



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913

46 (28.1.1913) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-157129

Phonnement: To Pfg. monatlid, Beingeriohn 30 Dig., burch die Dolt inkl. Poltanfichlag IIIk. 3.42 peo Quartal Einzel-Ile. & Dig.

Juferate: Molonel-Seile 30 Dia. Reklams-Seils 1.20 Mk.

General-(M) Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Celegramm-Abreffer "General-Angeiger Bloumbeim"

Direktion und Buchbaltung 140 Buchbrud. Abtellung 54

Badische Reueste Rachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonnfag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Soluf der Inferaten-Annahme für das Mittagblatt morgens 149 Uhr, für das Abendblatt nachmittags & Uhr

Beilagen: Amiliches Derkandigungsblatt fur den Amisbegirk Mannheim; handels- und Industrie-Teitung fur Sudwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenlichaft, Unterhaltungsblatt; Beilage für Cand- und hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Winterfport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

92r. 46.

ann

Hein

Dit

Robi

lade

afao

tlid

ehm

often

Det

HPHH,

intes

Home

ittel

1100

tten

nder

Mannheim, Dienstag, 28. Januar 1913.

(Mbondblati).

Die heutige Abendausgabe umfaßt 12 Seiten.

Die Türkei der Jungtürlen.

Bebeman und Genoffen.

Die Allgemeine Korrespondenz bringt solgende Darstellung der internationalen Situation, die die Auffassung der Berliner amtlichen Kreise

mieberspiegeln bürfte:

Betz Debeman, Mitglieb ber Rebaftion bes Matin' in Baris, wied von feinem Blatt regelmāßig ins Ausland geschickt, wenn es gilt, bei internationalen Spannungen hinter die Ge-heimnisse der Diplomatie zu kommen. Er intervieint, wen er tonn, fpfirt jeber Fabrie nach, und jagt laut, wenn er ein Stud Wilb bochgemacht hat. Wir kennen seinen Eiser von Algeciras her. Gegen Ende bes Balkanfrieges tauchte er an den Sizen der Regienungen der friegführenden Staaten auf und war zu Beginn ber beiben Londoner Konferenzen punktlich zur Stelle. Dier hatte er bas Glud, die aufregende Radzickt von der brobenden Sprache Ruslands in Konstantinopel in die Welt ju sehen. Trots seiner besannten Gewohnheit, die Farben bid aufzutragen, besonders wenn es fich um Preftigefragen handelt, fand er Glauben mit der Angabe, daß Rugland, wenn das Mini-iterium Riamil sich nicht schleunigst und undebingt bem Rate ber Geogmächte fügte, unweigerlich in Armenien einrilden und die Meerengen überfallen würbe. Bom beutschen Standpunft aus hatte die Frage nabe gelegen: Was fagt benn England bagu, bag in einem Augenblide, ba mit ber bon Sonberintereffen freien Einmultigfeit ber Mächte auf die Hohe Pforte gedrildt werden follte, von ruffifder Seite die Ausficht auf Auf-rollung ber Meerengenfrage eröffnet wird? Aber nein, einige beutsche Blatter fehrten ben Spieg gegen die eigene Regierung, sie sollte mit ihrer Teilnahme an dem Kollestivschritt in unbegreiflicher Gutmiltigfeit die afiatische Türkei ber Tripleentente gur Aufteilung preisgegeben haben. Welcher Triumph für Sebemann!

Tatfachlich flegen bie Dinge fo, bag bie ruf-fische Bolitif in Gemeinschaft mit ber früher fo fchen Armee. tiln ten freumbliden. für eine beingliche Borftellung bei ber Bforte, auf Abrianopel zu verzichten, eingetzeten ift. Deutschland tounte ber Stolleftionote guftimmen, weil bei ber ameifellosen militärischen Ueberlegenbeit ber

Balkanliga der Rat zur Nachgiebigkeit im wohlverstandenen Interesse ber Türfet felbit lag. Deutschland lebnte aber die weitergebende, mit ben Reutralitätspflichten nicht bereinbore Fordening einer Flottenbemonstration ab. ruffifche Botschafter in Konstantinopel mag beshalb ber gemeinsamen Rote mit bem Sinweis auf panisawistische Stimmungen, die sich auf die armenische Grenze richten, und mis die Gefahr für die Behauptung des Bosporus so starfen Rachdrud gegeben haben, bağ fidi Kiamil Pajdja in bem zusammenberusenen Divon auf brobenbe russisches auf Abrianopel berufen konnte, Durum wurden auch erst nach dem erfolgreichen jungtilrfifden Butich die scharfen Worte bementiert, die Stafonow gegenstber bem tilrfifchen Botichafter in Betersburg gebraucht haben follte.

Rach ber Umwälzung in Konstantinopel ist natürlich die Stellung Sjasonords, der seine Bo-lieik gegen Angrisse in der Duma zu verteidigen hat, nicht mehr fo leicht, als fie es gewesen ware, wenn fich die Forberungen ber Balfanflawen und bie Friebensbemuhungen ber Mächte schon burch. geseth batten. Erogbem tann bas amtliche Rug. land an feine Einmischung benfen, bie bas Rongert ber Mächte iprengen und die Freundschaft mit England auf eine harte Probe ftellen wurde, Die Rorbbeutiche Allgemeine Beitung erisil in three leisten Wochenüberficht einen beutstehen Wint mit ben Worten, bag fein Grund gu ber Annahme beitebe, einzelne Machte wurden ihre bisber eingenommene neutrale Stellung verfaffen und au einer gewaltsamen Intervention übergeben. Bageicheinlich wird ber Reichstangler ouch in ber Lage fein, die Anfrage bes Abg. Baffermann, ob ihm etivas von einem mistisch frangöfisch-englischen Ginvernehmen über bie afiatifche Türkei bekannt sei, nicht nur mit einsachem Rein, sondern auch mit der Mitteilung zu beantworten, bag ein solches Einvernehmen nicht getroffen worben ift. Die bettrauensvolleren Begiebungen, Die fich bei Behandlung ber Balfanwirren gwifchen Deutschland und England eingeftellt haben, beruhen boch wesentlich baraus, bas beibe Machte aufrichtig einig barin find, ben afiatischen Besitz ber Türkei unberührt zu erhalten und eine auf Armenten, Sprien, Arabien gerichtete itio in partes zu vermeiben. Hoffentlich bleibt's babei tros Bebeman und Genoffen!

hingewiesen worden, daß die Erfolge der bulgarifden Armee nicht jum geringften Teile auf einen ausgezeichnet veganisterten Berpflegungsbienit jurudgeführt werben muffen. Rur furge

Beit ftand bie Gifenbahn gur Berfügung; wenige Tage nach Beginn bes Feldzuges lag der Schienenftrang bereits 100 und 150 Kilom, von der Front entfernt. Wie murbe bie Berprobiantie-rung und ber Munitionserfat biefer fo überrajchend fcmell vorbringenben Armee ermöglicht? In ber Rebue generale bes sciences untersucht ber Rommanbant Lemarc biefes Broblem, Bei Beginn bes Felbzuges hatte bie Maripaarmee, in acht Divisionen gegliebert annähernd 225 000 Kampfer aufzutweisen. Die Berpflegung war angewiesen auf Proviantnachschibe und auf bie im Banbe auftreibbaren Bebensmittel. Bei bem gweiten Bunft fällt ins Gewicht, bag bie Bauern Theaziens gewohnheitsmäßig größere Borrate für den Winter und die eigene Ernährung auf-stapeln. Die Erfahrung lehet, daß in einem Agrarlande von 60—70 Köpfen Bevöllerungsbichte für ben Quabratfilometer 3 Ofm im beiten Falle 1000 Mann einen Tag lang ernähren tonnen. Die Bevöllerungsbichtigfeit Thragiens erreicht nur 30 Ropfe für ben Quabratfilometer, sobag die bulgarische Armee, um sich 4 Tage ernähren zu können, gablenmäßig ein Gebiet von 100 Mm. Lange und 30—35 Kim. Breite nötig gehabt hätte. In Bezug auf das Schlachtwich rechnet man im Durchichnitt 10 Stopfe Schlachtvieh auf ben Quabratkilometer Land, wobet Schweine und Schafe unberücksichtigt bleiben. Eine Flache von 10 Ohn, wurde also burchfcmittlich 100 Schlachttiere Hefern, Rechnet man, baß jebes Stud Bieh 400 Rationen gibt, fo ergeben fich filt bie 750 Mann, bie fich in ber augegebenen Bone ernahren muffen, 4000 ffleifch rationen. Go ergab fich während ber Kongen-tration für die bulgartiche Armeeleitung feine Schwierigkeit, die Ausmuhung ber im ganbe vorhandenen Silfequellen fonnte junachit genügen Schwerer aber gestaltete fich bie Organifierung bes Trains. Allein bie Ergangung ber Lebensmittel burch Rachichub ergibt für bie thragische Armee, wenn fie nur acht Etappen von ben Borratsstapelblägen entfernt ift, die Nonvendigfeit, einen Train von 12 800 Wagen und 25 600 Zugtieren aufzustellen. Und bazu tritt nun noch Die Aufgabe bes Munitionserfages. Jebe bulgarifde Divilion befaß an Artillerie 38 frau-Beschütze von je 3—6 Geschützen. Dazu eine Batterie schwerer Mörser. Man hat also mit dem Munitionsersaß für 64—72 Feldgeschützen dem Munitionsersaß für 64—73 Feldgeschützen bon 70-140 muffen, haben boch im ruffifch jabanischen Rriege manche Batterien in einem Tage 500 Schaffe

Division wurde alfo erforbern 134 400 Felbgeschoffe, die 11/2 Millionen Liso wiegen, und 6400 Geschoffe für die schwere Artisterie, die wieberum 130 000 Rilo wiegen. Um biefe Munitionsmengen zu befördern braucht man 3260 Wa gen. Dazu iritt weiter noch ber Munitionserjag für die Infanterie, ber auf 36 Millionen Ba tronen anzunehmen ist und 2000 Bagen erfor-Die Marihaarmee würde also zusammen 18 060 Befährte benötigen, Die Belagerungsarmee por Abrianopel etwa 5000, fodaß fich insgefant rund 23 060 Wagen mit 46 120 Bugtieren als nomenbig ergeben, Dieser Train hette eine Lange von 230 Kim.

Wie ftarb Rafim Bafca?

Baris, 27. Jan. In einem Konstan-tinopler Berichte des "Matin", der keine Zensur erlitten hat und jest über Bukarest eintras, wird bestimmt versichert, daß Rasim Basch anicht zufällig, sondern von Enver Ben selbst mit voller Absicht erschoffen wurde. Enver feuerte feche Mevolverschuffe auf ben Briegeminifter ab, von benen groei in bas linte Muge und in bie Bruft ibn toteten Der Gul. t an wollte guerft Enber Ben, als er gu ihm fam, nicht empfangen. Enver aber bestand jedoch mit folder heftigkeit darauf, fofort eine Audieng ju erhalten, bag ber Gultan nadgab, ihm jeborb furg erflatte, bas Entlaffungegejuch Riamils nicht bewilligen gu wollen Enver Web fam jeboch nach einer furgen Beratung mit bem Repolutionstomitee gurud und fague diesmal bem Suitan, das Tich o talbia a. heer ichice fich an, nach Ronft ant in opel 3 u 3 te hen. Jeht gab ber Gultan nach und bewilligte die Emtlaffung Riamile und die Ernennung Mahnub Scheffet Bafchas.

Befannt wird übrigens jest aud), daß ein Regiment, bas eilig jur Befaunung ber Bforte gegen ben Ausbruch ber Berichmorer berbeigerufen worden war, fich weigente, feine Raferne zu verlaffen. Als bie Soldaten erfuhren, baß Enber Ben an der Spige der Berfcmorer ftanb, brochen fie por Bewegung in

Schluchen mis.

Politische Uebersicht.

Bott. 18. das Mandat des Abg. Becker

Ueber bie Stellungnahme ber nationalliberalen Reichstagsfraftion zu ber Gültigfeit bes Man-Dates des Reichstagsabgeordneten Dr. Beder ber ben Wahlfreis Migen Bingen bertritt, find in

Seuilleton.

Spitten.

Bon Merander v. Gleichen Rugwurm. Damen, die feltene, alte Spigen um die Schul-tern legen, auf die feinen Sandgelenke fallen laffen ober mit leicht geschlungenen Enden an die Bruft nefteln, find fich mobi felten beffen bewußt, was diefes garte, leicht berwundbare Aunstwerf in menschlicher und fulturgeschichtlicher Besiehung bebeutet.

In die verschlungenen Faben des berrlichen Mufters ift oft ein ganges Leben felbftlofen Schaffens, ein ganges Leben, angefüllt mit einfamer Runftfreube, bineingewoben, bas einft im Berborgenen hinter Kloftermauern bifilite. Schmächtige, weiße Finger wirtten an bem fünftlichen Gebilbe tagans, tagein, jagraus, inhrein, milbe Raden bengten fich gebulbig barüber, und manche Trane um verlorenes, nie verschmerzies Glüd fiel wohl aus verweinten Augen und nette die bunnen, feingesponnenen

Fern bon ber Welt und ihrer Luft erfonnen und ausgeführt, in beiliger Einfamteit gefchaffen, prangen ble tojtbarften Spigen beute auf Feften, mo eitel Fröhlichfeit zu herrschen scheint. lind bennoch schlägt unter manchem biefer garten Gewebe, unter manch brachtiger, uralter Arbeit ein guelbolles Ders, und die geschmildte Mode entsprechend. Die Derftellung ber Spigen auch und nach, namentlich in Frankreich, fiche ließen die belle Seibe burchschimmern.

Trägerin möckte weinen, wie die einfache Nonne, die bor Beiten ben Faben jog.

Die iconften und wertvollften Spigen, bie uns unchahmlich und unerfetilich geworden find, entftanden in Klöftern und dienten ursprünglich flichlichen Zweden. Roch heute besitzt ber Bapft ben reichften Schat bavon, um ben Röniginnen umd Damen ber Welt ben Gefangenen im Batifan beneiden tonnten. In Bandidmanten eines großen, hohen Raumes verwahrt, werden fie bei großen Geften herausgenommen, um Priefterge wänder und Alltardeden zu schmüden. Für verftändnisvolle Menschen ift es ein trauriger Anfütet, mit biden, wohlmeinenben Singern in die garten, buftigen Dinge greift. Mannern, die fold feiner, leicht zerftorbarer Schönheit fleblod gegenilberfteben, find biefe unvergleich lichen Gebilbe übergeben und baburch dem ficheren Berberben geweiht. Bewaschen und geftärtt feben fie näglich und mighandelt aus, wenn fie ben wohlverschloffenen Schrein verloffen. Auf folche Weise behandelt, find schon ungablige Metfterwerfe gugrunde vegangen, und man findet manchnal auf dem Campo di fiore, dem comifeben Sanbelmartt, ein Stilden, bas, gerriffen und verdorben, aus einem Atrebengut ausran-

In ben Mitgeen ber verfchiebenen Länder find Spinenfainmlungen von großem tulturhiftoris 14. Jahrhundert gurlid. Sim bochften entwidelte fich aber bie Spipeninduftrie im 16., 17. und 18. Jahrhundert, bem fteigenden Lugus in ber

relate bis in das grave Altertum surud. ourben wohl zuerst in Liegupien gemacht, die Juden vermutlich ihren Gebrauch und thre Technik kennen lernten. Wir wiffen aus ber Bibel, daß fich im Tempel zu Jernfalem gehn Borhänge aus feinen, mit der Sand ineinander gefnoteten Beinwandfaben befanden, ein Berf des Begabel, Sohn des IIri. Die Juden brachten burch ibren Sandel Spigemparen in alle reichen Stüftenfläbte.

aus jebem Gefchut abgegeben. Eine bulgarifche

In einem bebeutenden Industriezweig ent-faltete fich aber bie Runft, Spigen berguftellen, erft im Dittelalter, wo die feinen Leinengewebe ille, ju feben, wie ber Bater, ber biefe Schatze aufangs allein von Brieftern jum Gottesbienft getragen wurden. Bum Schmid ber Gewänder für vornehme Minner und Frauen verwendete fie guerft bas prachtliebende Benedig. Der berubmtefte und funftlerifch bedeutenbfie Borzeichner der Muster war ein gewisser Binicolo, den Natharina von Medici am Ende bes 16. Jahrhunderts in ihren ausschlieglichen Dienft

Mis die Mode eingeführt wurde, liebte man, Gold- und Gilberfothen ju vermenden, erft fpater murben bie Aragen aus ber berrlichen, weigen Svige am bodften gefchagt, beren Ornamente, an Mufdeln und Mufdelden und sarten Meerschaum gemahnend, leicht ihren Urforung aus der Meerftadt Benedig erfennen laffen. Alls der Spihenschmud fülr die Tracht ichen Intereffe; einige reichen bis ins 13. und am Sof, in vornehmen Ebelfigen und reichen Patrizierhäufern unerlößlich wurde, und die Mode fich immer verfcwenderischer in ber Anmendung diefer Koftbarfeiten zeigte, wurde ber

gu einer finanziellen Stalamität, ba man die toft lichften und gesuchtesten Arten bom Andland bezog. Während zweier Jahrhunderte wurden ab und zu obne Ergebnis Lugusebifte gegen ben Gebrauch ber Spipen erlaffen. Das Land war arm, ausgefogen und fienergebrüdt, fo bağ man es für ummenschlich und fündhaft bielt, bobe Summen filr unnübe Dinge an flamifche und italienifche Raufleute ju bezahlen. Doch bie Leis benichaft ber hoben Stande für ben toftbaren, modernen Bierat fielgerte fich ungeheuer und verleitete fogar Beinrich IV. von Frankreich, tropbem er fich in zwei ftrengen Gefegen bas gegen aussprach, im Schlog zu Blois, mit herrlider, neuer Golbfvige angetan, ju erfcheinen, bie ein ganges Bermogen fostere.

Obwohl bas Tragen ausländischer Spigen unter Androhung forverlicher Strafe vervont war, gebot es Fran Mobe bennoch, in den Zeiten Ludwigs XIII., daß die Herren Semden und cols rebuttus" aus ebelfter Spipe trugen, und ogar bie Stulpen ber Stiefel mit fold jarten Bebliben ichmudten. Broifcon bem Bein und bem Leberftiefel blieb Maunt filt eine gefalteie Spige, beren Enben in reicher Frause nach born fielen. Bu der Softracht gehörten Spipenmaschen auf ben Schuben und an ben Strumpf. bändern, worliber der Spottvers entstehen founte:

Bur Bier für feines Strumpfes Band, Gibt Ebelmann wohl Leut' und Land. Auch die Damen ergaben fich biefem Lugus mit Leibenschaft. Spigenhäuben und Barben ichmilitten ble Saarfrifuren, Schürzen und Gins

MARCHIVUM

mit

S(t

DEE Uod

ipr

何

idu

nai bei

cin

ftall

Rat

fem.

fori

ber

他

Dal

fint

den

00

Oct

(St)

ther

300

m f

tion

80

Hes

bro

mafi

True

libe

ein

Man

thr

X

frit.

150

from

ina.

alin

2ur

(老性

19.

地位

galid

tigit

Me

Bel

der Preise Darftellungen verbreitet, die zwar den Stempel freier Erfindung auf ber Stirn tragen, bie aber both geiliffentlich meiter folportiert werben. Da wird behauptet, über die Ab timmung der nationalliberalen Mitglieder der 28ablprüjungsfommijfon, die befanntlich für Ungültigfeit bes Manbate ftimmten, fet ber rechte Flügel ber Fraftion um fo ftarter verichnupft gewefen, als er anninunt, Baffer mann babe bie Stellungnahme ber beiben Fraftionsmitglieder in der Rommission beeinflußt, Bas junadift die Beeinfluffung durch ben Abg Baffermann betrifft, fo ift eine folche Unterfiel lung geradeju unerhört. Es ift bas eine ichtvere Beleidigung nicht nur gegen den Abg Baffermann, sondern auch gegen die Kom miffionsmitglieber, beuen bantit bas pflicht gemaße Urteil nad) der eigenen ehrlichen Ueber sengung angesprochen wird. Missen wir bier gegen schon auf eschärfste protestieren io nod viel mehr dagegen, dag man einen Teil ber Frattionsmitglie der der gleichen Gesinnung gegen ihre Fraktionskollegen für fähig hall. Nuch ift es burchaus un wahr, bas ber rechte Flügel" ber Fration verschunpft gewesen fei. Ein objeftives Urteil über die Guch loge ift erft möglich, wenn der Bericht der Wahl prüfungskonnuffien vorliegt. Das ist aber bis cente micht ber Fall, und beshalb war auch fein Mitglied ber Fraftion bis jest in ber Lage, bie Richtigkeit der Abstimmung der Fraktionsvertreter in ber Rommilfion nadjaupriffen. Mag min auf Geund der Prüfung nach dem zu erwartenden Bericht bas Urteil ber übrigen Fraktionsmitglieber fo ober fo ausfallen, auf jeden Fall greifelt auch nicht eines von ihnen im geringsten baran, bağ bie Berireter in ber Rommiffion lebig lich nach ehrlicher rechtlicher Hebergengung ihr Botum abge geben baben. Gin anderes wird auch fir bie Fraftion felbst nicht maßgebend fein,

Dit ben hier gefennzeichneten Unrochriseiten icheint ober ben Breden einer gewissen Breffe noch nicht gebient ju fein. Go berichtet bas Mainzer Journal" weiter:

Abgeordneter De. Beder foll nach bem Billen Baffermanns politifch unmöglich ge madit werben. Am Mbend por ber entscheibenden Sigung der Bahlprühungskommission bat man aus ber eigenen Fraftion beraus Lumutungen an ihn gestellt, bie einer polit tifden Erpressung abulich seben Man gab ihm bas Beripredien, seine Labl filt galtig ju erfloren, wenn er einen politifchen Revers unterschreibe. Dr. Beder lehnte bies ab und fo ftimmten feine eigenen Parteifreunde file bie Ungftirigfeit ber 2Bahl."

Gelbitveritanblich ift biefe gange Beichichte glattmeg erfunden.

Sadffen aber und abermals für die Erbschaftsstener.

Die energische Art, in ber ber "Drend, Ang. erit jungit wieber für Die eine Erbichaftsfteuer als für die einzige gemäße Form einer zu schaffenben Besitzsteuce einsetzte, ist allgemein auf unmittelbare Anregung ber fach fifchen Re g berung gurückgeführt werben. Ein Zweisel carum, bag bies mit Recht geschebe, ift bente gar nicht mehr möglich. Die frampfhaften Bemühungen der agrar-fomervativen Breife, fo zu unt, als ob bie betreffenben Ausführungen bes Dresbener Blattes pribate Stilfibungen eines Bredbener Magistratobeannen maren, tonnen nur Sacheln vermilatien. Man much baher mit hochitem Intereffe boren, was das Dresbener offiziese Blatt, veraulaßt durch die Mitteilungen finer bie Stelling Olbenburgs jur Befitiftener-jrage, neuerbings über Diefes Thema ichreibt. Du

Wie wir fürzlich mitteilten, hat ber olben burgifche Finangminifter Rubftrat einen Bertreter ber "Täglichen Rundschau" gegen

Bermögenszuwachsiteuer als einen Uebergriff des Meiches Steuergebiei ber Bundesftaaten bezeichnet, dem die oldenburgische Reglerung nicht habe gustimmen tonnen. Da wir stet: betont haben, daß wir ebenfalls entichiedene Gegner der Reichevermögenszuwachssteuer find, batten wir feinen Anlag, auf die Menge rung des oldenburgischen Ministers zurücken fommen, wenn nicht ber Schluft feiner Aus führungen zu Migdeutungen Anlag bieten fonnte. Sind die Worte richtig wiedergegeben, io hat fich ber Minister dabin ausgesprochen, daß für Oldenburg und wahrscheinlich auch für andere Bundentaaten die endgultige Enticheidung davon abhänge, ob dem Reiche zu nationalen Zwecken, namentlich zur weis teren Ausgestaltung feiner Wehrmacht, neue Einnahmequellen er ichloffen werben nutsten; in biefem Falle mußte "jedes Bebenten binter Die Giderbei des gemeinsamen Baterlandes gurildtreben."

Was mit diesen Borten gesagt wird, ift an fich selvstverständlich. Die Sicherheit des Reiches gegen einen seindlichen Einbruch ift ein politischer Fottor von solchem Schwerge-wicht, daß felbst die Uebertragung bundes-ftaatlicher Sobeitsrechte an das Reich notgedrungen in den Rauf genommen werben muffte, wenn fich tein anderer Weg bote, den Schutz Deutschlands vor auferen Feinden finangiell ficherzustellen. . . Aber tatfächlich ift ber Jall, ber bem oldenburgischen Minister porichwebt, surseit durchans nicht gegeben, und der Minister geht von einer Supothese aus, die unter den gegenwärtigen Umständen ber Wirkliebteit völlig enthehrt. Gelbft wenn in der nöchten Beit die allererheblichten und ungbiseisbaren Anforderungen zur Berftarhing der dentschen Webrmacht an die Reichs berantreten follten, lage ichlechterbings nicht die Notwendigfeit vor, den Mehrbedarf durch eine Bermögenszuwachstleuer ober eine andere direfte Steuer auf bas Bermögen zu decken. Hat doch der Minister Rubstrat selbst erflart, bag Olbenburg im Bunbesrate für einen weiteren Ausbau der indirekten Reichs: stevern und deugemäß für die Ausgekaltung ber Reichserbichaftsfteuer eingetreten fei. Babricheinlich batte fich auch ber gange Bundebrateinhellig für ben Ausbau der Erbschaftsfteuer er tlärt, wenn bagegen nicht parteis politische Bedenken erhoben worden wären. Aber diese Bebenken, die doch nur in ben gegenwärtigen Parteiberhaltniffen murzein, muffen weit zurückreten gegen die Schädigung des bundesstaatlichen Bringibs, die in der Einführung jeder irgendwie gestalteten direkten Reichssteuer liegt. Denn diese Schödigung ist eine deuternde und erschüttert ben Grundbag des Reiches, während Parteisonstellationen naturgemäß vorübergeben und durch zöhe Haltung der Regierung übertonnden werden können. Nebeigens find die parlamentarischen Aus-lichten ber Bermögenszuwachsit e u er nach dem Urieil unbefangener Beobniher nicht besser, sondern eher schlechter als die eines so oder so gestatteten Ausbaues der Erbschaftsteuer.

Und bann follte man both eins nicht vergeffent: eine Steuer, bie blog ben Bermogensuwache frifft, ift in ihrem Ertrage gang miguvertäffig; fie pruß gerade in Rriegszeiten und sonftigen fritifden Zeiten völlig verfagen, ba in soldien Zeiten eben das Wolfsvermögen nicht wächst, sondern zurück geht. Die Williardenverluste des österreichischen Volksvermögens aus Anlaß des jesigen Balfanfrieges, in den die Donaumonarchie nicht einusal felbit vextoidelt war, bilben hierfür einen ipreibenden Beweis. Im Gegenfan hierzu würde ein Ansban der Erbichaftspeuer auch in der Form der Erbamvachöftener sterige, auch in schlimmen Zeitläuften nicht berfagende Ertrüge liefern. Wenn baber viele bun desstantliche Regierungen die Ber mögenegumachefteuer grunbfag-lich ablehnen, fo ift bas mit ber Gorge file die Wehrbaftigfeit des Reiches wohl ver-Wege, um ben Reichsfriegoschah zu füllen, und es fann ben Bundesstaaten nicht juge umtet werden, lediglich Parteiwilnschen zullebe

frimmen, die fie ihrem finanziellen und politiichen Ruin guführen müßten.

Man fiebt: Godyfen faist burdnus nicht loder, und die "Deutsche Tageszeitung", die bem Gedaufen der Reichserbschaftsfleuer schon endaillig ben Garaus gemacht zu haben glaubte, wird fich einem leisen Grauen barüber nicht erwehren tonnen, wie dieser Syden die Ropfe immer wieder nachtvadgen.

Deutsches Reich.

Sinfichtlich bes Berbingungewefens weift das Reichspostamt in seinem neuesten Amtsblatt darauf hin, daß zahlreiche Berbandstage der Bertretungen des gewerblichen Wittelstandes fich in neuerex Zeit mit dem von Reichs und Staatsbehörden beobackteten Berfahren der Bergebung von Leifningen und Lieferungen befaßt haben. Es miffe in Anspruch genommen werden, daß alle bei der Bergebung von Lei nungen und Lieferungen beteiligten Beamten fich damit bertraut machen, welche allgemeinen Bünfche hinfichtlich dieser Bergebung in ben beteiligten Kreisen bestehen. Die Handelstam-mern, Handwertskammern, Innungen usw. wären gewiß gern bereit, bierbei unterfilizend mitzworten. Gang besonders sei auch dabin zu treben, daß fich die fleineren Gewerbetreibenben und bie Sandwerter ingeln ober in Lieferungsverbanden, wie es bereits bisber in einigen Fällen mit gutem Erfolge gescheben ici - am Wett-bemerbe bei öffentlichen Alesschreibungen von Beiftungen und Lieferungen beieiligen. Ferner eien auch zu elektrotechnischen Inftal ation sarbeiten, wenn irgend angangig, handwerfer ober Handwerfervereinigungen ber mausichen. Das Reichsbostamt erwartet, bas die beteiligten Beamten der Reichspostverwal tung fich bemühen werden, zur Löfung der wichtigen Aufgabe, den gewerblichen Mittelftand zu fraftigen und insbesondere das Handwerf leifangsfähiger zu machen, burch genaue Beachung der Borschriften über die Bergebung von Leistungen und Lieferungen und der dieferhalb onft ergangenen Berfilgungen belautragen. Bostamtsblatt bringt sodann noch nähere Beft immungen über bie Arten ber Ausschreis bung, die Berdingungsanschläge, die Friften für die Bertragserfüllung, die Befanntmachung ber Elusidireibung, die Zuschlagserieilung und die Saffung, Inhalt und Ausführung der Berträge.

Badischer Tandtag und Beamtenwünsche.

Man fdreibt und aus Abgeordnetenfreifen : In Rr. 2 des badifchen Beamienblattes, welhes das Organ einer großen Anzahl babifcher Beauntenorganisationen ift und beren Juter-effen mit Eiser bertritt, findet fich eine Reuahrsbetrachtung. In ihr wird dem abgelaufenen Jahre das Zengnis ansgestellt, daß es ein ichliechtes Zahr für die babischen Beamten ge-Landinge so wenig Erfolg gehabt hatten, und es werden lebhafte directe und indirectse Klagen gegen die Abgeordneien vorgebracht. Man befommt beim Befen des Artifels den Eindruck, als ob es lediglich am guten Willen der Landftände läge, wenn die Bunfide der Beanten nicht erfüllt werden. Die Landstände miffen and) reduce, and es ware interessant an erfahren, ob der Artikelverfasser einmal ausgerechnet bat, welche Mehrfosten eine einsoche Erfüllung aller in den Betitionen borgebrachter Büniche dem Lande anierlegen würde.

Bel diesen Borwitzsen wird auch völlig überfeben, bag die Zweite Rammer fich ben Winichen der Beamten viel freundlicher gegenüber gestellt bat als die Regierung es tat und als diese es, auch nach unserer Meinung, hätte inn Rat au die Beamten:

ein exhebliches Stück näher gerückt.

Es ift fidjer, daß nirmand an ihm eine rechte Freude bat, und daß er fein befonders gelunge

Andererieits in aber die Anistellung eines olden Webaltstarifs mit ber Ungabl Intereffen die babei berudistitigt werben musien, und bis ehr oft gegeneinander fpielen, ein fo mith ames, undanfbares Ederf, daß es verftindlich ft, wenn die Regierung nicht fichen nach bier fahren on eine Aenderung beran will und welaftens marten möchte, bis in einigen Jahren er Bebarrungszuftand erreicht ift.

Die Manmer hat aber die Reformbedürftigfeit anertaunt, und wenn sie so bäufig über bie Betitionen jur Tagebordnung überging, fo lag des eben mit baran, daß die Erfilling ber Bunfche ftets eine Abanderung des Gehaltstarifs voraussente, an die die Regierung sein ichon unter feinen Umständen berantreten will. Bitte die Rammer trogdem andere Beichliffe gesaßt, fo batte fie unsered Erachtens billige Bobulavitätshafcherei getrieben, aber feine exulthafte Alrbeit geleistet.

Micht nur die Rammer fondern das gange Land haben aber ein lebhaftes Intereife daran. daß die Petitionen in ernsthafter und nicht in agitatorifcher Beife erledigt werden, denn nur dann wird die Regierung auf die Wänfche der Rammter die gebührende Rückficht nehmen und rehmen muffen. Es ware ober vielleicht eine febr exprientide wenn and weniger lanten Beifall bringenbe Arbeit für den Berfaffer ber Reujahrsbeirachtung gewesen, wenn er dargelegt hatte, ob nicht auch auf Seite ber betirio nierenden Beamten Fehler gemacht wurden, die es binderten, daß ihre Beschwerben, einen fo febhaften Wiberhall fanden als fie au einem erbeblichen Teile verdient hätten.

Da ift junachft die übergroße Bahl von Betitionen, 60-70, zu nennen mit ihrer Ungahl von Einzelwünschen.

Es ware gewiß nicht leicht gewesen, biefe vielerlei Jutereffen unter einen Sut zu bringen, aber das ift wehl feine Frage, daß einige, wenige Betitionen, etwa filr jeden Zweig der Staatsverwaltung eine gemetusame, mehr gewirft batten,

Befonbers bann, wenn burch ein Auges Allmägen des Dringenden und Zurückkellung alles wenn and winfchenswerten, aber nicht unbedingt Rotwendigen, ber Inhalt ber Betitionen fich auf einige Hauptwünsche beschränkt bätte. Diefes Bichtigste ift die Abanderung des Gehallstarifs, die Beseitigung seiner Gärten und Unebenheiten. Auch in diesem Bunkte hätte wohl monder Ginzelwunsch etwas mehr zurild-

treten fonnen. Bei der ganzen Behandlung der Sache darf auch nicht übersehen werben, welch' mächtige Waffe gegen alle Wanfche die Regierung baburch in der Sand bat, daß fie stets auf den außerordentlich starten Zudvang zu den Beamtenitellen hinweisen, also sagen tann, es muß body nicht so schlecht sein, wie es hingestellt wird

In dem Artifel wird schließlich der Wunsch nadi eigenen Beamten fanbibaturen allerbings ets was verfalciert, laut.

In eigensten Interesse ber Beamten und ihrer berechtigten Beschwerben fann vor solchen Gewefen fei, da ihre Bilnfche und Petitionen im dankengangen nur eindringlich gewarnt werden. Rehmen wir felbst an, es gelänge den Beamten, ober 3 andschließliche Bertreter der Beamienintereffen in die Kommer zu bringen, obwohl wir auch dies für ausgeschloffen halten, was fönnen diese 2 oder 3 ausrichten. Die Nebrbeit ber gangen Bolfsbertretung mit für bie Bunfice der Beamten sein, soust kann nichts erreicht

> Wir find aber auch überzeugt, daß gerade die Beamten, die ihre Lebensarbeit dem Stante, ber Gemeinschaft widmen, sich wohl überlegen werden, auf welchen Weg wie kommen, wenn ed noch mehr Gebranch werben follie, bag jeber Stand gunadift wire an fich felbft benft und fiftr fich felbit forgt.

Das einzig Richtige ift und bleibt immer ber

Sinein in die politischen Barteien, bort Filb Besonders ift durch die Beidtliffe der Zweiten lang gewinnen mit den anderen Bollstellen Cammer die Durchficht des Gehaltstarifs boch und die vielen Borurteile, die fiber die Täth feit der Beamien und ihre Bedenhung leiber noch fo vielfach besteben, beseitigen belfen. Dann wird der notwendige Einfing in den Barteien errungen und ein Haupthindernis der Erfill.

werben, damit er gleichmäßig und fein Spinnweb in der hellen Werfftatte ericheine. dem Auge fast unsichtbar, wurde er mit ben Sänden nur dem Gefühl nach verarbeitet. Gin Bjund folden Flachsfadens genügte, um Spiten im Werte von ungefähr viertaufend Mart aus

Diefe Arbeit, bie flämische Gebuld ersomen batte und mir flämische Babigleit bollenden tonnte, follte neuen Anfidavung in England neb men, wohin während der Religionskriege viele Arbeiterinnen gefloben waren. Doch man bermodite es nicht, in England Machs von genö-gender Zeinbeit zu erzielen, so daß neue frastigere Spigenarten entftanben.

"Boint be Brugelled" und "Boint be Balen ciennes" waren bie garteften und buftigften. Gl galten mührend ber eleganten, reichen Beiten vor ber Revolution als "Sommerfpipen", wöhrend "Boint b'Alencon" und Benezianer Spipen wegen ihrer ftärferen Jäben und träftiger gezeichne ten Mufter im Gesephuch ber Mobe "Winter wigen" hiegen. Es ftanb mit bem guten Ton und Elegang im strengen Wiberspruch, biefen Unter- friich ist.

dieb leichtstunig ju miljachten. Bebentung. In einem Inbentar ber Jamlie eingubalten in ber Belt ber "Breefeufes" unnm-Sforza-Biscouti and bem 15 Jahrhundert find verichiebene Arten all wertwoller Befig ange-

fenster fiel, und goll für goll mußte nachgeprüft in wahrbalt föniglicher Bracht erscheinen fie auf ben bornehmen Borirats bes Ban Dud, in beffen Belt bie Berricher ihren Lieblingen fein iconeres Beichent machen tounten als Spipenichnud. Ban End malte meiftens "Genuefer Gnipure", Die fostbarfte Urt gur Beit ber italienifchen Rengiffance. Reiches geometrifches Ornament, bie sogenannte Reticella - bilbet bie Grundlage bes prunfbollen Gewebes, bas trop feiner Bartbeit fteif fein muß, wie es bie bochftebenben Dedicertfragen berlangten. Delene Fourment, Rubene Gotten, englische und frangousche Ronige ind in biefer Tracht bargeftellt. Alls bie berablängenden Arogen auffamen, griff man gur Techrit ber "Biompini", bei ber bie Guben, um fich itraffer gu ibannen, mit Blei befchwert wurden. faft überreich ichmudten Ornamente bies neue Rufter, ben "Boint b'esprit", ber für eine febt vertvolle Abart ber Genneler Spipe gift.

2208 man in ber Gegenwart Runfiguipure ober Giletonibure" nennt, ift ein fdmocher Auslaufer biefer berrlichen Arbeit, bie, aus Golb, Gilber und Geibe gefertigt, als unnechahmlich geiche unb ber einem Rabalier ober einer Dame gebuhrlichen eble Bier für bie Borerdes Ban Dufe charafteri-

Seltfom genog mulet in ber nüchlernen Wegen-And in Italien gefangten bie Spitten an hober wart biefer Mobe für bie Mannermelt an, bie nünglich war. Die Ropie ernfter Krieger ericbeinen auf alten Bilbern fpigenumrahmt, und gartes

Grit Minifter Colbert fam auf ben Ginfall, die Epigenindustrie nach Frankreich zu offiguren, und ficherte dem Lande durch diefe Rahregel große Ginnahmen, Im Jahre 1965 verschafte er fich Lebrfrafte aus Benedig und grundeie in einem Schloft bet Miencon Somie für biefe wichtige, tünftlerische Arbeit. Madame Chrifbert, Die Leiterin des neuen Unternebmens, brachte die erften gelungenen Ersenguiffe nach Paris, wo Colbect eine Meine Andstellung für den König machen ließ. Lub wig XIII, namte biefe wenen Spipen "Loint be France" und gebot, fie ausschließlich für ben Doi au verwenden.

Durch den Erfolg diefer Anostellung war Col berte verbienstliches Unternehmen genichert, und bald blitte bie frangoffiche Spigeninduferie an mehreren Orten. Bis gegen Ende bes Jahrhunberrs bielt fie fich an venezianische und flännische Otnifier, dann entwidelte fie fich zu filmftlerischer Selbständigkeit und schuf jene zaxten Beichnungen, bei beneu jede Blafche des spinnwebseinen Reges mit der Radel gemacht wurde. Daber entfland der Rame für diese tostbaren Werte Boirie & l'aiguille". In den Ornamenten ichios nd die frangoffiche Industrie mit Strenge immer bem berricbenden Beitgeschmad an, fo daß man annächt ausgesprochene Rofofoformen wählte. Einen großen Schlag erlitt die Manufattur von Alengon durch die Luftebung des Edifis von Rantes, weit viele ber geschiefteften Arbeiterin nen vextrieben und in alle Welt gerftreut wur den. Obwohl die Auswanderung ben Rejormier ten verkoten war, entfamen doch mehr als simi-digenischen war, entfamen doch mehr als simi-digenischen danilien nach Holland, Empland nung geraten zu lassen. Im Dunkeln wurde der und Brandenburg. Parunter weren so viele Bundersaden gestonnen, so daß nur auf die Spitzenarbeiter und anternant weren so viele Bundersaden gestonnen, so daß nur auf die Epitzenarbeiter und anternant weren so viele Bundersaden gestonnen, so daß nur auf die Epitzenarbeiter und alleu Bilden begegnet man ihnen auerst Gewebe fällt auf die Band, die Beneficien und bei Englich und der Gewebe fällt auf die Bundersaden gestonnen, das die Bundersaden gestonnen und bei Garparie. Politier und haben gestonnen und bei Gewebe fällt auf die Beneficien und bei Garparie. Politier und haben gestonnen und bei Gewebe fällt auf die Beneficien und bei Garparie. Politier und bei Garparie und haben gestonnen und dieu Bilden und beiten beiten und beit

frangofische Industrie mabrend bes 18. Jahrbumberts bereits mit Schwierigfeiten fampfte und jedenfalls feinen Fortschritt in der Ontwick lung verzeichnete. Der zweite vernichtendeSchlag traf fie aber burch ble fraugofische Revolution Die Arbeiter untften flieben, viele von ihnen murben auch getotet, weil das emporte Bolt thre Sunit für aristofratisch ertfärte und für verberblich bielt, in Anbetracht der allgemeinen Rot. Mitch wurde die Tracht so einfach und niickern, daß fie wenig Gelegenheit bot, fostbaren Zierat zu verwenden. Alls Rapoleou die Spitzeninduftrie von neuem beleben wollte, entdecite man mit Mube einige alte Frauen, die fich noch der "Boint de France" erinnerten. Er idsentie der Kaiferin Rarie Louise eine präditige Bettgarnitur, in diesem berühmten Minfter bergestellt, das aber mit der faiserlichen Biene überfät war. Auch der britte Rapoleon verfuchte die alte Kunft wieder eingwindren und bestellte für die Raiferin Gugenie ein Spipentleib im Berte von gweimalhunderttaufend Franken. Doch man berftand es nicht mehr, die herrlichen Gewebe in einstiger Schönbeit berguftellen, und manches Gebeimnis in ber Runft, ben Jaben gu dilingen, blich verloven.

Die Cammler und Renner alter Spigen wiffen, daß bis gum 18. Jahrhundert nur band gesponnener Jaden verwendet wurde, ber nicht langer als 20 bis 25 Joll war und immer wie der angefnsipft werden mußte. Für Brüffeler Spigen fpannen fleiftige Franen ben allerfein ten Alacis in Rellergewölben, weil eine gewisse

MARCHIVUM

hing berechtigter Bilniche, die Untennmis ber | Schneble in Stockach anobilisweife bem Be- auch durch bie ftabtifchen Kongerie geworben, von Beamtenfatigfeit und die fich baraus ergebende Unterschähung ibres Wertes befeitigt.

Badische Politit.

Rambfesweise bes Zentrums. Die Freiburger Tagespoft hat bie Entbedung gemacht, ber Mannheimer General-Anzeiger liege por Rolb platt auf bem Bauch und bettele bod ja ichon im erften Wahlgang mit bei ber Partie fein ju burfen. Den Einlag ju biefem Angriff bat bem Bentrumeblatt ber Artifel Ein Rat an Die Parteien ber Linfen" gegeben, in dem wir forberten, bag bie Barteien ber Linken auf bem Wege vertraulicher Ausiprachen balb Rarheit schaffen moditen, meldie Tattif fie bei ben fommenben Wahlen einzuichlagen beabsichtigten. Rur barauf tam es uns un, daß bald eine Rlaning ber tafrijchen Lage erfolge, auf eine bestimmte Taftif haben wir und so wenig festgelegt, bag wir vielmehr fdrieben:

Wir machen nochmale ben Borichlag bertraillider Mussprachen, damit balb Gewigbeit über bie Taftif werbe und die Barteien ber Linken bann auf Bafis biefer Taftif melde es immer fei - ohne unamedinables Straftvergendung und ohne im Dunfeln gu tappen, miteinander ober nebeneinanber marfchieren und fampfen fonnen.

Rum vergleiche man, was bas Freiburger Bentirumsblatt aus unfern Worten macht, um die gange Burbelofigfeit der einft fo ftolgen nationalliberalen Bartel in ihrer gangen Rantheit" ju geigen. Wir meinen, wenn fich wieber einmal eiwas in feiner gangen Radtheit gegeigt bat, so ift es die Steupellosigfeit und Berlogenbeit bet Bentremspressel

Hus Stadt und Land.

* Mannheim, 26. Jonuar 1918.

Marneval 1912—1913.

Der Dastenball bes Deutschnationalen Sanblungegehilfenverbanbes

bat fich su einer, feit Jahren beliebten Berunfraktung berausgebilbet. Der auberorbentlich ftarte Bejuch von Jung und MIt, ber biefem Feste feit Jahren guteil wird, auflert fich auch in blefem Jahre in ber regen Radfrage nach Gintritte. farten auf ber Weichaftsftelle. Um Ueberfullung ber Raume bes "Friedrichspartes" ju vormeiben tft bie Babl ber Ginführungen beschrantt morben Das Madfenfeft finbet am Camstag, 1. Gebruar ftatt. Ein vollbesettes Streichorchefter Rapelle für Blechmufif forgen für ununterbrochene Unterbaltung, meben fonftigen Heberrafdjungen.

Dedenauszeichnung. Der Großherzog hat bem Brafibenten bes Reichsgerichts, Wirflichen Gebeimen Rat Dr. Freiheren bon Gedendorf, das Groffrenz des Ordens vom Zabrin-

ger Lötven verliehen.
* Ernannt wurde Oberlandesgerichterat Rarl Freiherr von Babo jum Mitglied bes Rom-Lehramtebrattlant etenagerichtsbofes, Erich Becht von Offenburg gum Brofeffor am Opunafium in Durlag und ber bon ber Aliebengemeinde, Schmiebeim gewählte evang. Bfarrverwalter Albert Daiber in Schmieheim sum Bfarrer bafelbit.

* Berfest wurde Baufefreiar Dag Rune : in Balbebut gur Baffere und Straffenbauinfbettion Offenburg, Eifenbahnfefretar Bilhelm Seibert in Eberbach nach Karlsruhe und Reallehrer Joseph Sausmann vom Reals prognungum in Mosbach an bas Realgyon

nafurm in Ettenbeim.

Molf Bint in Chopfhoim bem Begirtsamt Bottpes im Ribelungenfaal berauftaltete, Befon

Doch mer bie Binfingnomien ber verichiebenen

Beiten aufmertiam ftubiert, wirb auch burch an-

oft blutig ernsten Epochen, die für ihren Angua

mit Rennerblid icone Coipen mablien, trugen

nicht nur außerlich vornehmen Schmud, fonbern

ein Inftinti ber Schonbeit gab ihnen trop aller

Roubeit und Unvollfommenbeit bamaliger Rul-

Belaffenbeit, Barbe, ichmarmeriiche Bartlich

feit, Treue in Liebe und Freundichaft, endlich bie

ifidne Tugenb, ein ebler Freund gu fein, woren

Borginge ber Meniden aus ben Beiten ber Spiben-

fragen und Manichetten. Der Ginn für außere

Schenheit ift oft mit einem Ginn für gewiffe

Richt unerfreulich als Beiden ber Beit ift bas

allmählich wieber ermachenbe Intereffe an ber

Runft. Spihen gu berfertigen und bie Frenbe, lie

wieber gu tragen, nadibem eine philifterhalte

Epoche auch biefes fleine Runftwerf bergoffen

tur nuch moralisch ein vernehmes Weprage.

innere Schonbeiten gepanrt.

sirfeamt Renfiadt.

* Berjonalnadiriditen auf bem Dber-Boftbiretttousbegirt Rarlernbe. Ernannt gum Boftaffistenten: ber Bofigebilfe Jobann Borcher in grapbenanmarter Balentin Rlein in Mannbeim, Buftan Krebs in Bforsbeim, Joseph Martin in Deibelberg. - Berfest bie Boftaffiftenten: Mar Eberle bon Dos nach Marnbeim, Beinrich Grath bon Karlerube nach Weinheim, Frang deinzelmann von Schopfbeim nach Manneim, Robert Rlaiber von Karlbrube nach Bforg beim, Emil Beuthe bon Dos nach Baben-Baben Guftan Maniegabl bon Parlernbe nach Beibel berg, Wilhelm Bopp von Ettlingen nach Pforz beim, Auguft Raifch von Dos nach Mannbeim Emil Schneiber bon Rarlerube noch Mannbeim, Karl Spedert von Turlach nach Karlsrube; ber Telegrapbenaffiftent: Georg Grimm pon Rarisrube nach Manubeim. - Freiwillig ausgeichieben ber Boftoffiftent: Rari Gattung in Mannbeim.

* Die Gingehung bon Dienfiberbaltniffen in Beafilien. Es tommt haufig bor, bag braft lianifche Familien von Deutschland ans Dienftboten, Gouvernanten und bergl. mit nach Brafillen nehmen. Ift fiber bas Dienstverhaltnis ein schriftlicher Bertrag gemacht worden, fo bat er in Brafifien nur bann Gultigfeit, wenn er von einem in Deutschland amtierenben brasilianischen Konfulat legali-siert worden ist. Eine solche Legalisation unterbleibt jedoch sast immer, und zwar wegen burchaus entfaulbbarer Untenninis auf feiten bes Dienftboten. Wenn es bann fpater in Beafillen ju Differengen zwifden herrichaft und Dienftboten tommt, fo ift letteren ber gefchriebene Bertrag völlig nuglos. Da es gubem eine Dienstbotenordnung, Gefinderecht ober bergl. in Braftlien uicht gibt und seber Dienstbote jeden Tag ohne Anspruch auf Entschädigung fofort entlaffen werben fann - allerdings fieht ibm felbst bas entsprechenbe Recht zu, jederzeit zu geben — so ift ein ausländischer Dienstbote ufen. einer fosortigen Entlassung gegenüber völlig rechtlos. Wenngleich es ihm mm, selbst beim Borliegen eines tonfularifc legalifierten Bertrags bei den biefigen Juftigverhaltniffen in ben meiften Fallen unmöglich fein wird, feine Rechte im Prozeswege geltend gu machen, fo gibt body ein formgerechter Bertrag immerbin eine Sandhabe, gegebenenfalls einen gewiffen Drud auf bie betreffende Berrichaft ausgunden,

. Echliehung bes alteften beutfchen Bahnhofe. Am 1. Februar vormittags nach Anfunft bes Buges 2518 von Laufigt — 9 Uhr 42 Minuten wird ber Dresbener Babubof in Belbgig für immer gefchloffen und ber Bertebr Richtung Sommerfeld-Riefa-Dobein und ebermolfwis-Laufigt nach dem neuerbanten Sauptbabnhof berlegt, der bekentlich der geöffte Bahnhof Europas ist. Neben diefem bleiben bis auf weiteres noch ber Eisenburger und ber Baberifde Babnhof befteben. Dresdener Bahnhof in Leipzig bilbete ben Ansgangebunft ber in ben Jahren 1837 bis 1839 ausgebauten erften größeren beutiden Gifenbahn bon Dreoden nach Leipzig und tann, wenn man pon ben primitiven Saltestellen ber 1836 eroffe neten furgen Rurnberg-Burtber Gifenbabn ab. fieht, als der alteste deutsche Bahnhof bezeichnet

* Rener Ratechismus. Bon Ditern 1918 ab wird in ber Ergbidgese Greiburg ber nene Ratochiomus bon Jac. Linben gur Ginführung gelangen, ber gegenuber bem feitberigen Ratechismus in formeller Dinficht eine große Bereinfachung bebeutet.

* Die Ginafcherung ber fierblichen Neberrefte bes Agl. Mulitbireftere Bottge finbet in Di qing ftatt. Die Urne mirb bann nach Rarfernbe fiberführt und in aller Stille beigefest werben. Unter * In ben Rubeftand berfeht wurde Bauent Bezugnahme auf unfern Artifel im gestrigen Griebrich Reben in & in Gumendingen auf fein Abenbolati mochten wir fefistellen, bog ber Rie-Begannahme auf unfern Artifel im geftrigen Det Dem Mubilanmblon-Rugeteilt murben bie Reviffonsaffiftenten bort überreicht murbe, bos bie Ctabt au Gbren bere popular in Mattee in Monubein per aller

benen bie Stabt alljabrlich mehrere im Dibelungenfool gob.

Bur Frage ber Konfurrengflaufel nahm in der Mitgliederverfammlung vom 28. ds. der Be-Sabenburg; ju Telegrapbenafiftenten: bie Tele- girf Mannibeim bes Bereins fur Sand. lunge Rommis von 1858 erneut Stellung. Es wurde hierzu eine Refolution gefaßt, wonach feitens ber Sandlungegehilfen die vollige Muf hebung biefer imberechtigten Feffel geforbert wird. Die Refolntion ift an ben Borfitzenben der Reichstagstommillion, Beren Weins hausen (Forische, Boltspartei) gerichtet, der ble Angelegenbeit gur Bearbeitung feitens bes Reichstages überwiesen ift.

" Chaufurnen ber Schuler-Abteilungen im Turnverein 1846. Gewiffermaßen ben Auftaft gu bem großen Schauturnen im Ribelungenfaal bilbete bas am Sonntag veranstaltete Schaus turnen ber Schülerabteilungen, welches wieder eine gewaltige Anziehungsfroft ausübte und den veranhvortlichen Faftoren einen bollen Erfolg brachte. Es gewährt aber auch einen bergerhebenden Anblid, bie junge Goar u beobachten, wie sie in glübenber Begeisterung eftrebt ift, thre Aufgaben egaft und fauber zu lösen, jede Abteilung eisersüchtig darauf was dend, der anderen mindestens gleichwertig, wenn nicht überlegen zu sein. Es mögen ca. 130 Knaben und ca. 90 Mabden mitgewirft bas ben, eine Bahl, welche ben Rundigen ermeffen läßt, welcher Gumme an Arbeit, Gelbitlofigfeit und voller hingabe an eine edle Cache es bedarf, um das Gebotene zu erreichen. Außer einem Stamm tilchtiger Borturner berfügt ber Berein aber auch über bervorragende "Difitgiere". Auch ber Leiter ber Schülerabteilungen, Berr Sauptfehrer Schweizer, gilt als eine Autorität. Die beiben Abteilungen wirten auch bei bem großen Schaufurnen mit und werben ficherlich auch bort eine Glanznummer buden. Der Turnverein hat wieder bewiesen, daß er eine tüchtige Pflegestätte für vernünftige Leibesübungen ift und können Eltern ihm unbeforgt ihre Lieblinge gur forperlicen Erstarfung überlaffen.

Neues aus Ludwigshafen.

Sibe kellen ivil, jo befomme die Ge-l'ihost, welche das Wert übernimmt, insolge der ungemigendem Abichreibungen ein volliändig veraltetes Wert. In eineur Bad erwiderte. Derr Dr. Hardig wiffe gans genau, das leine Rechnung vielt utware und wurde deshalv vom Borlibenien auf Erdnung accurien. Er bedauptet, das die Bedhung Tr. Reichig vällig unrichtig iet und ant falligen Vorandsebungen vollig unrichtig iet und ant falligen Vorandsebungen vollig unrichtig iet und auf falichen Bornisferungen bernde. Es ergäbe im der Uederfäuß aus die 6000. Der gefante Kapitaldiens, auf den Kasidig aar feine Kunstigt arnommen, set in den Kasidig aar feine Kunstigt arnommen, set in den Stromtonen einderatifien, edenie duch Kasidig undit die Absdeselvungen derucksichtigt, die doch seht nicht mehr vorgendumen werden. Ihm det der Eigenerarnaups den gleichen Weingewinn au erztelen, wie er find deim Ervonderne von der Pfalzzenirale und dei 4 Vroz. Tidladende ergeden wirde, müllen die Absderidungen erdnazert werden auf 1.20 Broz., während die Uederlandsentrale 7 Proz. vorsieht. Beide Rednungen beiden. Oberbätzermeiter Krafft meint, man tode endlich mit dem ieht noch gas und zu entschedenden Alreit authören und suchen, das Werf zu deden. Im 7 Ude maren die Griefberannagen beseiden. Die Gemetudenmisgen wurden wie vorgesiehen auf 180 Proz. normiert.

K.N. Das neue Geschäftscheim des Verlehrüse

K.N. Dos neue Welchaftsheim bes Bertehrie Bereins Ludmigehafen o. 3th. mit bem bomit berbundenen Burean des Endwigshafener Danobeliger. Bereine prajentiert fich in einer, recht freundlichen Ausftattung und praftifchen Einrichtung. Das neue Beim befindet filb in gentraler Lage ber Stabt (Raifer Bilbelmftrufe 31) im hofrudgebande im Saufe best Bern Carl Robler und in ber Rabe best Sauptbabnbofes, ber Lotal-Dampfichiffahrteftelle Unbwigohafen a. Rh. Mannbrim, fowie an ben eleftriiden Strafenbabnlinien nach Mannbeim-Munbenheim-Friefenbeim-Oggeröheim begin. Bab Durtheim. In ben bellen, fuftigen Raumen ift für bequeme Schreib- und Gerniprechgelegenheit bes Bublifume, bas bie Dienfte bes Berlebrebureaus in Uniprud) nimmt, beftens Gorge getragen. Ebenfo Sietet fich gute Rachichlagonelegenbeit. In bem Bertebrebureau, belfen Quitung herrn Carl Robler übertragen ift. befindet fich auch bie Agentun ber Bumburg-Amerita-Binie, ber beutiden Buftidiffabres. W .- G., bie Geschäftsftelle ber Botal-Dampfichiffahrt Lubwigsbafen a. Rb.-Mannbeim, ban Gerelb-Depefden-Bureau für bie Pfatz, fowie bie General-Agentur ber Annoncen-Grpebition von Rubolf Molfe.

Aus dem Großherzogtum.

): Deibelberg, 28. Jan. Ein 19janriges Mädden versichte fich gestern abend im Redar zu ertränten. Ein junger Mann Denbachtete ben Borgang, ging bem Dabchen nach und botte es an ber alten Bride ein, als es bereits im Begriffe war, ben hut abzulegen und einen Brief an bem Ufer niedergelegt batte. Allo fich bas Madmen überrafeit fab, zerrig es den Brief und warf ihn in den Recfar. Un der neuen Brude machte es bann nochmals einen Berfuch, ins Wasser zu geben. Der ninge Mann bielt es babon ab umb brachte bas Madden falteflich nach Daufe.

Woingen, 26. 3an. In der bergangenen Nacht wurde bier ein telegraphifd aus fitrim gemelbetes Schmugglerauto aufgehalten. Die Strafe war mit hinderniffen gesperrt. Gis Genbarm fprang auf bas Anto, ale es umtehren wollte, und ftellte ben Motor ab. Die brei-3u. faffen iprangen bavon, der Chauffeue fonnte fc. boch eingeholt werden. Das Auto enthält über Bentner Garcharin, batte alfo viele taufende Mart Gereinn gebracht. Saccharin und Anto find min bon ber Behörbe befchlagnahmt.

): Ueberlingen, Is. Jan. In dem gemeldeten Brandungen wird mitgeteilt, daß es fich
bes Herri Dicknamn wird mitgeteilt, daß es fich
bestimmt um eine Brandstiftenig bandeit.
Um 1611 Uhr wurden wöhrend der kruischen
Nacht zwei verdächtige Manner an der Halle
gesehen. Durch diesen Brand sind nun alle
gesehen. Durch diesen Brand sind nun alle Blane des Ueberlinger Segelfluds für diefen Sommer gescheitert. Durch den Brand ift ein Gesamischaden von 78 000 NR. entstanden. Auf die Anteilung lieberlingen bes Großb. Bab Incht-Riube entfällt ein Schaben von 194 000 M Es berbraunten 5 Minbboofe nebft 2 Belbooten im Gefantiwerte von 9400 Dt., dazu das Motors buot "Argo", das feinerzeit für 10 000 M. ge-tauft wurde. Bisber fehlt noch jede Spur von

Mummt enthebrenben Welen beutiger Monner | braunen Raden mit ben flutternben Sarchen, Die | Bogners einer umfaffenben Brofanierung bed babe. Johannes v. Dialler fdrieb obenfalls nicht leicht, und ba er fich eines furgen Stiles beorbentlichen Genvierigteiten ber Barftfalpartitur fleifigte, io fuchte er bos Manufirint immer auf ben fleinften Umfang su redugieren, Gorne drieb augerft ichwer und arbeitete oft einen bangen Tag an einem einzigen Sape. Schiller fonnte ouch nur emfineile arbeiten und mar nie mit bem Reilen fertig, Goebbe bingegen ichrieb inferft feicht. Geine meiften Werte fund lopae biffiert und überaus ichnell bollenber worben, "Gog von Berlichingen", "Beribers Lelben", "Dermann und Dorothen" fint in vier bie fechs Boden eniftanben. Am feichteften von allen Dichtern hat wohl Lord Baron gearbeitet: er intprovifierte faft nur und hat u. n. Die Brant

pon Monbos" in viergebn Togen vollendet. Die Erfolge bes Londoner Rabinm-Inftitutes.

Mus Bonbon wirb und berichtet: Einen augerorbentlich intereffanten Ginblid über bie Bellerfolge, die bas Londoner Robium Inftitut bieber in ber Bebandlung von Archaleiben ga borftunbenlang im Bimmer auf und ab, bis er einen seichnen bat, gemabrt ber focben erichienene Jahresbericht ber Annalt. Bem 14. August 1911 bis 81. Degember 1912 wurden insgesamt 589 Bolle feben, bab er an manchem Toge nur eine einzige bon Rrebs behandelt. Dabon murben anichenen

pornubergebeugt, die braunen Bingerchen in lebbaltem, tatigem Spiel gwilden weißen Faben, fiebt man Sterne entfteban, Blumengewinde, frrenge und nedifde Arabesten in emla reigvoller Abwechflung, beitimmt ichillernbe prunfpolle Stoffe gart gu berichleiern und bem Gewand cooner Frauen die Weibe eines Runftwerfes gu

fanft, Wiffenfchaft u. Leben. Die arbeiten bie Manner bes Geifies?

Die Berleger bon Bagnere Barfifal ale Gegner bed Wertes.

Und wirb geidrieben: Bei bem Rampf um bie Donopolitell ag bes Bagnerichen Barfifal haben alle Freunde ber Banreutber Sage erwartet, baß jum minbeften biefenigen, benen Bagner und feine Familie bas Wert in bie Sand gab eine "Entweibung" ber Mufführung auberhalb Bagrentho nicht begunftigen murben. Die Berloper bee Borfifal, ber Berling B. Cobett Cobne tun gur allgemeinen Neberraichung aber alles mögliche, um folde Aufführungen bes Barfifal, mitteten muhig und fanben feine Gelegenbeit, ibre felbft an ber fleinften Bubne, ju ermöglichen, bie michidien Binger in fogenannter praftifcher IS- ficherlich nicht in ber Lage finb, ber Barfifaloutfigfeit ju befchaftigen. In Benebig, bem biftori- fubrung ben notwenbigen würdigen Rabmen au

balb buntel, balb golbig gefran'ele find, grasios Bariffal gerade in die Sond arbeiten. Die auferlieben boffen, bag bas QBetf menigitens nur flöppelnb, negenb, funjtvoll verichlingen. Und bo an großen Bubnen gur Darfteilang gelangen murbe, beren Apparat meniglican eine gewiffe Marbe ber Auffahrung von vorn berein verbargt. Das Borgeben ber Berleger Wagness begunftigt barfifalaufführungen aber nuch bort, wo bie Garantien eines entlerechenten Bufnenbetriebes nicht gegeben finb. 29as fogt bagu ber Barfifalichubbunb?

Wan tann ben Worten großer Schriftfteller nur felten anfeben, unter welchen Edmierigfelten fie entftanben. Un Werten, die und leicht bingeworfen ericbeinen, bat oft bie angitliche Beile unendlich lange gearbeitet, bie fie fich and Bicht ber Welt magen tounten. Die größten Schriftsteller arbeiten oft fehr ichwer und muffam. Go ging Bibbon ber berühmte Geschichteldreiber, oft einzigen Gut im Ropfe verarbeitet hatte. Man tann es auch beutlich aus leinem Tagebuche er-Drudfeite feiner Beidbichte fertig brachte. George gebeilt & Balle, vollig gebeilt 38 falle und je-Burfon arbeitete faft auf bleielbe Beife: er ichrieb baffert 245 ffalle. Bei 88 Patienten wurde bie feinen Gat fruber bin, bevor er ibn im Rop! Bebanblung aufgegeben, bei 70 fonnte eine Befiden Ausgangepunfte ber Spigenfunft, ift ber geben, Gie funbigen nomlich an, baf fie eine ber- nicht burch gearbeitet batte. Rouffean ferung bes Befindens nicht ergielt werben und Belebungsverluch erfolgreich ausgesellen. Unter einsachte Barritur bes Borfifol ericheinen loffen, vellebt in feinen Befenntniffen, wie mubiam ibm 65 ber Rolle endeten mit bem Ableben bes Seron-

batta. Biele Schape aus alter Beit gingen im 19. Jahrhunbert verloren, und niele Grauen eterlichen BRabden an ber gierlichen Arbeit, ben murbe. Das beift alfo, bag bier bie Berleger neue Deloife abgeschrieben und umgearbeiter icheinenb gebeilt" jene Falle angeseben merben,

MARCHIVUM

ideinend verinoffigige Dinge über ihren wahren Charafter belebrt. Bene Monner ans ernften,

œ.

=

den Brandstiftern. Die beteiligten Alubs haben auf beren Ermittlung 300 M. Belohung and-

Sportliche Mundichau.

· Totliche Fliegerunfalle. Montag nachmittag frürzte der Minbrige Flieger Robert Deld auf bem Augplay Branderheibe bei Maden bei einem Brobeflug mit einem Reifigerapparat and etwa 10 Meter Dobe ab. Der Flieger feneb fofort infolge eines Schabelbruche. Der Unfell murbe badurd bervergerufen, daß held am Ende des Aughlahes den Telegraphenstangen andweichen mollte und deshalb den Apparat emporrift, toobei er non dem Sitz rutfchte. Der argentinifde Alleger Enfebiane fturgte bei Billalujan (Argentinien) aus 20 Mer. Dobe ab. Er mar fojort to t.

Rafenfpiele,

I. M. Abeinifche Grebitbant conten Endbentiche Disconte Gelebicheft! In Rollers Gebortatag truge Pramten ber Meinifden Grebitbant und Enaben nben Digeonto-Meiralmaft bier, die gleichzeitig Mit atieder des Bereins für Rafenipiele find, auf den Frage bei den Arauereien ein Judbalmetilpiel and webet die Mannichaft der Abelnischen Erebitban mit 8:1 Zoren aberlegen fiegte.

Situng des Bürgerausschuffes

am Dirnetag, ben 28. Januar,

Die Sthorbung bat infolge bes Gintrittes ber Mheinauer und Canbhofener Bertreter in bas Mollegium einige Beranberungen erfahren, Die mittelfte Abteilung ift langer geworben. Binfe ift bon ber britten in bie mittelfte Abteiiung mit 8 Bertretern übergerfidt.

Dberbürgermeifter Denrtin eröffnet ble Sigung in Anwesenheit von 116 Migliebern Gine Danfesrebe bes Dhmann bes Stabtberordneten Borftandes für die Reig Stiftung.

Bor Einiritt. in Die Tagesordnung ergreift Sie. B. Pfeiffle bas Wort ju folgenden Husführungen:

Meine Seeren! Wenn ich mir gleich vor Gingang in die Tagesordnung bas Wort erlich diejer Tage volltogen hat und der wohl für die Zufnuft der Stadt Mannieup von gleicher großer, wenn nicht von großter Bebeutung fein wird, als diese letzten Linver leiburgen. 3d fage bied, ohne demit die Bedeutung Diefer Einwerteibungen unterfcatsen in wollen. Ich habe damit die hochberzige und für die Stadt Manuheim beispiellos dafichende Stiffung unferer hodpordienten, Chrendiliger Herrn Gel. Mommergieural Dr. Reift und feiner von nus allen hodgeschäpten Semveiter, Frankein Anna Reif, im Auge. Der Sindtrat bat ja bereits feinerfeits fcon den edlen Stiftern gegenüber den wohlber gebracht. Einmal durch mindliche Borfiels fing, fodam burch die Ramensbezeichnung ber Reifallee, fowie die Ernennung bes Fraulein Reif anr Chrenburgerin.

falicht fic diefer Ehrung mit Dier aber, in diefem Scale, wo bente die gewählten Bertreter der Bürgerichaft verfammelt find, haife ich es als ein Webot ber Bflicht, daß auch von biefer Stelle aus der hochberzigen und unwergleichlichen Stiftung geo-Jr wird. Ich davi wohl im Ramen three aller forechen, wenn ich henie vor verfammeltem Burgeransschuft dem Herrn Geh. Rommergienrat Dr. Karl Meiß, fowie feiner hochverbienten Schwester Jel. Anna Reift namens des Stadtverordneten-Scollegiums herzlichen und anfrichtigen Daut für ihr geradezu fürftgeisterung für Runft und ber eblen Ginne für fortale Fürsorge ber Geschwifter Reift haben

bei benen alle Enmptome ben Leibenn pollfom men berichtrunden find. Für Die Beurteilung bes Gefameergebuiffes fallt bie Tatioche ins Ole wiche, bag eine febr große Angahl ber falle erft bann in die Bebandlung bes Rabium-Infritutes famen, ale alle anderen Silfemittel ber Deil funde und der Chirargie erichopft ichienen. Bei Arcbeerfranfungen, Die einen dirurgijden Ein griff ausichloffen, founten bie Schmerzen oft febr berminbert merben. Das Arebogeichmur beilte, Me Blutung borie auf und in anderen Gallen withe ball Wathatien bes Weichwüres verlaug famt. Bei Magenfrebe machten fich bie gunftigen Jolgen ber Rabinmbebandlung ebenfalls in einer Beigeanlung bes Wachstums und in einer Berminberung ber Schmerzen geltend. Der Bericht bedriebnet tie Ergebnille tis "ermungend" unb führt noch eine gange Reibe bon anberen Beiben, bornstearnt Gleichwitte und Sautleiben, auf, benen bie Rebiamfur portreffliche Dienfte feiftet.

Bjeifgnauferte ber engliichen Damen.

Cine neue Robe fommt angenblidlich in Lon bon unt. Die jungen Damen ber enplischen Ge

wir ja fcon eine Reibe bon Imvendungen gu verbanten, aber die lette Willensentschliefung fest boch ben feitherigen Bermächtniffen bi Arone auf. Die Wefchwifter Reig haben fich burch biefen berrlichen Aft ein unanstofchliches Blatt in die Geschichtsblatter Mannbeime eingesest. Wir alle wollen beinte ben Wunsch aussprechen, daß es den Stiftern besichten sein under sich noch recht lange an den Segnungen ihrer Stiftungen erfreuen gu founer.

Im Busammenhang damit haben wie aber and eines anderen Mannes mit Dant zu gedenfen, der wohl an dem lepten großen Bermaditnis nicht finanzieu, wohl aber ibeell beteiligt ift. Ich meine damit unferen Seren Oberburgermeifter. Sciner gugigen Ibee, dorten auf dem Goetheplats eine sweite Stätte der Bflege der Runft für alle Schichten ber Bevölferung erfteben gut feben, baben bei ben Gefcimifteen Reif ben Entschluß für die lette Stiftung reifen laffen. Auch ihm fei baber aufrichtigen Dauf und bergliebe Gratulation für feinen glangenden Erfolg ausgeibrodien. (Bebhafter Beifall bei allen Graftionen.)

Begrugung ber neuen Geabirate und Stabiberorbneten.

Oberburgermeifter Martin führt aus: 3ch rene mich außerorbentlich und ich glaube biefer Trende namens bes gangen Ctobtrate Ausbrud an geben, bag ber Groftat bes Mannbeimer Chrenblirgerpoured in offigieller Beife foeben burd ben Stabtverorbnetenvoritand gebacht warben ift. Bas bie Bebentung ber Gache en fich betrifft in ihrer ungebeuren Tragmeite und für bie gange Rultur ber Stabt Mannheim, fo wirb in biefen Togen eine Beleuchtung aus fachtunbiger Beber in ber Tagespreffe ericbeinen. Es wirb dann vielleicht erft ein großer Teil ber hiefigen Benöfferung in bollem Umfange flor werben, maß für eine außerorbentliche Cache burch bie beiben bervorragenben Burger geschaffen morben ift. Gur bie frennblichen Worte bes Danfes, ben mir ber Berr Comann bes Stabtverorbnetenvorftan. bes perfonlich gewimet hat, preche ich ihm meinen beten habe, fo geichal) Dies nicht, um bie nen Dant aus. 3ch mochte aber einen groberen Teil eingetretenen Bercen gu begrufen, es wird biefes Canfes abwalgen auf meinen Mitorbeiter Dies von anderer Seite aus geschehen, fondern im Stabtrat, herrn Baffermann, ber fich niochte beite eines andern Aftes gedeuten, ber ein gang genernbentliches Berdienft erwarten bat baburch, bağı er bie erften Berbanblungen mit ben Stifteen geführt und fie grunbfahlich bem Webanten ber Buftlmmung geneigt gemacht bat. Diefes Berbienft wird ibm unpergeffen bleiben.

Mun babe ich noch bie Bervilichtung, bie nen eingetretenen Mitglieber bes Roilogiums berglich willtommen gn beifien. Bei der angerorbentlichen Guffe bon offisiellen und nichtoffgiellen Reben bei ben Ginverfeibungsfeiern, wobel ed lich gezeigt bat, baft die meifter neuen Mitglieber icon eine verbaltniemagig große Bertrautbeit mit unferen Ginrichtungen besithen, tann ich mir wohl eine besondere Eine bleiten Dant und Anerkennung jum Ausbend führung und Belebrung ersporen. Ich tann ben neuen Mitgliebern nur ben bringenben Rat geben, fich bei ihrer Tatigfeit im Rollegium fich biejens gen Berren gum Borbilb gu nehmen, bie fcon feit längeren Jahren von ben früher eingemeinberen Der Stadiverordneten : Borfiand Bororien bier ambelent fint. Die Gerren baben im Laufe ber Jahre eingeseben, bag es nicht ber großer Grende au. Meine Derren! richtige Ben ift, bie fpegiellen Intereffen ber Bororte gu bertreten, fonbern bag fie fich als Bertreter ber Gefamtheit fühlen follen. Auch Die Bertreter von Recfaron und Fenbenheim baben fich an biefen Wobus ingwijden gewöhnt. (Beiterfeit.) 3ch boffe, bab auch bie Bertreter von Mbeinan und Ganbbofen fich biefer Beichaftaehundlung anichlieben. Wenn bieb geichiebt und wenn alle übrigen Beriprechungen unb hoffnungen, die bei ben Einverleibungsfeiern ansgeiproden worben find, in Erfüllung geben, to ift nicht baran gu zweifeln, bağ wir zu einem ber gangen 3d beiße Sie nochmals berglich willfommen. fommen!

> im gewöhnlichen Sinne. Man muß icon etwo mehr leiften, als bas, was man burchichnittlich fennt. Es haben fich, wie uns aus London geichrieben wirb, Rlubs ber Bfeiferinnen gebilber bie Damen ber Gefellichaft forgen bafür, baf wöhrend ber mufitalifden Darbietungen minbeftens einmal gebliffen wirb, Bei Sochzeiten über rafchen bie Freundinnen bie Brant bamit, bai he ihr Lieblingelied vorpfeifen. Go wird bon einer Sochzeitsgesellschaft in ber englischen Ariftes fratie ergablt. bel ber fich ploblich vier junge Damen erhoben, und funituell bas Largo von Sandel, das Intermesso gloriofo, und noch einfor anbere Mufiffttade bochft mufifalifch jum Andbrud brachten. Die Ueberraldnung, die vier lieblichen jungen Damen to norzüglich pfeifen gu bören, mor eine annerordentliche und murbe mit viel Frende begrüßt. Es bilben fich allenthalben Quartette ber Bfeiferinnen, bie immer mehr unb mehr in Aufnahme fommen. Das Bfeifen ift fo in Mobe gefommen, baf es augenblidlich bir anberen mufifalifden Instrumente gu berbran gen imftanbe war. Es gibt unter ben Bleiferinnen Spezialiftinnen, einige verfteben es, ben

Berbeicheibung ber Rabtifchen Stechnungen für das Jahr 1911.

Der Obmann bes geschäfteleitenden Borftanbes der Stadtverordneten beantragt: "Berehrt. Stadtverordnetenkollegium wolle den Bescheiden zu ben nachstebend aufgeführten Rechnungen für das Jahr 1911 feine Zustimmung erteilen, begin, wo folde nicht erforderlich waren, Rechnungen für unbeauftandet extlären." handelt fich um 27 Rechnungen.

Sto.: Bfeiffle begrindet die Borlage, bie ohne Debatte einstimmig angenommen

Erwerbung bon Grundfinden.

Der Stadtraf beautragt beim Burgeranofcung Buftimmung zur Erwerbung von 25 Grundfriiden und zur Entnahme von Gennbftocomitsteln in Höbe bis zu 27 600 MR, sur Zahlung ber Kaufpreise und Roften mit einer Berwendungs frist bon 10 Jahren.

Ctv. B. Geift empfiehlt die Borloge namens des Sindiverordnetenvorftandes.

Stv. Ribm: Die bier gefauften Brundstüde find preiswert gefauft, und fann biefelben jeber Landwirt fonftiger Intereffent au diesem Breis nehmen 3ch tann beshalb Ihnen die Annahme biefer Borlage empfehlen. Bei ben Grundftiiden ber Millerschen Montursmasse ist ber Breis ebenfalls ein niederer und fann man auch hier die Annahme empfehlen. Der Herr Stu. B. Benfinger hat schon oft in seinem Bericht darauf bingewiefen, baft ber Stenerwert nicht im Berhältnis fteht zum Maufpreis und daß der Steuermert ein niederer war als ber Raufpreis. Heute liegt ber Fall umgefehrt: Dier ift der Steuerwert 21 198 Wif. höher als ber Raufpreis. Sie feben alfo, das es and Grundstücke gibt, die zu bod einneschapt find, und ce gibt taufenbe folcher. 3ch will Ihnen man mal bor Hugen führen, welchen Rachteil eine zu bobe Besteuerung ber Grunbftude für ben Gigenfuner mit fich bringt. Rehmen Gie an, Sie feien Gigentilmer eines Grundstückes von 20 Ar, alfo 2000 Meter, und diefes fei eingeschätzt zu 50 Pfg. io haben Sie ein Steuerlapital von 1000 Mt. Bon biefen 1000 Dit, nehmen Gie einen fahrlimen Adexpacht bon 25 bis 30 Mt. ein und anhlen bei 50 Bfg. Stenemoert 3.50 Mf. an Ums lage und 1.50 Mit. Stewer, fo bag noch 20 Mit. librig bleibt. Es ergibt fich also noch eine Berginfung bes Steuerwertes gu 2 Brogent. Rum wollen wir basselbe Grundfild zu 3 Mt. per Meter Stenerwert annehmen, so ergibt bies ein Steneclapital von 6000 Mf. Bon diesem gah: len Sie 6 mai 3.50 Mt. an Umlage, also 21 Mt. 4 MR. an Stener, 311f. 25 Mt. So viel befommt er gerade für Aldervacht, und für sein Stener. fapital bon 6000 Mf. but er auch nicht einen Pfennig Berginsung. Sie seben also, welche Birfung eine zu hohe Befreuerung bes Gemubbefites mit fich bringt. Der Befiger bat ein Stenerfapital auf bem Stenergettel, welches er aber in Wirklichteit nicht bat. Man barf biefe Grundstude nie fo hoch einschätzen, denn fonit hat der Eigentümer wohl Ausgaben, aber feine Einenhmen.

Oberburgermeifter Martin: Die Lindfuhrungen bes Stv. Ribm waren mir gang intereffant und ich freue mich, daß er erflärt hat, der Stadtrat fei auf bem richtigen Wege. Aber es scheint mir eines nicht gang richtig zu fein in der Wendung, die er seinen Audführungen am Schlusse gegeben hat. Ich war ber Meinung, ber Borredner wolle bem Stadtrat eine Freundlichfeit fagen, weil er fo billig gefauft hat. Ich freue mich febr, daß bier basfelbe jum Ausbrud fommt, was ichon längst meine Ansicht war, daß wir kanfen müffen, fo wie wir es befommen! Diese meine Ansicht, die auch biejenige bes Stadtrats ift, hat heute ihre offiielle Bestätigung gefunden.

Stu. Miller: 3d glanbe, ber Bert Oberburgermeifter bat den Stv. Ribm nicht richtig verstanden. Dieser wollte etwas anderes anführen. Ich möchte nur darauf himveisen auf dien ber in rätlichen Schätzung und ber Schätzung ber Steuerkommission. Die Migverhältnisse in ber

nen, die lediglich in ber besten Gefellichaft unter

Die Literarifche Beilage,

welche ber beutigen Abendemmmer beigelegt it, bat folgenden Inhalt: Dr. Ratl Albrecht, ond Exbe der Alten. - Dr. Bernhard Ihringer, Bemaibe bes Wiener Rongreffes. - Dr. Bilb. Sinhl, Beter Altenberg. - Hus ber mobernen - Bücher ber Kunft, - Rundschau. -Beitfariften.

Meine Mitteilungen.

Mis Madfulger Baurs un bet Berliner dofoper ift, wie bas B. T. erfahrt, Repellmeifter Wegler aus Riga in Aussicht genommen. bat in Sachfreifen ben Ruf eines tilchtigen Dinfilers, ift noch jung und begann feine Laufbahn in Amerika als Konzertdirigent. In Deutschland war er als zweiter Rapellmeifter brei Johre in Hamburg tatig, ging von ba nach Elberfelb unb hierauf nach Rigo, wo er vier Jahre fang mit großem Erfelg wirtte.

Die Meininger Doffapelle

Schiffung treffen nicht nur auf die Bororte m fondern auch für die Stadt. Es famen Ballpor, in denen die ftadträttliche Schapung ein Prittel niedriger war als die Schätzung ber Stenerkommission. Diese Misstande gehörn beseitigt. Gehr wünschenkwert mare es bestellt wenn der Stadtrat der Frage naber treien wirde, ob nicht diese Difftande in den beiber. seitigen Einschätzungen ausgeglichen ober pe mildert werden fonnten.

Oberbürgerineifter Martin: 3ch begreife diese Anregung. Möchte aber darauf aufmerh fam machen, daß ein wesentlicher Anhaltsvimb der Schägungstommiffion der Mietwert ift. Besliglich bes Miempertes liegen ber Schapmas fommiffion die Angaben der Hausbefiger gu grunde. Dağ bie Schätzungen zu niedrig find, ist eine auffällige Erscheimung. Immerbin aber wird die Schänungskommission die Anregungen einer gründlichen Brühung unterziehen. Die Borlage wurde hierauf einstimmig ge-

neburigt

Erwerbung bes Baufes N 2, 11.

Der Stadtrat ftellt ben Antrag: "Berebrilder Bürgerausschuß wolle zur Erwerbung des Anwesens Litera N 2 Nr. 11 gum Breise bon 45 000 Mf. und zur Berwendung von Grunde todomitteln bis gir Dobe von 155 500 Mit. bebufs Bestreitung des Kaufpreises und ber Stoften mit einer Berwendungsfrift bon 10 3ch ren feine Buftimmung erfeilen.

Stu. Bensheimer folagt namens bei Stadtverordneien-Borftandes die Annahme der Borlage vor.

Die Borlage wurde ohne Debatte mit allen gegen brei Stimmen genehmigt.

Berfauf von ftadtifdem Gelande. Der Stadtrat beantragt: "Berehrl. Blirgen mefchuf wolle jum freihanbigen Berfant von 2,06 am. des Grundstilds Lgb. Br. 5608 an der Meerfeldfrasje an Spenglermeister Beijel Chelente jum Preife von 35 MR. filr bas Sto.-B. Geiß embfiehlt bie Borlage jur

Annahme, was einstimmig erfolgt. Beraugerung bon ftabilfchem Gefanbe am Ruie

im Stabiteil Redaran. Der Stabtrat beautrage, ber Bürgerausichus polle die erforberliche Genehmigung gur freibenrigen Beräuherung eines Teils bes Grundftuch 3gb.-No. 10 304 in ber Größe von 199 Om. an ran Borbara Schmitt Wire. in Mannbeim Redarau jum Breife von 2000 Mart genehmigen und fich bamit einverstanben erffaren, bag in Bufvertrag auf ben über ben Betrag bon 2000 Mart hinausgebenben Teil ber Strufentoften erzichtet wird.

Cin.B. Geif empfichlt ble Borloge gur Unnahme, was einstimmig und ohne Debatte erfolgte. Serfiellung ber Schulftrafe gmifchen ber Rederance Strofe und ber Rheinfalbahn.

Der Stabtrat beantragt: "Berbert Bargevautbus wolle: 1. jur Berftellung ber Schufftrage wifden Refareuer Strafe und Mbeintalbahn in Stabtteil Nedaran bie Berwenbung bon Anbenömittele im Betroge von 5808 Mt mit einer Berwendungsfrift von 10 Johren genehmlen; 2. unter Bermerfung ber erhobenen Ginfpreben beschließen, daß bie Eigentlimer ber an bie obige Strede ber Schulftrafe angrengenben Grundftude nach Mangabe beste, unter entspredenber Anwendung ber allgemeinen Grundsch über bie Umlegung ber Strofenfoften in bem nut ber angeichloffenen Beitragelifte erfichtlichen Umfange gu ben Straffentoften beigesogen werben und awar: a) in erfter Rinie auf Grund bel § 23 916. 1 bed Ortsftrafjengesebes, b) fitriorglich. namlich für ben Jall, bag im Laufe bes Berfab rens angenommen merben follte, baf eine Orthftrake bereits besteht, auf Grund bes & 22 Abf. 6 bes Ortsftragengesetes, ba bie angestellten Erbebungen ergeben baben, bag ben ungrengenben Grunbftuden aus ber Strafenanberung ein ber in ber Beitragelifte borgefebenen Sobe bes Bei

Sin. B. BBfeiffle empfiehlt bie Borlage nach furger Begrundung gur Unnahme.

tteber jünf Jahre hielt Balow auf feinem Poften aus. Er unternahm mit ber Lapelle große Longett-reifen in Dentichland und dem Ausland, Rach Billow lotate Michard Strauk, der aber nur ein Jahr blieb, Dann abernahm Hrip Etetnbuch — ein Badeuer — der derneitige Leiter der Gargenich-Rangerte in Koln, die Golfapellmeitierweite, Während leiner Irikbriage Tatinfeit im Meiningen brachte er die Lapelle auf eine nagemein bobe fünklertiche Leikungslähigfeit. Im Jahre 1808 trat Wilhelm Berger au Steinbachs Eieste. Dieser felnichtige und hochbegabte Birlagut wurde aber 1910 durch den Tob abberusen und Max wirde aber 1910 durch den Tob abberufen und Max Meger übernahm nun das Erde, Eine Meihe Geb-dirigenten kanden am Onts der Weininger Oof-tapelle: Franz Bilgt, Richard Wagner, Johans Strank, Josef Reachtm, Eugen d'Albert und son allem Johannes Brahms.

Tagesspielplan deutscher Cheater.

Milipodi, 29. Januar.

Baben-Baben: Mignon. Opernhaus: Taunbonfer. Berlin, Rai, Opernhaus: Taunhoufer. - Rai-Ccamiptelbaus: Biefelden. - Dentiches Theo Opernhaus: Die Regimenistretter.

Ral Chaufpielbaus: Die Gratebung jur Offe;

Grantfurt a. M. Corenbens: Sandetiler Calues.

— Zdautpielhaud: Das Marden vom Bolf.
Greiburg 1. Ib . Stadtihenter: Maria Magdatent.
Oamburg. Deutid. Schaubielbaud: Gorisfams.
Oamburg. Diebtiheader: Die intige Mitwe.
Maupheim. Ge Daltheader: Die intige Mitwe. Raunbeim, Gr. Goltbeater: Softmanns Erasbtungen Runden, Ral. Goltbeater: Die Bobeme, — Ral. Beildenatheater: Wellinnung, — Görmerplab

Beitbengibenter: Beftinung. - Garinerplatibenter: Der Hebe Anguftin. - Schenfplethans:

Rundfdian

Die Bilbungefrage in ben beutiden Roloulen,

bie melft bluter ben rein wirtifagilitäen Gefägisbundten gurddritt, wird durch folgende Mittellungen beis Begittämten gurddritt, wird durch seine belande Stadt Baackamund in Reutliche und des Bürgermetitiers der Stadt Baackamund in Reutliche und des Bürgermetitiers der Stadt Baackamund in Reutliche in fleigende Böhrefleitig der Birtigen Britanische Beitägische Beitägische Britanisch flaß leine die erfen fahrern voll fleigen Britanische Britanisch flaß leine die erfen fahrern del fleigene Britanische Britanisch flaß leine Britanisch Beitägisch ber Beitägisch ber Beitägisch ber Beitägisch und bei gelitäter Arbeit in es gelitätern der Grüßerfen. Der Grünzt, sollen er Beitägisch der Schmat, sollen er Bereits vorfauhen mit den gelitäter werder auch den wertigen. Bereitstellung mit den Gründlich den beitägisch der Beitägisch Ber Beitägisch ber Britanischen geschlichen Britanische Bereitstellung geschlichen Britanische Bereitstellung und Britanische Bereitstellung und Britanisch ber der Bereitstellung und Britanische Bereitstellung beutiger Britanische Britanische Britanische Britanisch ber Britanische Britanische Britanisch ber Britanisch ber Britanische Britanisch ber Britanisch ber Britanisch Britanisch Britanisch ber Britanisch Britanisch Britanisch ber Britanisch Britanisch ber Britanisch Britanisch Britanisch ber Britanisch Brita

Eine fleine Geichichte ber Philopophie im Alfertum und Mittel.

auf i36 Seiten beingt die Sammlung Bisseitgeit und Bits an den Genesten und Mehrer, Beingig; 1.25 Bit.). 3der Beränster von Att August Werfasser being Bechtertigung sehr der Besioforbischreicher un Gieben. In Sieben Bett bestoffiger Bischer bermeibet und flar und verfänblich beit, ohne darliser der Wahrung des gefählchlicken Busammen- hangs zu dergessen, und die wichtigken bestofficer Anstelle. Auf den kein kan der Beschicken Busammen- der Kalping bei geschicklichen Busammen- der Kalping bie beschieden Busicken Busicker Busicker

Riehfches Ecce homo,

bisher nur den Eubstribenten einer Augisausgabe zugüngtich gemacht, erstehen, zusammen mit dem 1. und 2. Buch der En
Bistens zur Racht (zu dem es die schmetternde Ganiare seh En
Gulke) als 15. Band der gesammelten Berte und als vorlehter sen
Band der ganzen Ausgabe überhaupt. Man erinnert sich vohl
noch aus der lebhaften Dischission, die sich bereits an die damatige Ausgabe fnühfte, daß über die Bedentung dieses Wertes die Meinungen so weit auseinandengingen wie über teines
ertie

Die einen faben in ihm ein Bert monumentaler Größe und bithprantbitden Schoungs; die anderen ein Zenguis bes gei-

With the Committee his beruhat haben, brancht biefer BuieRun die Gemüttee his beruhat haben, brancht diefer BuieRuft unst welter distiniert zu werden. Man weiß es jest einguschen, das es für einen Geißt den der Leibent fei, nur nicht in
hie Europas filandhand Zeufschauf, das er, einem Zuhler tonden gleich, ins Gewistt ging mit einem Katerlande.
Ruse hunte ein Mann vie Riehisch, wenn er den Gefolg
feiner Riefenardeit auf ein eigenes Bolt siberbildte, die Rissle
gebener Riefenardeit auf ein eigenes Bolt siberbildte, die Rissle
als reinster Ausfinste wahren? Eden durch die perfänliche Färbung,
als reinster Ausfinste weißen und starten Griebens, besommen
die eelbstdetermitnische Wasten eine über Benchtraft, den Aphinnen Reis und die den Bramatische Wauft.
Roch ein weiteres stan Binzu: der Raufchens der gebet Rederschwang seines Borte in neuer Saute.
Roch ein weiteres stan Binzu: der Raufch feines Gefühls, der
Bebenen Estummung, die in demselben Zaher, das der Gece bomo
beschen Estummung, die in demselben Zaher, das der Gece bomo
beschon, den bem begreiß fich die ursprünglich wilbe Kraft
derfens Blographie, durch die fie zu dem eigenen Wert biefes
berfönlichken ause Egelopuben wurde.

t gur Macht erilbrigen fich die Worte: died Buch, r Zeit geboren, die niemand so lief empfand als hart, so heldenhaft, und auch weum sormal be-t und scharffantig in seinem Ban, daß es der den Denker die ins Jamerste ergreift. Sum Billen 3 aus der Hot der , Riehiche, fit so fie trachert, so seit in

Beitschriften.

The "Dentstift e Rundschau" beingt in ihren Janiare at hie Bortfegung des Reinans von E. v. Gandel-Raggett "Erphana Schwertner" eine Anethote Schöfters "An der Paße Göbe"; über die nenendbetten "Oden Salomos" handelt eine Ethie des D. Ennethes. Einen Effigu ihre Tillien veröffent- ilch De. B. Groethupfen, einer der Schiller des Philosophen. T. ich De. B. Groethupfen, einer der Schiller des Philosophen. B. Rurg derichtet von lyren Bandertagen auf dem Boden Griechenlands. Attrelles Intereffe baben die Betherinnerungen den des Heiserinnerungen den des Heiserinnerungen den des Heiserinnerungen der Beiber des Beltreg den des Beibes des

Tas Zamarbeit der "Reuen Rund fig au" (E. Eifiger, gerlag, Berlan, gedenft in einem furzen Radeuf Dito Bruhms, der der Betigen Berdins, der der Betiger Berinder ber der Berinder ber der Berlan, der Gosten Berinder ber der Berinder Berind

Ronffantin Conoff, den he' (f. Brutmann, München) if Ronffantin Conoff, den vorrehinfen Bettreter des wiederserbachen Relation der Bederingstein Belden Bettreter des wiederserbachen Belden Bettreter des wiederserbeites Belden Beitret Beschmitten der felbyge find der bie plassischen Berein vor der Balder Zouffen Berein der Elopgaard lemen, der in der malerischen Rieffanisching der film den Ernen vor höchfen Kraft gesten der Ernen vor höchfen Kraft gestig finder man eine der leigten Albeiten Rieffanisching der fan den der leigten Albeiten Rieffanisch gestlänfen der Belden Berein der Stelle prächinger Albeiten Rieffanischen mit eine Stadt in einer Beithe prächinger Albeiten gerichter der Belden Komens auf ber geläuternden Tegt das leigte Dem vorch über das Bietl der Beldigerten und derrettertlisch genöftere Proden veraufchaltschen und Belden den Beldigfier Redarker Broden veraufchaltschen und Belden der Beldigerten und Belden können der Beldigerten und Belden können der Beldigerten und Belden führer der Beldigerten und Belden der Beldigerten und Beldigerten der Beldigerten und Belden der Beldigerten und Belden führer der Beldigerten und Belden der Beldigerten und Beldigerten und Beldigerten und Belden führer Beldigerten und Beldigerten und Beldigerten und Beldigerten und Beldigerten und Belden führer bes Bertreffangeren und Beldigerten und Beldigerten führer Beldigerten und Beldigerten und Beldigerten führer bes Bertreffangeren und Beldigerten und Beldigerten führer Beldigerten und Beldigerten und Beldigerten führer bes Bertreffangeren und Beldigerten und Beldigerten führer bestende ernore. Bei beit bet

Su finen gebött auch die Whege des beutschen Spien.

gewerbes, das als neuer Boeig des Aunfigewerbes dem Stamm
entscher ist, den de Zucchelngung des gefanten Lebens en uit der Aunfi darfiellt. Ihr dient die Shidereigeltung und Spigenreune der Keinbaren schallen Entwürfe auf dem Intergenund der Keinbarerblichen Steömungen der Beit der Drochen und veranischausigen erber. Austragen der Beit der die Ausfinatiung der Seite entsprechen bare bereichen, derheite.

Monatliche Beilage

te sa cre sa ber sa ber

Tider Sin-ben cumb-ber Sah-

B bes e ber allex

bon hann bann bann bann ban

State

efdrei eihön-eftiick n. an hein-migen fs in 2000 fosten

olgte.

ransirair
in in

Vinmit
comico

rioge

often usert-inform blich, er & staf gfeit. bads rigent Blat Onl-bann per

2

phife.
if.
alene.
ms.
ingen
ggl.
splathans:

Literatur und Wissemschaft

"Mannheimer General-Anzeiger"

"Badische Neueste Nachrichten"

Ignnar

Dr. Ruit Albreche: Des E.be ber Allen - Er. Beter Altenberg. - Hug ber nobernen Dichtung. Bubatte

Das Erbe ber Alten.

Unter ben Einzelarbeiten unterjudenber und darftellender Ergen Leconfaßt hat, hebt sind eine besonkaßt hat, hebt sind eine besonke, durch ein geweine Kagen verankaßt hat, hebt sind eine besonke, durch ein geweine bei kraren eine von den mußbigen kulturbistanken Schäpungen vanfatigen sind unterhöfen, die beit, anstatt hur untgebienen Veren von Besonken, die beit den bertistaken Turchfantlichen Schäpungen von Besonken Sandfichnitt deren von Besonkeit segen er Reine andere Betrachtungsboeite ist in gleichen von Besonkeit segen ber Ansichen und Besonkeit was die Gigenart der verststiebenen Zahrbunderte gan Ansichen und der Sinfeligsteit, die jehem Bere ger fuch in der angedenleien Richtung naturgemäß anhöftet — weit gie eine gere seknichschaft eben nicht an allen Funften zugleich der Beine segen fein einziger die Enfanten faßt —, wird debunch unsfährlich gewacht, daß is tein einziger die Enfanten faßt —, wird debunch unsfährlich gewacht, daß is tein einziger die Enfanten.

Solfie vertifale Durchschnitte werden in den Unterfindungen an Goe has Radieben der Auflife gegeben. die in lesster Zelf als ein reisoules Arbeitsfeld betrachtet werden.

Sie erlunden die Beugnisse für die Selektüte der Aufrachne großer Manner diese Zellen und ihrem Grund die der Kobendisse Entbetätung des Impulses, den sie der Kuttur der Hobendisse Entbetätung des Impulses, den sie der Kuttur der Golgegeit gaben. Solcher fallurellen Persönstischleiten hat die Go- der Golgegeit gaben. Solcher fallurellen Persönstischleiten dat die Go- der dichte nicht vieser den größten Zeil dadom die Auflise.

Anrin liegt ein alsgemeines Wertonliches – und des gaben die köllur, die nie ausstudiert werden fann, weil sie uniere Aufrur der impulsiet werden fann, weil sie uniere Aufrur der Golden der Wähnte zu Komer oder Schölecks auch ein Urbeil über dies bei Köllenis zu Komer der Schölecks auch ein Urbeil über dies der Kültur, der muß gewiß etwas Gooffes geweisen sein ihre gewiß etwas Gooffes geweisen sie über

homer in ber Rengeit

th erster Reihe steht.

Sie find dan Georg Stinsler, einem ersolgteichen HonnerForscher, angestellt und in einem mähig umfangreichen Buche (bei de G. Teuduner, Bethistal der Somers in den neneren dies Wert dringt eine Geschichte Honners in den neneren des deine bis auf Goethe — mit Beschänfung auf das Wertentliche: and bas, mas wirklich Tenden, wirklich ledendigte Bewegung nor; auf die Eubermagen der Großen, die Geschächte machten oder ausschäufen, als auberhalb ihrer Blographie seibstimblien Wert der der geneung in der genbermagen.

Die Recentbedung Louners im Albenblande funtift sich an ein Beiteren, den Begründer des Humanismus, an die Zeit asso, die Edicipe sien Beitelter ber Kunft und des Geschniche, An die Beit asso, die Echristum mit antistem Geiste durchtränfte. Roch ist, auch als um die Altertum find Antistem Geiste durchtränfte. Roch ist, auch als des Altertums find Beruhrstein gedrüngen von. nicht gerade Hos Altertums die Beruhrstein gedrüngen von. nicht gerade Domer der Dichter, der das größte Anteresse hart, nicht gerade Altertums die er durch die Erdentstein der Beruhrstein der Beruhrstein der Beruhrstein der Grüner Altertum der Beruhrstein der Beruhrstein der Grüner fei "tief und delt wie ein Altert", aber Bergis sein seiner seinen Erdeit und den Beiter sein Altertum er kröeit

Born und Jatin er: Gemalbe bed Meuer Rongreffed.

Billyelm Stabl

20

roge, wie ein geitgenoffe urseilte, and für die gespige Entwickung der Gesellschift und der Dichter bat er sorian besonders diel be-

Seuter and de Seane des für Frankreich, in dem in nicht des Seuter.

Speit mehr jedenfalls als für Frankreich, in dem in nicht des Speitschen Schneus bildere, wernnicht auch bier seine Schäpung seit dem ist Schneus bildere, wernnicht auch bem 18. Interpresent Recht er got im Mittelen onder ihrer der Antier Beat Ber Rengungen Radiens mit Frankreich außeren dem bem 18. Interpresent Recht er got im Mittelen und einer Welte feinen Auf nach der Natur erfüllt fab.

In England der Nomer bei Rouffeans Bemunderung gehabt, wei er in seiner Welte feinen Auf nach der Natur erfüllt fab.

Reibelt vor ihm ist. — im Gegenfag zu Frankreich und Stollen der inmer undngetaftet gebieben.

Reibelt vor ihm ist. — im Gegenfag zu Frankreich und Stollen der bier immer undngetaftet gebieben.

Reibelt vor ihm ist. — im Gegenfag zu Frankreich und Stollen der bier immer undngetaftet gebieben.

Reibelt wer führ ist. Die Legeorfe des Epos — in Breitlingers u. Gebeners Unterfündungen — und als "Eriginalgeist" mit er bei Abbentung ist er für die Gener beind er bein mit der gefahle als Genundstape für eine "denmen Echalbeit er bein mers und beite Armichten gerfänniger für Founer, folgte, ift Somer im feiner vollen Aradie und Berner für Konner, folgte, ift Somer im feiner vollen Aradie mit den Menthen Berfänniger.

Gen fürster vollen Bracht anheren Werfänniger.

In jeiner vollen Bracht anheren Merfänniger.

The continuent of the continue

Cicero im Bandel ber Zahrhunderle, ein ülteres Werf Th. Zielinstis (und Bahnbreder für dies Art Literatur) kommt gleichzettig in britter Auflage beraus (was ein Zeichen bes äuseren Erfolges dieses Italiichen Buches ift.)

Es berfohg Ciceros Laufbuhn burch die Keonen, feinen (Eins-finf auf die brei Erupilonsberfeden, welche die brei Grenzmarken der neueren Gelchichte find: die Beit der Ansbreitung des Ehrlftentums; der Renaffance und der Auflichung mit der

als er durch die Arbeit des Druckers Albas Womert jei "thef und dem ber Bergil jei kiner songerigen Arbeit dem Bergil jei kiner songerigen Arbeit dem Bergil jei kiner songerigen Arbeit dem Bergil jei kiner songen vorgleichden, den Bergil jei kiner songerigen Arbeit dem Bergil jei kiner songerigen Arbeit dem Bergil dem Bergil dem Bergil dem Bergil des sinen ber Arbeit dem Bergil dem Bergil des sinen ber Arbeit dem Bergil den Bergil des sinen ber Arbeit dem Bergil den Bergil des sinen ber Arbeit dem Bergil den Ber

MARCHIVUM

ber typifde Repriferiunt

Demit | barftellt,

Fran von Reitbener, eingesegnet hatte.

bon Rugianth,

ift facts ble

had Shu

und erfleben gu laffen, mie fie einfertillefter, größer und ton-

Beifachbaues und die Rachwelt
(bei Dieterich, Leihzig in der Sammlung "das Erde der Alten",
Orft 2:3 4 Alt.)
Perflohfaues, "der ungegogene Liebling der Grazien", M
van besonderem Einstuß auf ein Gebiet der modernen Kultur—
nie Honner und Eiero — nicht gewesen, aber auch er hat in
die Jahrhunderte gewirft — burch das Lerdiens der Renaussane

Rinds bier war Erasmus lithrend — und von ihm geht os der Pethonste"; nach Friedlin, "der Arone der humanistischen Artischender ber humanistischen Artischender ber humanistischen Armiter nicht ferme dang ferend war, so das sentschaften der Ermiter nicht ferme dang seiner der derifche für den Dichter her dentischen der Einzele den Erkunten der dentische Für den Dichter her dem ein Seinzel der dentische Sanzen und Armiter der dentische Sanzen und Kofflicher Fernde des Gehalderen; an ungehennenn Anden über die ursgensten auflord der Schaften an einzeleigen wahren famigehen keiner Verlaubung an; "Ohne Arschaftschaftet den Gehalter her den Vernicht der Verlagensten der Schaften der Schaft den man kann ahnen, web den Archischen sein Steinschaft des Schen ihren der Schen d

Und der Sache mach bestätigt es die Waluhett eines Sahes des abengenannten Bielinött:

"Sessen wir und ein Bild der antiken Aukur machen, so sei es die höchste und vollkommenke Bertretrein des Phangen-reiched, die kanglebige Eiche oder Lude, die das dereinstmaße einzige Reil der einsäbeigen Stande dis zuleht ansbewahrt, als den allesten innerfren und sesten Ring des vielkamdertsäbrigen Baumes."

Gemälde des Wiener Kongresses.

Tas berühnnte Gemälde Isladens zeigt den Kongurf, der Kapvleun verdamute, als eine zichnzender
Kerfammilung glatter und vedengeschafter Staadswammer in
einem Keuntsgemach, auf das ein alter Habenswämmer mit den
goldenen Alieft siehz herassieht. Da sitze desidemmer mit
den eines ansdruckslosen Geschiehten des Miniamperen mit
den eines ansdruckslosen Geschiehten des Miniampelier,
nach Orhennen Alieft siehe Gefühle des dussen Geschien, die
nach Orhennen auch die gunndssich nur wissen, die siehen
netlande ist. Sieh siehen nächtig im Bertrauen ührer Souwenline,
aber sie gebrauchen auch ihre Gebald mit die ein losdwere Vers
fantungssinich. Seize sind gewähren unt als ein losdwere Vers
fantungssinich. Seize siehen gewähren unt als ein losdwere Vers
hab dem Kongreß eben recht. Der Kongreß, sage auch
reitung des dipsomarischen nur sie Feste und basen des
haber siehen und ein Staatsminister, Goethe, ist nicht zum
Rasfrezählen, weit er feinen Gehalt hate. Er mat die Veriretung des dipsomarischen nurden regime, der Krigh für die
sauren Alberten der Kenatistatung eine der Krigh sie die
Metternichs Zemperssierungsstyssem samt den Frührten der
list

Richts beweit mehr Attelmagigfeit als die fleinen einzisse ins Ofr hincen, die Unterhaltungen in einer Fenster-e, die großen Erörterungen über fleine Gegenstände. Alt

nech hat; jeuer Ludger in feinen gwälenden Gedanten "viel und bei der Petracea gest der in feinen gwälenden Gedanten "viel und der Maderel einen Weiten Nurfel wennt. Beit Aber Siche Siefes Wort Beifest wir den Soldbüner einen Beide fich gestähnen den Soldbüner einen Beider Soldbüner Berchreitnum des Albeiten des alles in jeuen Gentlicht den Nachen von Fernag entlicht, jeues die Richter Ludwig gezeichneten Gentlicht, jeues die Richter Ludwig gezeichneten Gentlicht, jeues die Richter Ludwig gezeichneten Gentlicht, jeues die Richter Ludwig gezeichneten Gentlicht der Albeiten Gelten bei die Anticken und Heilen Feite der Albeiten Gelten der Albeiten Gelten Gelten Gelten Gelten Gelten Gelten der Albeiten Gelten G

The Scientific des Surgos von Reichfadt is freilich mit dem Sengreh mur episodich aerflachen; jein Schichal beithunte aus dem Sengreh mur episodich aerflachen; jein Schichal beithunte aus dem Sengreh mur episodich aerflachen; jein Schichal beithunte aus dem Sengreh mur episodich aerflachen; jein Schichal beithunte dem inche der Beit der Schichal inche dem Sengrehmen. Seit leite, dannt Burr Steit haug nuch ment einen Seit, werdt einen Seit, werdt in dehen den Schichal inche dem in despunge, die ein gehern den Noben und Bennfreich, Solephine, wenige Mannte der ihren Tode am den Nobenham Gengen mit den Ausgeber der Schicht der einen Steit, werdt fie berfprach, josephine, wenige Mannte der Schichte der Greifes, gelagt, "ih wer ein hagender Steit das Verleichte, man gelies, gelagt, "ih wer ein hagender Steit das Steite des Kongenelies, gelagt, "ih wer ein hagender Steit das Steiten der Steite des Steites Schichten der Steiten gelies der beitigt Matten und off das Steiten der Greifen der Steiten gelieben der Steiten Steiten der Steiten Steiten der Steiten der Steiten der Steiten Steiten der Steite

*) Te la Garbe, Si herausgegeben dun Gujiad Georg Aksiller, 1912. wendlide des Wiener Aungresies. William B

Innigetischen Der Darmstäder Terrifder In Jamester der Darmstäder Abeitrauber Bestonation (Dermusprer Doftat Alexander Bestonation) (Dermusprer Doftat Alexander Bestonablichen der Dermusprer med eine graße Angebt der un state introffischen med, eine graße Angebt der un state der Alexander gebt des in ihre introppischen Beston und Bamegungsfähren einbilder vorgeführt, die in ihrer unwergleicht nendilber vorgeführt, die in ihrer unwergleicht nendilber vorgeführt, die in ihrer unwergleicht nach feine Geston bestonen Beitre der Geboniter Destellen Bestonen beitre der alleben der Bestonen hoetser (Barmfadt), nald von K. Gehier Entwirfe und aus-eien und Kofiffisent-Kraftel" von K. H. 1 erith ausgehafteten Scarfisen Aunst und der Kouf) werden, alftellung der Aunstder von Von Bustider von Von Bustigleichigen und Sagleichigen und Sagleichigen Forkenkleopatra gur durchtiss dem preitren
rettre Gemälde von

Frühmte Kunststatten. (E. S. Seemann, Le Kewhort und Boston was M. S. Bl Es liegt in der Eigenart der Berhaltuts um bei einer Führung durch die beiden für

tungen am Kunft-ex Abfraltion und

Lad alles if als Expedict von Berrachtu werd gegeben; also fent von aller Chewertsfiker mie die Samme erichen vielfälligen Lebens. Der Ederlag hat, es zu verneichaufichen, der ernähmten Aunfinierke belgegeben und damit wie sehr dies Buch aufer einem Kunstvelemment führung in die Kunst ift. gen, Nachülldungen auch schärzer besont, nuris auch eine Ein-

den größten lebenden ungarklichen Maler, widnet Bela des gine die ungarklicher Kumftbistoriker, eine eigene Manographie Keit Ihrihaedt und Biermann, Leiphig). Merfe von Sylvhel, nut Leikl und Bietlin in langlähriger Fernndigaft verdunden, ik ein Vorlämpfer auf dem Gebiete neugritiger Alalexei und der anertannte ungarkliche Berkläufer der Pietnalkunderet, der Marnet langarns. Wie reiche Werte seine Kunst aber aus der erschließt, macht Lazare mit seinem Wert gegebene Analyse der Werte deutschlich.

in Rachbildungen bereint ein Aeines Heft, das der Kinstsleefund Artifiania Herausgibt (Agri Junder, Berling). Obwohl die jurdige Wiedergade schit, interesident die Eigenart des Gegenständigen und der auch so deutlich extenndare Anteil in bem Gest und der Tochnik der nauen Malerei. Kurnegifche Maleveien in Kahhildungen

Bernath, Band 53

Der Bentscher des Articels Taffan in Seifins Hamblen in der dentschen Kunstehen des Articels Taffan in Seifins Hamblend in, stäligen med umfassender für den Gehantlectung seiner song der deiner kelbständigen Wonspraydie verwerbeitet. Er bewest sich des wohlzegerlinderten Krunttris, zeichen klauste umd kedendig die geschichten Tougunge und die Habitatum Hamblen Wasericht mit der Sicherbeit, ilmblicher und der einheimischen Wasericht die Seitverfatungen wie der die institutum Harteurund die Verfanzer Architectur. Die Leifung die geschichtlichen Wasericht in wertere kunftgefendetliche Buswurden bei den der einheimischen Wasericht und Wasfilt werden sanschieden Buswurden der dentschliche Buswurden der den der einheimischen Wasericht und Wasfilt werden Spischungen des dies den den kunftschliche Buswurden der den kunftschliche den der einheiten der Sicherbeiten Bischliche und der seiner ausgerichte den der under der Gestlich zu der den der under der Gestlich zu der den der deutschliche Geschliche dem Index und der Beschliche dem Indexenden der Beschliche der Beschliche der Beschliche der Beschliche der Beschliche der Beschliche der Beschlichen der Beschliche der Beschliche der Beschlichen Bischliche der Beschlichen d

bor uns erfieben zu fassen, wie sie einstellinger, größer und femRoch vor Hindert Jahren wirderfalen wird.
Roch vor Hindert Jahren wirderfalen wird.
Roch vor Hindert Jahren wurden saum die ersten Deutmale est binderte tallos an ihr vorübergegnungen normen. Welche Rraft wisselber grüßen sauf führstelber Rraft wisselber Rraft wisselber grüßen der bindert zur Gerufunung eines Erforschung war nöhn, dernens in einen Zahren wirder kantinnelt sortzuschung war nöhn, dernens in einen Besein bie den fill und dach in erhabener Erich der bei der kantinnelt sortzuschung eines Erich zur biese zu und sprächt. Die den fill und dach in erhabener Erich zu und sprächt.
Roch des alles mitsiblen will und Licht zu der Kauft in ver bei felten Rusten und seine Betrang bei ihm eine gute Ausstellung der gegeben und einen Reichtum am Abelikungen, der alles Abebeut- dame umfaßt. (Inflame zu Erichtum am Abelikungen, der alles Ubebeut- dame umfaßt. (Inflame Zorfutum an Abelikungen, der alles Ubebeut-

Der ichine Menfc. (Eine Gefchichte bes Rörberibenla.)

Wild immer neuro, ernie perionine des notatementos.

Wild immer neuro, ernie gruges Schirder leden mifere Sils fell fider Wintfer.

Bud bem golben funditeuben Befinde, aus bem fie loumen, 350 aus bem following franklicher Rattur ber ein Staben beden, jezien Zagelide, in den geiten mentdilider Rattur ber ein Staben beden, jezien Zagelide, in den geiten mentdilider Rattur ben ein Staben beden bes formigen Sildens, eine Schiffenber er in menitatioger Joermen, wie se nie bereitiger und stabstraber er finit.

So nota aus der Geschiche der metten Silden Schiffenber er in menitatioger Joermen, mit die geschichte bes griechtischen Röcherichteils, vielleicht seicht der Schiffenber er schiffen bes griechtischen Röcherichteils, vielleicht schift ein Geschichte bes griechtischen Röcherichteils, welltes Schieder Schieder (d. Stirth, Minimerenden mit der Schieder Schieder Schieder (d. Stirth, Minimerenden mit schieder Schieder Schieder Schieder (d. Stirth, Minimerenden mit schieder Schieder Geschichtet bei Geschichte bei Geschichte bei Geschichte bei Geschichte bei Geschichte Schieder Geschichte Schieder Schieder Geschichten geschichten Geschichten geschicht geschichten Schieder Geschichten geschichten Schieder Geschichte er febru.

Cine chinchigie Aunitgalchichte. (Buch Edinde von Ostar Min.)
fordern, bet Bani Reif, Egilugen.)

Die Gefahabe unteer Kenntnië efanjarither Komit ift eine fin Gefahabe um Berirengem. Loch auf der Parifer Welkung.
Gefahabe um Berirengem. Loch auf der Parifer Welkung- gefahan von 1900 fund die Schäge der ohafabithen Runglabet. Gefaha ber Schen Kannta fun Mandel eingetrehm. Befahabet in den eben Zahren fin Mandel eingetrehm. Befahabet des in der Konfoner gefah der Schener Zamminnt. — als einzige meben der Softoner gle ennutitativ und aunitänität zu gehoben, das jie eenfan Eu- jöhelugen miffenschaftlicher und Einfülicher Eit zu genügen ver- mang und berufen ift, die Rolle des Hilbere in Europa zu über- in nebmen.

Therm crunadenden Interesse nu der seinen und und so er seine Ersten und und so er seinen der State den State bei der State bei den seinerdings ein guschindes Ausstellung erwucks men neuerdings ein guschindes Ausstellung der Leste Chier breitst, der sierte ge- Resemblet Delandelt Matere und Arhöteltur; der sierte, so me den nen ersteinene, wan der kohen Krüsteltur; der Bankunft, sein dem weitand größeren Ramme aber das Stunfgenerer, der mit Staatge, Zon, Borgelan, Glad, Etoin, Sorn, Wisentein, der mit Staatge, Zon, Borgelan, Glad, Etoin, Sorn, Wisentein, der nößig größe Zwieresse and elder in Eutsapa das verfalltniss für nößig größe Interesse von einer der mit Staatge Swieresse enwehre, wird dieser Band besonders ist mitstennum zein.

Gr ift darum reich und Abbildangen ausgestättet und mit die preschiegen ferbigen Allebengeben jöhner Lehr Lubeitlich und ihrer Deschliche — sehn "Die Bamburff — sehr Eubeitlich in ihrer Deschliche — sehn in Solften, die mit der Laubeitlich in ihrer Dielenischen wirt, mu han hohen gingeren die Allebengeben einer, mu in dem zieheren die Arbung zu giertlicher Behälarbeit und niederte fün ihrer Deröft der Arbung zu giertlicher Behälarbeit und niederte fün giere Beforeunn; im panzen ehren etgemartigen Anstierte die Abertlichen der Abert der Berefündung mer gehr Deröft der Erreichen der Arbung der Bahten der Berefündung mer gehr Ban und Landigeit erreicht nehn.

Rifer bab stunfigemente im wetteren coone in field ble
Rialerel bie Bermblage. Sein Mottveridag in begrengt, aber
es arbeitet ihn in einer Beije burd, dag er immer terber neus
tre Chibrilde ergengt, immer wieder gefühlig fich erweiß für den
tift Gefünnad der jeneligen Beit, und is seit auch jenft die Reis
ein Gefünnad der jeneligen Beit, und is seit mit jenft die Reis
traditionell bejaufschalten: biefes Amitganerzbe bermag dach
irraditionell bejaufschalten: diefes feiner intimer Beige, und es
herlangt einen gut unterrickleisen Filherz, der das wertlicktigs
Raterial ficher beherrickt.

Rande micht ilberrafigen, verdient aber dach; auch jeht wieder
betunt zu werden.

Sudde, Gurif Ocianus Schenserhunerungen (Veldrig, Helfe und
Sude, neur Stusigude 1923).

S. C. Geimm der Antprud auf die Beachtung durch die
Stadenett als Berdensenthiger Studig und fantiger, Minfeler, der
Als Radjanett als Berdensenthiger Studig und fantiger, Minfeler, der
Als Radjanett als Berdensenthiger Studig und fantiger, Minfeler, der
Als Radjeurfflüder, als Geflärer und dichertifä Studiender mit
Saldo am einflen berührt. Sein Leben verlief odne Aufregun
gen: mit Seidmen, Badderet und Malen; im Umgang mit beberteinden Zeuten, wie Goerres. Semiath, Elmin, Beiting
um beneum Aber feine Runft fich geäufgert der. So ift es doon
Stett ihr die Serfeinntiffs der ermanistiere Eriche, der int der
Beit ihr de Gefeinntiffs Rangen mit feiner Stette, im fan der
Beiter gut den Geleinntigen Marchen, is geterniffs mit feinert
bes Gefägfen begleitet dat, ein Komanitter wie feine Brilder und
gerunde. Und je mehr, der Komanitter wie feine Brilder und
gerunde. Und je mehr, der Komanitter wie feine Brilder und
gerunde. Und je mehr, der Komanitter wie feine Brilder und
gerunde. Und je mehr, der Komanitter wie feine Brilder und
gerunde. Und je mehr, der Komanitter wie feine Brilder und
gerunder, der die der der berungen und bachfleitigen Breiferer
Tiller, der auf den über ihren und Zusteres Briefer und, de fie fo beBilbern der mit der und der kennberfannen fie die Elebe der Bentfiden, der auch den über kennberfannen Silverfer und, de fie mit der
Schaffen Germu in Merines Schaumhung fährleb.

Sch näckle Brieder und der kennberfannen Silverfer und ber
fennmen, find in merinen Velen, nicht entifdiagen, um kein
gelber

Rabin, Gefprache ufer Runft.

ff iff ethe Nunft faut gesteigerter stundkjer c. eine Lustenstrücker Lichnahme des nö in der wermiddlichen Kraft seines Gestal-d dat.

Schaffen und Bollen einem Künftlet die Bein-elner Kinft läcert, fit er wie fein anderer de-in Zechniche, über Blittel und Berwirflichmt-zu Annfligenoisen und derfüber hinans zur Alls-School of the state of the stat

ing, fiver does rein Zechnicke, ihrer Blithel und Bertrieflichung.

gen feiner Kunft zu Annflytenolsen und darfiber hinans zur Alle
gen feine Kunft zu Annflytenolsen und darfiber hinans zur Alle
gen feine Annflytenolsen.

Berns über Anflytunngen iber die Franklichung des Gemen erheben
nit fich diese Anflytunnigen iber die Franklichen der Kunft zu drinstanklich und alfgeneim glither, und außer dem Kraft des Berfonlichen dedenhet darum im Buch, das Gespräche Robins ilber
kunft anigezeichnet dar ("Raymite Kodin. Zie Kunft", E. Konogli, Leidzig 1912), ein Wert, das dem Kunftjreund das Eidefen der Plafitt im engeren, und der Kunft im voelbezen Sinne
erschlicht.
In gedeumgener Korun, im flarze Sachlichelt und mit Eine
Erschlicht.
In gedeumgener Kunft, über Vodell und Schoegung, Beich
mus und Grebe Gedonken und Monterien der Kunft, als Bliesnung und Grebe. Gedonken und Monterien der Kunft, als Bliesnung und Grebe.

The greening of the state of th

"Die Baut ist immer schon. Man nuß nur fähig sein, das, mas se Baut ist immer schon. Man nuß nur fähig sein, das, mas se mas seigt, zu verstehen." "Alles, mas die Anner schrift mut den Geistel nur einen Bortonnd liesen, sich in under stimmter Beise zu ertwickeln." "Die reinspen Meisternerke sind die, worln man seine mangeligst, aum Ausderin gesengten ger, men, Litter und Farben mehr findet, sondern von alles bis sinm lehten sich su Gebande und Seele auflößt."

bott Hugistub, Frant von Artiberat, etngefegnet finte. Danntt ben dem Rongerig ein Group von Reitlichen Britischen. Albeit der de ging beform Braugnamm wert biefen abrilden Burden. Albeit burd berig Berfammilungen und Rongreife, nicht burd glängende Beben und Befülfdafülde Enleute löfen, fondern, der Bebrindent, ist es einer der gubiten der Beitraglich bertandet, ift es einer der gubiten der Burdent bei Beligei. Dipter Begingliche Enleute löfen, fondern, der Beitraglich, der Bertrachtet, ift es einer der gubiten der Burdenten bei Beitre Beligeit. Ehre ber gubiten der Burdenten bei Beitraglicht ist der Greiber Breibert, ist es einer der gubiten der Greiberten bei Beitre Beginglicht ben Gene gebitzt, der der Reiberte Beginglicht ber Greiberten ber Reibert bei Beitre ber Beitre Beginglicht in der Beitre ber Beitre Greiberten Bertrach ber Greiberte Bertrach ber Beitre Greiberte Bertrach ber Beitre Beitre Bertrach ber Beitre Beitre Bertrach ber Beitre Beitre Bertrach ber Beitre Begin Bertrach bei Beitre Beitre Beitre Bertrach ber Beitre Beitre Bertrach ber Beitre Beitre Bertrach bei Beitre Beitre Bertrach bei Beitre Beitre

Peter Altenberg.

Chan Briebell, Eare pren. E. Higher, Berlin.

Beter Ellenberg, Reues Ellies. 3. Aluji, ebenda.

Gle ben Zuedführithsprülbeten bespieher der Name Beter Zue flittenberg, indis er ihn ibnivaatit idon kruut, kann etnas fred anderes, als eine epbence Benere Erfentschie, einen flurtiellen genes als gewere Erfentschie Erfentschie, einen flurtiellen Sandsquesigiere und gevotschie Elphorekmenjaugkeit, in met Eufgreifülg besächet, der aber eine ernflörfer Behörukungleit, in met benührtigen darf, Aud der eine ernflörfer Behörukung nicht benührtigen darf, flud der literaride Reift bat den Bert ich banden in der eine Erfehenteren. Der Gefähltung und indisplundflicrender Charafterifül, ja man ift fich under feine Gert und gehaut, dermitter, findet seine Gerteilung in der Behörukung und indisplundflicrender Charafterifül, ja man ift fich under der eringen ind der fich mit eine Erfehrling und indisplundflicrender Charafterifül, ja man ift fich under der Erfehrung und indisplundflicrender Charafterifül, ja man ift fich under der in der Schleitens mit der in der Schleitens und gehauf der Schleitens und gehauf der Erfehrung von ihr fich under Schleitenstellt, der in der ihren der Schleitenstellt, der untschleiten Bergereifen wirdter felle. Der Ehrer Biefelnung von "Gree poetet immer nieder zu beständtundet, die dem eine Schleit iner eine untsphierer Elbermung von "Gree poetet in der Berger der Elber Erfer untsphiere Elbermung der Schleiten Biefelnung von "Gree poetet in der Berger der Elber mit geber gemen Biefel mit der genes Biefel mit der Eufer bei der Eufer bei der Eufer Elber bei der Eufer Erfer untsphiere geter Elber mit geher gegen gene gen eine Beter Eufer Erfer ber eine Beter Erfer ber eine Elber Erfer ber erfer Bilder geleit genes Beter Elber er Eufer Erfer Erf

in berfett, ber teptige Retriftenant miter anderenen Andtau in berfett, ber teptige Retriftenant miter anderenen Andtau in die erwantzene Highert, be burte er fig nicht, hat finnettig und ammerene Highert, be burte er fig nicht, hat finnettig und ammerene Highert, bender er fig nicht, hat finnettig und generaliser Statistichen Theorem Highert Berinden Highert, bender mittig einer ein Reitsinblium generaliser Statistichen Anderen Gerinden sollten einer Berinden nicht gestellt aus Gerinden und beite er fehre, bestellt gestellt aus Gerinden und beite Berinden fehre, beite Berinden sich gestellt aus Gerinden und beite Berinden Statistichen Anna aus der Regelen mitte Beitet Eitleten. Hilb den und gerinden gestellt aus Gerinden und der Mannette Hillerten Statistichen Berinden fehre Berinden fehre Berinden fehre Berinden fehre Berinden fehre Berinden fehre Berinden statistichen Statistichen Berinden gestellt aus Gerinden der Gerinden Statistichen Statistichen

阿斯姓國四馬首姓四班所司行

The Child and the

01

は田田田田田田

公司の日本の日

Bath weith, melh melh weith vie Krau in Attentierige Dichtungen in Beith is Weith is Weith in Keith in Tolly in the Colonial of the Keith in Keith in Keith in Tolly in the Colonial in the Keith in Keit

o." panges gam Kurthvert gestaltete Manistern. Univer und panges gam Kurtsvert gestaltete Manistern. Univer und neut gestaltete Manistern. Univer und neut gestaltete Manistern und neut und neut und gestalteten. Eeine Auch der Gestalteten der Gestalteten der Albemeen. Gester Albemeen der Gestalteten der Albemeen Gestalteten der Albemeen der Albemeen der Albemeen der Albemeen der Albemeen der Albemeen der Gestalteten der Albemeen der Gestalteten der Albemeen der Gestalteten d

in Jilt den getrenen Interpreten wäre es freilich der fchönste ein Lohn, wenn durch seine Tätigkeit der Nuhm des Meisters geweicht wirde. Koch ist Alfreiders Gemecke Kalfacke, das sein neueines Wert "Neues Alfred" innerchald fire sit der Jett bereits in derther Anslage erschenen konnte, erweckt wir die Judunif schöne Doffnungen.

Eine Frode aus diesem Brach moge her hatt aller weiteren, Woorte steben:

ilin zinei Uhr morgens fam die Rachricht in die American eine Bar, daß ein Palais nacht dem Stadpricht in Flammen fede.

Bie ließen undere wunderdaren Michtungen sofort sehen, such eine Uni Fam Tache des sinnstidigen Palasses leuchteten die weißen Magnesimmacht der Fenerwehr, und geldgelde und eine Musten sie Annyen der Fenerwehr, und geldgelde und seigen Magnesimmacht der Fenerwehrantomobile wie gefreus wir Cede Funken der Fenerwehrantomobile wie gefreus Wischten die Kannyen der Fenerwehrantomobile wie gefreus Wischten die Kannyen der Fenerwehrantomobile wie gefreus Wischten die Kannyen der Fenerwehrantomobile wie gefreus Wischterhundengen! So besorgt — gutwiltig!

Ter Städtperhundengen! So besorgt — gutwiltig!

Ter Städtperk war schwarz und einfant. Auf eines Berand des Palais, hörten die Fenerwehrsprale: Wissper! Wasser wird war verfüg für die oberen Park siehen Bereits die Rachricht, sie möchten delogieren und heraffer die oberen Park siehen Bereits die Rachricht, sie möchten delogieren und heraffer Stadpricht, sie wöchten delogieren und heraffer Stadpricht und sie Stad

Stadthart war einsam und im Dunkeln -

1

Moarische Absächen Gindered im Wege Reten. So glaucht er 1. W. in Hofmenmührte Jen Thor und der Tade eitziglaben neigende Jett schen zu diesen in vollande er nungeruf im unschen dich Antischen neigende Jett schen zu diesen, fatt an der Tade seitziglaben neigende Jett schen zu diesen, fatt an der Tade seitziglaben der den die der moderne Sichter des kreis Geschauften der Kreis Geschauften den Kreis Geschauften der Kreis Geschauften der Kreis Geschauften der Kreis Geschauften der Kreistig der der Midflich nehme unf der Englich Aben und diese Kreistig der in des Antischen des Kreistig der der Geschauften der Verleicht der der Antischen der Verleicht der Geschauften der Verleichten der Verleicht der Geschauft der Geschauft der Geschauft der Geschauft der Geschauft der Geschauften der Verleicht der Verleichten der Verleicht geschauft der Geschauften Steile der Geschauften der Klünnernaglöbe nur einem Antischen Geschauft der Klünnernaglöbe aus einem Auftig geschauft der Geschauft der

die neue suichtige Konnödie von Arthur Schulpker uit des S. Fischer, Berlag. Berlin svekag S. Fischer, Berlag. Berlin svekag S. Fischer, Berlin Deben als Sind erschienen. The manufglacken Strömungen, die sich in der Seele der pungen russischen Strömungen, die sich in der Seele der pungen russischen der Strömungen, die sich in der Berlindber der Karretlichket und doch mit innerer Anteinahme darzeiten Kieden der Antochen Erogan der Antochen Erogan der Antochen Kunnern die Edaraftere diese sondersaren Arabiter Andere Antochen Kunnern die Edaraftere diese sondersaren Wentschaft, den keinen Trob und merkspiere Singabe annuntet, aus der sich in mannigen finden Rinneren die Edaraftere dieses sondersaren Wentschaft.

Joseph Conrad: Tas Biet und andere Erzählung den, A. Langen.)

Dinsohl Busse von Gedurt, ninnet Joseph E. Dinsohl Busse wir achten den indereren einglissen Schriftschen eine achten den indereren einglissen Schriftschen eine Arten dunch die ernechten der einglissen Begerung auch äusgerlich der Stellung ein. Besondern Keisel sond seine ergeeits derungen der russischen Keiste und seine ergeeits derungen der russischen Keiste und seine ergeeits derungen der russischen Keisten der Albeit er, nicht ohne ein gehans eigener Bestaden versählte er, nicht ohne ein gehans eigenet werfählnisdosser Anstellaumng rein menschlichten eigenet werfählnisdosser Anstellaumng rein menschlichten inlätzigt mit der zweiselschlen gerechteristen öffer sannter Secuentussaberstände gedertunissood anzlehe nungsgehalt. Das Kändehen erweist sehr meden mid werten läßt; eine Sesnicer lierarische Rieden und dehen mid werten läßt; eine Sesnicer lierarische Rieden und dehen mid werden läßt; eine Sesnicer lierarische Rieden und dehen und werden und werden läßt; eine Sesnicer lierarische Rieden gestellt ge

Natendarien.

Tin Kalendarium mit auserlesenen Kroben seiner füngsten Gerlagdwerte gibt der Insel-Aerdag mit seinem Inselalma. Nach auf das Jahr 1913 (30 Kip.), Er vringt Gedicht von R. Hah, R. A. Kille, Briefe von Caroline Schellug, Erdunger ungen aus den Bestrumgstriegen, Novellen, Chapb von Kerdagen aus den Bestrumgstriegen, Novellen, Chapb von Kerdagen, Scheffler, Telarroh n. a., dazu zuhltriche Wilderbeit

Budger ber Aunft.

The Gine Geschichte der Kunk in Acgypten.

The Geschichte deptaliamischen das diese Tenn von dag auch dem Gebildeten sicher kunkt war die des Aufflührung. Die dem Gebildeten sicher ferner als diese fremdortige Kunstlidung, die dem Gebildeten sicher ferner als diese fremdortige Kunstlidung, die dem Gebildeten sicher ferner als diese fremdortige Kunstlidung, die dem Generalden gesten gleich, den Gelehrten allein anzugeben ich dienen Germachter Ausstellung, des Verstländeres der Schundung des in seiner Gesamtheit werig durchaaferten Gesies, anch die Liebe des großen Publikund mit dem Berstländeres, anch die Liebe des großen Publikund mit dem Berstländeres Makkers ist.

Makbers ist werden ist.

Makbers ist der Kairo, der bersthustesten Gamminng ägyptischen gebank, in der man die schichten Bertestländeres Kannst, die Liegeptens ist.

Gede der Kaaliselt wederreichent hat: Saatuen mit vortresse sich erfährer aus Bronze, Fadener, Hovet, die Liegeptens die zusammen eine so dunte reiche Weilden Laumenden Wieden dei gulammen eine so dunte reiche Weil den kaumenden Wieden der Kandlungen nochungen nochungen weichen der den frank den Kandlungen wochungen weich der der dunt den Einzeldungen weich der Sach einer Entweldunge den Kandlungen nochungen wochungen Hoch der der den Kandlungen weich der Sach einer Entweldunge den Kandlungen den Siede kandt von Gren Am füngen die zu frem Ende dem Sieden Senten den Einzeldungen der Gener Entweldungen der Gener Gener

Bon Georg Deam. Alle Landichaften . . .

Went die Abende finsen Und wir schlafen ein, Zehen die Träume, die schiner, Nit leichten Führen berein.

Chindell lassen sie Kingen In der Hinden Acht. Mauche flüstern und halten Kerzen vor ihr Gesicht. Ermben Vinne," (Nachgelasselt, Leibzig.

(Radyelaffene Bedichte) Ernft

Sin. Spielmener: Im Abfah 2 ber Borlage ift bier bon einer lanbmäßigen Entwäfferung bie Rebe. Ich möchte baran anknüpfend auf etwas aufmertfam machen, bas mit biefer Borloge nichts au tun bat, aber mit bem Stragenban gufammenbangt. 3ch meine, gu ber lanbmäßigen Bemafferung ber Strafen gehört auch die Forticaffung bes Schnee, und bies fiel bei bem letten Schneefall au wünschen übrig. Die Gubrberwaltung tonnte bier nicht in ber Weile nachtommen, wie es wohl wünidenswert gewesen ware. 36 habe mich an bas Tiefbauamt gewandt und angefragt, of es nicht möglich ift, burch Schacht in Die Ranale ben Schner an entfernen. Mir murbe ber Beicheib, bag man bies nicht fonne. Ich will mich gern bamit gufrieben geben; aber ich bin ber Ansicht, wenn es auf diese Weise nicht geht, baf man anbere Wege fuchen muß, bami man biefe Edmeemaffen möglichft raich fortichatfen fann. Und ba bodete ich an bie Fortidjaffung in ben Redar. Da ift mir gesogt worden, ban wolfung muß in ber Loge fein, auch bei ploglichen Schnrefall febr raich bie Bege gu babnen, Di lichgen Blatter haben ber Gnteberwaltung nad; gerühmt, bag es biesmal ichneller gegangen ich mit ber Wepidiaffung bes Schnees. Ich gebe bies in au; ber Schner murbe teilweife auch nachts meggeräumt. Aber ich habe mir fagen laffen, bag viel mehr Bente batten gur Berfügung geftellt werben mullen. Man batte bie Arbeitelofen im Redarquer Balb gur Mithilfe berangieben fol-(%a mird behanptet, bie Fuhrvermaliung hatte nicht genugend Leuie gehabt. 3ch möchte ben Stebtrat erfuchen, mehr Bente und mehr Inhrmerle gur Berfügung gu ftellen. Ich weife barauf bin, bag es fpesiell ber Darfiplan mar, fiber ben man fich febr bellagt hatte. 3ch fomme noch auf etwas anderes. Mir ift aufgefollen, bag gerabe bier in Mannbeim bie Wege ichaffung bes Conere bon ben Gehwegen febr Biele Sausbenger find beim Reinigungeinftitnt abonniert. Ge follte ein Answeg gefunden werben, bağ in Bufunft bie Sausbefiger bafür ber-antwortlich find. Das Reinigungeinstitut fann nicht foviel Beute baben, bag es überall bie Wege Oberbiirgermeifter Wartin: Ich fonnte nicht

To. "

100

日本

2 四

SHIR

poransfehen, bag es heute eine Schneebefeitigimgebebatte gibt, fouft murbe ich herrn Butbpermatter Arebs bierber geladen haben. Es laun dies aber bei einem anderen Anlag, 3. B. der Budgetberatung, nescheben. Warum Herr strebe so disbonierte, sam ich nicht sogen. Ich erintere mich nur, daß ein schriftlicher Bericht etngetrossen war. Es ist auch, soweit ich beobamten founte, in der Tat angefichts des außerordentlich pleguden und frarfen Schneefalles nited geschehen. Ich glaube auch, daß in Mannbeint raftier vorgegangen wurde, ale in ander ven Städten. Bas die Ansführungen des Borauf ben Bebwegen betrifft, fo bemerfte Stu. evictmener, daß ein Reinigungsinstitut nicht fobiel Leute befitt, um überall gu fein. Dies trifft auch bei ber Stadt zu. Während des Schneefalls an Countag nachmittag traf eine Besanderde von Waldhof ein, daß da branken nichts geschehe zur Beseitigung des Schnees. (% ift ausgeschloffen, daß die Behörde fich an bas Meinigungeinftitut balt.

Es fteht ber Behorde abjoint frei, fich an bie Sauseigentumer ju holten und bas ift auch ber absolute 2Beg. Denn wenn jeber Sausbesitzer por feinem Saus reinigt, bann wird ber Schnee fehr bald weg fein.

Sto. Gailer verbreitet fich über Stragenwimfdje in Waldhof.

Oberbürgermeifter De artiu macht ben Rebner barauf aufmertfam, bag er feine Winfdje

bei ber Budgetberatung vorbringen fonne.

Fartflührung der öftlichen Stederweiterung. Der Stadtrat beantrast: Berehrlicher Büggerausignun wolle: I. sie mit der Verwendung von Eriparniffen im Beirage von 64 816. K. an dem am Ab.
Intt 1911 int die Ericklichung meiteren Baugeländes in der Strade am oberen Luttenpart awischen
den der Strade am oberen Luttenpart awischen
diebte und Schellungtrade, jowie des Provenadewegt zwischen diefer Strade und dem Luttenpart einverhanden ertlären. I. die Berwendung weiterer
Anlehensmittel im Betrage von 10 200 K für die
Gas und Baserleitungen in diefer Strade und dem
Tromenadeweg mit einer Berwendungsfrist von abn
Jahren geneumigen: A. auf Beränferung des weiter
erigischenen Batgelsindes feine Zustimmung ertellen
und den Stadtret zunsche feine Justimmung ertellen
und den Stadtret zunsche feine Fangelände und
10 K pro Cuadratmeier Borgertengelände zu ver-Bartführung ber öftlichen Stabiermeiternug. pro Quabraimeter Borgartengelande ju ver

Sir. 21. Benobeimer empfiehlt die Borloge in langeren Andführungen zur Annahme, was auch

Gebaumg eines weiteren Bolfsichulgebandes im Lindenhoffindtteil.

Der Sindtrat beantragt: "Berebrl. Bürger-ausschuß wolle bem vorliegenden Brojeft für die Erbaumng eine Solfsschulgebäudes im Lindenhoffsabtteil zustimmen und zur Bestreifling der Roften einen Rredit in Sobe von 767 000 Mart aus Anlehensmitteln mit einer Semendungefrift von 10 Jahren bewilligen."

Sto. B. Benebeimer verbreitete fich fiber bie Borlage, Dieje angefichts ber Rotwendigleit der Erbannug des Schulhames jur Unnabine empfehlend. Redner erfucht jedoch um Linstunft fiber bas Realldulgebäude. Stb. Dräs: Auch ich war sehr erstannt, daß

liber das Mealfcmilgebande feine Borlage genocht wurde. Es wäre mir febr intereffant, su erfahren, wann wohl die Borlage erscheint.

Burgermeifter von Sollander ermidert, daß und nicht feststehe, ob eine Oberrealfchule ober eine Realfchule erstellt werbe. Man könne dehalb die Bläne noch nicht vorlegen.

Brof. Dros: 3ch mochte ben Stadtrat erfuchen, die Frage eines Menbaues einer Realfchule im Auge zu behalten. Ich werbe mir boebehalten, im Loufe ber Budgetberatungen auf bie Buftande an ber Leffingfdule gu fprechen gu Konnnen. Ich fann mich nur andeutungeweise bahin aussprechen, die Zustande bezüglich der Enge bei der Lessingschule find so, daß sie der Wurde der Stadt nicht entspricht. Ich müchte ben Ctabtrat bitten, mit allen gu Gebote ftebenben Meitteln ben Reuban ber Reaffchule gut

Dberbürgermeifter Dartin: Wir merben bei ber Budgeiberatung barauf gurudfommen.

Die Borlage wurde hierauf genehntigt.

Abanderung ber Baugebührenordnung.

Der Stadtrat fiellt den Antrag: "Berehrl. Burgerausschuft wolle der Baugebubrenord-nund in der beigefügten fünftigen Jaffung die

Buftimmung erteilen,"
Stb. B. Pfeiffle begrindet die Borlage.
Stb. Schweitart ift mit ber Borlage einverfinnden, möchte aber bei biefer Gelegenheit bitten, daß bie Abanberung ber ftabtifchen Bauordnung endlich einmal vorgenommen wird. Wie er gehört habe, follen nicht nur nicht Erleichte rungen, fonbern fogar Erfcwerungen eintreten. So foll, wie verlautet, in der 1. Jone das Be-wohnen der Dachgeschoffe iberbaupt verboten und nur in den fogen. Bertebreftragen gestattet

Bürgermeifter Dr. Finter führt aus, neue Bauordnung habe ben Stabtrat icon Enbe Juni vorigen Jahres verlaffen, Die neuen Bordriften waren ichon längit eingeführt, wenn das Ministerium nicht gegen eine Reihe von Baragrabben Einwendungen erhoben batte. Bon befonderer Bedeutung fei die vom Minis Von besonderer Bedeutung sei die vom Ministerium gewinsschafte Bestimmung, das in der Innenstadt das Dachgeichost über dem vierten Saudigeschoft über dem vierten Saudigeschoft nicht mehr denvohnt werden diese. Das Ministerium früht sich dabei auf die Stellung des Landtages. Der Staddrat habe zu der Angelegenheit Stellung genommen und dem Munisch ausgehrochen, das Ministerium wöge seinen Standbunst ändern. Das Ministerium hat aber nicht nachgegeben, sondern beetrelt nach wie vor den Standbunst, daß die Bestimmung der Landesbauerdnung, die das Bewohnen des Dachgeschosses verdietet, sit die Zustentstung der Verlieben verbietet, sit die Zustentstung der Verlieben verden mitte. funft ftriffe burchgeführt werben mille.

Sty. Schmeifart weift barauf bin, bag Rarlerube überhamt feine Zoneneinteilung befist, daß die Refibeng infolge beffen beffer wie ber Burchführung ber Borfcbriften mehr nach

den besonderen Berhältniffen richten. Stv. Joh. Schmitt wünseint die Beschleumigung der Erledigung verschiedener Baugefuche,

die aus Sandhofen vorliegen. Oberbürgermeister Martin fagt die Bril-fung des Bunfches zu, worauf die Borlage einfrimmig angenommen wird.

Berlängerung ber Berwenbungsfriften für berfdiedene baufiche Unternehmungen und Berpaditung ftabtifder Grundftude.

Der Stadtrat beantragt: Der Bürgerausschuß wolle a) die vorgeschlagene Berläugerung von Berwendungs fristen genehmigen. d) der frei-bändigen Bervachtung wehrerer Grundfilde durch den Stadtrat die Justimmung exteilen. Stw. B. Geiß begründet furz die Borlage. Stw. B au er hat gehört, daß der Berkellung der Eisenbahnstraße in Redarau, sit die ichon 1908 der Bautredit genehmigt wurde, verichie

1903 ber Baufredit genehmigt wurde, verschies dene Bedenken entgegenstehen, 3. B. die Ber-legung des Babuhofes Rectaran. Immerhin möchte er barauf aufmerklam machen, daß die Eisenbahnstraße bente in einem Zustand fet, ah das Linsladen bet schlechtem Abetter geradezu ummöglich ift.

Die induftriellen Unternehmungen laden ihre Roblen lieber in Mannheim ein und fahren fle über den Recharaner Uebergang, weil es un-möglich ift, mit Führwert die Eisenbahmitagie zu passieren. Er möchte bitten, die Frage zu prüfen, ob es nicht möglich ist, wenn die Bahn-hosverlegung aftiell wird, die Straße in einen inigermaßen ordnungsmäßigen Zustand zu

perfetten. Stadtbaurat Stauffert fellt feft, daß bie Herfiellung ber Strafe unterbleiben weil die Geleife von Necfarau nach demRangiers bahnhof gelegt worden find. In letter Beit wurde die Straffe in zwei Teile geteilt. Beim öftlichen Teil folle das Beigngsverführen durch-geführt werden. Der Justand der Stroffe ist allerdings in den letzten Jahren verschlechtert worden dadurch, daß verschlechene Robre gelent worden find. Es ist vorgesehen, die Straße bald herzustellen. In der daranffolgenden Abstim-mung wird die Borlage einstimmig angenom-

Damit schlieft um 4 Uhr 20 die Styung, wobei Oberbürgermeister Martin unter allgemeiner Seiterfeit feststellt, daß fich die neuen Mitglieder mit vortrefflichem Geschief in die neue Geichafteardming gefunden haben.

* 3mm Mitalieb bes Stiftungernes ber Dabib Oppenheim-Stiftung wurde beute bom Burgerandschuß R.A. Dr. Sigmund Ctrauk mit 92 Stimmen gewählt.

Lette Radrichten und Telegramme.

w. Berlin, 28. Jan. Der Ratfer wird bente im foniglichen Schloft ben Vortrag des Staatsfefretars des Auswärtigen Amtes entgegennehmen.

Bum Tobe bes Ergbergoge Rainer.

w. Blen. M. Jan. Im Abgeordnetenfaule bielt ber Profitent Galvelter einen vom Saufe nebend angehörten Rachtni für den verharbenen Erabergog Rainer, der als Prafident der fandlichen Richberitund exiter fondituntioneller Ministruralident au der Wiege der Berfastung gehanden babe. Der Berkorbene babe fiels ein vorurfelfalbigs Berftänbnis. Wiege ber Berfastung genauben nabe. Der Ber-Borbene babe ftets ein vorurtettslofes Berfiononis In der Aprischung der Beratung des Boft-und reges Juiereffe iftr die Forderungen eines be-etals iprad Staatslekreber Krafte über die Ber-

motratischen Beitalters befinndet, mit derselden Olingebung, die er bei der Beitung der Stantsgeschäfte geigte, dabe er fich welterhin der Erfällung seiner vohen militärischen Funfrionen gewidmet. Bet der Beitältung auf dem Gebiete der Knuft und Biffenschaft, wont ihn seine Reigungen siderten, und alle keineter der Alademie für Vilkenischaften sowie in nahlteitiger überenkellungen, die er nicht nur dem Annen nach verfah, dabe sich Rainer als ein munifizunter Förderer und überzeugter Andänger aller dithungöstenndlichen Venredungen erwielen. Seiner Derzenöglite sabe die im Verein wil seiner erlauchten Lebensgelährtin unablänig gendten Karforge für die Armen und Vedrängigen entsproden. Der Olingung dieses mahrbatt vonfinnigen Veinzen von schlichtem Gehaben und echt menschlicher Gestunnung bille gang Delterreich in tiesen Schnezz. Darauf wurde zum Leichen der Traner die Sinung ausgehnben, Radste Sinung 19 übr wittags. motrattiden Beitaltere befindet, mit berfelben Oir

Pentiner Neichstag.

Berlin, 28. Jan.

Bon den furzen Anfragen, die der Reichstag in feiner beutigen Strung behondelt, waren drei vom Adg. Baffermann gestellt Auf die erste Anfrage – die Anfragen find von uns bereits im Abortlant mitgetellt worden –, uns bereits un Wartlaut mitgerell worden —, welcheklustunft über die Bergewaltigung des deutschen Ansiedters Stöffel in Marosto verlangt, erwöderte Gebeinnt. Behmann, daß der Regierung die Sache befannt sei und daß sich Stöffel wieder in Sichersbeit und Freihe thefindet. Ber Borfall sei fosort nach Eingang der telegraphlichen Welsdung den Casablanca dem faiserladen Bottcafter in Faris übermittelt und leitens des Reichiser in Paris libermittelt und seitens des Reichs-tanzlers bei der französischen Megierung zur Sprache gebracht worden. Die Verhandlungen ichweben noch gegenwärtig und werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen, da ber Tat-beftand auf beiden Seiten verschieben daugestellt und Erhebungen voranssichtlich noch ersorders ich find.

Die zweite Anfrage Bassermanns wünscht eine Gleichstellung der deutschen mit der englischen Sprache in der höheren Elementarichnie Chinas. hierzu erffart Gebeimrat Lebmann, Deuticke Regierung hatte bereits bie notigen Schritte getan, um die Meichstellung ber beutchen Sprache in ausgiebiger Weife berbeigu-

Die Frage ber Intereffensphären in Aleinaffen.

Die britte Anfrage Baffermanns lautet: Gind bem Reichstanzler Mitteilungen barüber warden, daß zwischen England, Frantreich und Rugland bestimmte Bereinbarungen über eine Mbgrengung bergegen Mannheim geftellt fei. DRan follte fich boch bei feitigen Intereffenfbbaren in armenifchen, fprifchen und arabifden Gebie'tsteilen der Türkei getroffen worden find und welche Stellung gedenkt der Reichsfangler gegenüber folden Bereinbarungen zu

> Gebeimrat Dr. Lebmann erwiberte bieranf bağı bem Neichstanzier bieje Gerfichte be fannt feien, wound mehrere Dadite fich uber bie Abgrengung ber Intereffensphären in ber afiatifchen Türfei geeinigt batten. Jegenbwelche amtliche Berichte liegen jeboch barüber nicht vor. Es liegen aber ungweibentig und vertrauenswürdige Erflarun gen bor, bie feitens ber Bertveter ber genannten Großmächte abgegeben worben feien, bie bas Borbanbenfein bon berartigen Bereinbarungen ale anegeichloffen ericeinen ließen.

> Der Neichstog nahm bie Erflörung, die mit teinem Wort die berechtigten An-prüche Deutschlands erwähnten und bie vieber einmal ertennen ließen, bag bie beutiche Regierung von nichts weiß, mit berechtigtem Ladien ant.

Eine fpeginlifierte Anfrage wegen ber neuen Regierung sagte das namliche, wie die furz Berfautbarung, die bor einigen Tagen die Rordbeutsche Allgemeine Zeitung brachte. Die Antwort lautete, Die Reichsregierung fei fich barüber einig, daß unfere Ruftungen ju Lande erneut einer Berftarfung beburjen. Ueber ben Umfung der vorzuschlagenden Berfulrfung fonnten gurgeit noch feine Mittelfungen gemoch werben, ba der Bundesraf darüber noch nicht

hierauf wird die Berginng bes Etats bes Reichsamts des Innern fortgesett. *

Die Dimarfengnlage.

[4] Bexlin, 28. 3an. iBon unferem Berliner Buteau, Die Budgeitommiffton bes Reicheages verhandelte bente uber die Citmarfengulage Stantolefreide it rutte bat febr bringend, die In Stanisfelrene ur aufe bat febt oringend, die Inge an gewähren, da fie 10 Prozent des bisherigen Gehalts von 6000 in Frage kommenden Beamten entjerlicht. Es würde sich also um eine Kürzung des Gehalts von 10 Prozent dei Ablehnung der Offimarkenzulage bandelin.
Bon kahaldemokratischer Seite wurde in übergung ichverer Beise die Zusage als Korruptionsfonds

Son Bentrumsseite wurde es als falich bezeichnet, Bulagen antiati Gebalt zu gewähren. Wenn für alle gemilchen Eprochgebiele die Forderung erhoben werden würde, sonnte das Jeatrum fie gewähren, aber so mütte fie als eine rein volitiche Mahnabme, nicht des Sianislefrechte, aber des Bundekrates angefeben werden, wogn das Jentrum seine Zufilmmung nicht geder tonne.

Ein Konservafiser werdt batauf fin, das auch feine dichte Beanten durch die Etreichung hat gelöchdiet würden.

Die Die marten auf age wurde noch langer Distussion ab ge be du i. Die Wehrseit bestind and gentrum, Volen und Sozialdemofraten. Die andere Zulafusse ihr knierdeamte wurde einstimmin andenammen. Die Reisblitien wegen Zulage für Unserdennter wurde einstimmin andenammen. Die Neisblitien wegen Zulage für Benute, die in andere Kundeältaten verieht werden, wentde abgelehnt. Bon Bentrumsfelte murbe ce ale falich begelch

funde einer funtentelegrapbilchen Bervindung zwischen Nauen und Togo. Im
Indre ims soll die Berbindung Kauen—Togo in
Sidwestoffila in Betried genommen werden.

Die weitere Ausdechnung best lieged auf Opnfrisa und die Egdiectolonien ils beoblichtigt, nebn Unichten an Japan.
Berner fährte der Stanissetzeiter aus, daß eine Einigung zwischen den verschiedenen draftitolen Softemen wegen der Dienies von Schiff zu Schift nach dem Lande annandegefommen sei und ab 1. Intl do. In. in kraft trete. ab 1. Init bo. 38, in Straft trete.

Die Revolution in Konstantinopel.

Parteifampfe in ber türfifden Armee.

* Ronftantinopel, 28. 3m. (Bien. Corr. Bur.) Sartnadig umimifenbe Geruchte besagen, daß in der Armee vor Tschatalbscha awiichen den Anbangern der Jungtürfen und benjenigen bes Egfriegeminiftere Rafim Bafcha ernste Zwistigkeiten entstanden feien. Es fei fogar ju einem blutigen Ronflift unter den Truppen gefommen. Die authentische Bestätigung der Geruchte sehft. Tolaat Ben begab fich beute Morgen nach Tiche-

Strenge Serrichaft ber Jungturfen.

* Ronftantinopel, 28. Jan. Der gweite Rammerberr bes Sultans Reichio Ben wurde freigelaffen. Er foll fich jeht unter englijchen: Schatze befinden, Mehrere Anhanger bes früheren Rabinetts, barunter ber Sohn bes früheren Scheif-ul-Iflam, Muthtar Ben, fluchteten an Bord eines ruffifchen Dampfers, auch bem Sohn bes gewesenen Grofivefire Riamil Said foll es gelungen fein, ju flüchten.

Die Saltung Ruglands.

m. Köln, 28. Jan. (Priv. Tel.) In einem Berliner Telegramm erfähre die "Köln. Sig.", bag bie Barifer Melbungen, wonach Rugland nochmals ben Berfuch mache, bei ben frangofischen und englischen Rabinetten ein beonderes Mandat für eine Rundgebung ber misfifden Schvarzen-Meer-Flotte vor Ronftanti nopel ju erlangen, unglaublich feien. Bisher ift von berartigen Rundgebungen nichts befannt geworben.

Entfendung bon Ariegsfeiffen.

w. Gibralta, 28. Jan. Der eng-lifche Bangerfrenger "Arghu", auf bem Reparaturen vorgenommen werden follten, erhielt ben Befehl, beute Abend nach Diten in See zu gehen.

Rumönien und Bulgarien.

Roln, 28. 3an. (Briv. Icl.) Rolu, Big. fdpreibt halbamilich: In ben rumautich-bulgarischen Berhandlungen, bie auf Grund neuer Weisungen, welche Danem bon feiner Degierung erhalten, wieder in Flug gefommen find, lagt fich ein Ergebnis noch nicht feitstellen. Es scheint aber, daß man sich in Konstantinopel einem Jertum hingeben wurde, wenn man mit einem für bie Turfei vorteilhaften bulgarifchrumanifchen Berwarfnis rechnen wollte.

* 28 i en, 28. 3mt. (Priv. Tel.) Bu ber rumanifch-bulgarifden Frage ichreibt Die Reichspojt: Maggebende bulgarifche Rreife icheinen bereit, ben Winfchen Rumaniens unter ber Borausjehung ju entfprechen, bag Rum anien aftiben Anteil an ben Rriegsoperationen nimmt memr co gur Bieberaufnahme bes Rrieges mit ber Tirfei kommen follte. Der vorgeftrige rumanische Kronrat foll fich, wie wir erfahren, mit diefer Moglichkeit befagt baben. Bereits vor Ausbruch bes Krieges richtete Bulgarien an Ru-Militarvorlage hatte ber Sozialdemo- manien die Anfforderung au gemein amem frat Grabnauer gestellt. Die Antwort ber Borgeben. Diefe Aufforderung wurde aber manien die Anfforderung zu gemein amem foll man jeboch auch diese Möglichkeit ernstlich ine Auge gefaßt haben.

"Das hat Scotts Emulfion fertig gebracht".

Blein Sohniben Erich erhielt Scotis Emulfion non feinem 14. Abounte an. Er war damals iftr fein Mier recht weit gurit, an ein Sipen aber an Geboerfuche war nicht zu denten. Es war unn er-Geboerfude war nicht zu denken. Ab isse unt erkannlich, wie während und durch den Gebranch von Testid Amilian lich die Kräfte des Kindel hoben nod seine Entwickelung in jeder Beziedung vorau-ging. Ein pröchtiger Apperit hatte die langerseinie und andauernde Gewichtsamahme zur Felge. Die Händen kamen verhältnismähig schied durch, odne dem Kinde au schaffen zu moden, und wie groß war meine Freude, als ich an Erim den Treng, sin anj-arrichten, sich auf die Höhe zu gesten, bewerfte. Dente, nach kam vierumonaligem Gebrauche von Sesith Emussen in der Neimer zu laufen. Die Lente, welche das kind früher gesehen baben, tonneu his desten schieden Umschwaug gar nicht artiären. Milen diesen sage ich: Millen biefen fage ich:

"Das hat Scotts Emulfion fertig gebracht".

Bullelbarf, Binmenthaler Roofe 9, J. (908) From Billy, Floubert,

Man verlange bestimmt Scotts Emulfion und taffe fich burch bie billigeren Breife ber gabireichen Rachahmungen nicht täuschen.

Scatt's Unaffian with res and entialished in gregar mant, and mor vie lefe and Gentlet sher Mey, lunbern it to bettersten Controllisher in Marion and anten-dermarte (1965ec nu bear Berief). Scatt & Borne, but C. Branfart a. M.

Settambiglie metadier Mebiginal-Debertenn 180,0 meine Stostum 600, marendosphoetgieuter Ralf 4.5, mateodosphoetgieuter Ralf 4.5, mateodosphoetgieurer Ralf 4.5, mateodosphoetgieurer Anton 20, publ. Taopant To. printis sent. Orangi publ. 4,0 fiorie 180,0 dittain 180,0 diego newmaritaen mit Ilmis, Mandels und Ganleberialdi is il Acupier.

Volkswirtschaft.

Löwenbrauerei A., G. vorm. L. Busch, Annweiler (Rheinpfalz).

In der heute vormittag im Gebäude der khein. Creditbank hier abgehaltenen Generalversammlung waren etwa 430 Aktien vertreten. amtliche Antrage wurden glatt genehmigt. Eine Dividende wird in diesem Jahre nicht ver-

Gläubigerversammlung Leopold Mayer II in

Neustadt a. d. H. Zur geatrigen Gläubigerversammlung des Leopold Mayer II waren ca. 70 Gläubiger erschieuen. Herr Rechtsanwalt Dr. Schultz aus Frankenthal erstattete im Namen der Prüfungskommission Bericht über die Ver-mögenslage Leopold Mayers. Nuch strenger Prüfung kam die Kommission zu der Auffasung, daß, wenn die sogenannten strittigen Weine, auf welche verschledene Giäubiger Vorrecht zu haben glauben, der Musse verbleiben, mit 207 000 Mark Aktiva zu rechnen wäre, bei Wegfall-der strittigen Weine aber kämen nur noch 124 000 Mark in Betracht. Die Passiva stellt sich auf 900 000 Mark. Im günstigen Fall warden also so bis so Prozent, im ungunstigen Fall nur ca. 14 Prozent herauskommen. Nach Dr. Schultz sprach Rechtskonsuient Blum, der Rochtsbeistand Loopold Mayers. Er meinte, daß die Prüfungskommission bei ihrer Aufstellung zu pessimistisch verfahren sel. Nach seiner Aufstellung sei mit 193 000 Mark Aktiva zu rechnen und bei einer Million Mark Passiva. Er glaubt, daß die strittigen Weine den Anrechthabenden nicht vorenthalten werden können, also für die Masse nicht in Frage kommen. Rechtsanwalt Dr. Schultz erviderte darauf, das man heute über die Rechtsfrage dieser Weine keine definitive Auskunft geben könne, Ein weiteres Mitglied der Prüfungskommission, Herr Kaufmann Schaaf aus Landau, referierte über die Geschäfte Leopold Mayers. Er drückte sich dahin aus, daß Mayer "wilde Geschäfte" getrieben habe, daß zwar ein guter Mackier, aber ein schlechter Kaufmann sei. Er empfahl gütliche Liqui dation, weil bei einem Konkurs wenig oder gar nichts herauskommen werde. Nun rückte der Rechtsbeistand Mayers, Herr Rechtskonsulent Blum, mit dem spannend erwarteten Vorschlag heraus, den der Schuldner Mayer seinen Gläubigern zu machen hatte. Danneh soll das go-Erlös würde Leopold Mayer weitere 30 000 M. in bar beischießen, die er von befreundster Seite erhalten wurde. Hierdurch kamen den Gläubigern voraussichtlich 25 Prozent zu. Wenn aus dem noch vorhandenen Vermögen Mayera zuzüglich des Zuschusses von seinen Freunden von 50 000 Mark die versprochene Quote von 25 Prozent nicht herauskommen wurde, so hitte Mayer noch einen solventen Bürgen gefunden, der dafür Gerantie leisten wolfo, daß die letzten s Prozent bezahlt wer-In der nun folgenden Debatte erkiärte Rechtsanwalt Reichold in Landau, daß er auf seinem Konkursantrag bestehen bleiben müsse, weil einerseits die gemachten Vorschläge ihm nicht konvenieren, anderseits aber im Falle nines Konkurses über die einzelnen Positionen und Geschäfte Mayers Klarheit geschaffen werden würde. Rechtskonsulent Knorr in Edenkoben erklärte ebenfalls, er könne die ge-machten Vorschläge nicht akzeptieren. Nach einer Pause zur Besprechung unter den Anwesenden kam folgender Vorschlag zur De-batte und schließlich zur Annahme: Mayer soll außer den 50 000 Mark noch weitere 20 000 M. in bar von seinen Freonden aufbringen. Wenn them dies geinge, sei cher die Zustimmung der Glaubiger für eine freiwillige Liquidation zu urhoften. Der größte Teil der Anwesenden einmite diesem Vorschlag durch Unterschrift zu, während amlere sich die Entscheidung vorbehigten. Erwähnenawert ist noch, daß Leopold Mayor im Laufe der Versammlung selbet ed den Glaubigern sprach. Er hat sie, dem Vorschlag ausustimmen und versprach, seine ganze Kraft dafür einzusetzen, in ereter Linie lie vorhandene Masse für seine Gläubiger zu verwerten und zweitens, sofern er später Giück habe, den kleinen Winzern das ganze Geld zu neben. Dafür gebe er sein Wort!

Baumwoll-Feinspinnerei in Augsburg.

Cht stells lu laufene Jahr eine Wendung der Verhältnisse in der Textil-Industrie zum Bessern fest. Das Garngeschäft war in den ersten Monaten leb-baft, so daß die Gesellschaft ihre Erzeugung his Jahreschde unter Kontrakt bringen konnte und trotz der bis Herbet andauernden Vercaufsruhe das ganas Jahr voll beschäftigt war. Im September setate dann wieder regere Ver-kaufelust ein, die bis Jahresschluß einen nor-malen Auftrambestand brachte. Allerdings konnten die Gurnpreise den Robstofinotierun-gen nicht ganz im Verhältnis zu dem gestei-perten Mehraufwand folgen, auch waren die für Grobgarne erhältlichen Preise während des ranzen Jahres im Vergleich zu den mehr ge-tragten Feingarnen ungünstiger. Die Umgestaltung der Spinnerel konnte ohne Betriebsstaltung der Spinnerei konnte ohne Betriebsstörung durchgeführt werden. Die Kosten hieriür erscheinen mit 731 125 M. auf der Rechnung für Neuanschaffungen. Hergestellt wurden aus 11 419 (i. V. 12 174) Ballen Baumwolle
2247 258 hg (i. V. 2 173 288 kg) Zpfd. Garn.
Wie bereits mitgetellt, erhöht sich nuch 26 283
Mark (i. V. 27 094 M.) Abschreibungen und
einschließlich o (53 795 M.) Vortrag der Reingewinn auf 190 191 M. (i. V. 33 952 M., woraus 9 Prozent Dividende gleich 12 500
Mark (87 500 M.) verteilt werden sollen. Im Mark (87 500 M.) verteilt werden sollen. Im Mark (87 800 M.) verteilt werden sollen. Im Vorjahr wurden dem Reingowinn, der nur 127 Mark betrug und zu dem noch 53 705 M. Vor-trag träten, außerdem 23 547 M. aus der Divi-dendenrücklage zugeführt, um die Dividenden-zahlung zu ermöglichen. Der diesjährige Ge-winn soll, außer der Dividende, folgende Ver-wendung erhalten: Talonsteuer-Rücklage 6500 Mark. Versorgungskusse 3000 M. Dividenden-Rücklage 33 548 M. und Sonder-Abschreibung 32 644 Mark.

es umfast die Adressen von 75 200 Kontoinhabern. Das Verzeichnis ist bei allen Post-anstalten für 180 Mark käuflich. Kontoinlaber erhalten es auf Verlangen von ihrem Postscheckumt unter Lastschrift des Preises; auch können sie sich den regelmäßigen Bezug des Verzeichnisses sowie der im Laufe des Jahres erscheinenden beiden Nachträge durch inmalige Bestellung bei ihrem Postacheckamt

Die Aktien-Ziegelei München erzielte einen Reingewinn von 127 874 M. (im V. 114 280 M.), wozu noch 199 608 M. (189 871 M.) Vortrag treten. Der Aufsichtsrat schlägt wieder ? pCt Dividende vor und beautragt, 207 373 M. vor-

Sektkellerei J. Oppmann, Würzburg. Der Bericht für 1912 führt aus, daß der Umsatz um ca. 18000 Flaschen gestiegen sei, besonders in len besseren Marken. Der Fabrikationsertrag beläuft sich auf M. 68 400 G. V. M. 46 806), der Gewinnüberschuß einschließlich M. 4730 (M. 5260) Vortrag auf M. 62734 (M. 41464), aus dem für Abschreibungen M. 13344 (M. 4346), aus dem für Abschreibungen M. 13344 (M. 4341) verwendet, M. 4464 (3010) den Reserven überwiesen, wieder 6 Prozent Dividende verteilt und M. 13949 (M. 2730) vorgetragen werden. In der Bilanz sind bei einem Aktienkapital von M. 450 000 die Immobilen mit M. 371274 (M. 373060) bewertet und mit Anleben von M. 280 000 (M. 282000) bemit Anlehen von M. 280 000 (M. 285 000) be-lastet. Die Vorräre sind mit M. 208 940 (M. 287 108) eingestellt. Die Debitoren betragen M. 78 494 (M. 120 310) und an Wechsel und Bar waren M. 18 994 (M. 2842) vorhanden. Das Schaumwuinsteuerkonto wird mit M. 82130 (i. V. M. 75814 Kreditoren) aufgeführt, abge-sellen von M. 120000 (wie i. V.) Avalkonto. Die Reserven belaufen sich auf M. 15307 (M. 13 343). Für das laufende Geschäftsjahr lassen die jetzt schon vorliegenden Auftrage ein gunstiges Ergebnis erhoffe

Die Oberelsässer Weinkellereien A.-G. in Colmar und Sennheim berufen eine Generalversammlung mit folgender Tagesordnung ein: Vorlage einer Zwischenbilanz, Beschlußtassung über die Fortführung oder freiwillige Liqui-dation. Für 1910/11 wurden noch 6 Prozent Dividende verteilt bei Mark 200 000 Aktien-

Verhaftung eines Bankprokuristen. Berlin wird uns gemeldet: Auf richterlichen Befchl ist gestern der Leiter der Berliner Filiale des Londoner Bankgeschäfts M. Mark u. Co., Prokurist Horstmann, verhaftet Die Bücher des Bankgeschäfts wurden beschlagnahmt, die flureaus der Bank in der Behrensstraße geschlossen. Die Verhaf-tung erfolgte wegen Verleitung zum gewerbt-mäßigen Börzenspiel und Betrug.

Telegraphische Handelsberichte.

Bon ber Frantfurier Borfe. Frankfurt a. M., B., Ant. Bom B. bs. Mis. an werden folgende Rotterungen eingestellt. I. Gur Dampi-Korndrenneret und Greibefesabrit vorm. Deinrich Delbing: L. für Frankfurier Asbeit-merke vormals Louis Wertheim. Von der Reichsbnak.

Berlin, 28. Jan. Die Ansprüche bei der Reichsbank waren it. Frkt. Ztg. bisher nicht groß. Die Giroguthaben eind verhältnismäßig bedeutend, die Spannung gegen das Vorjahr ist nicht viel verändert. Die regelmäige Monats-Sitzung des Zentral-Ausschusses findet am Donnerstag oder Preitag statt. An einen Verlust des Diskontes ist kaum noch zu denken.

Dresdner Bank. Berlin, 28. Jan. (Von uns. Berl. Bur.) s Kreisen, die der Dresdner Bank nahe stehen, wird mitgeteilt, daß das 2. Semester niolge der politischen Ereignisse etwas binter em besonders guten Ergebnis des ersten Halb jahres zurückgeblieben ist. Namentlich die Effekten und Emissionsgeschäfte seien kleiner gewesen. Dieser Ausfall dürfte sber durch den gestelgerten Gewinn aus dem Zinsen- und Provisionakonto wieder ausgeglichen werden. Im übrigen sei die Dividende der Dredner Bank entsprechend der bisherigen Schätzung auf wie-

der 31/2 Prozent zu taxieren. A. Schaaffhausen'scher Bankverein. Berlin, 28. Jan. Der A. Schaaffhausensche Bankverein rechnet mit einem Erträgnis, das sich in erster Linie um den Mindergewinn aus dem Engagement der Internationalen Bohrge-sellschaft verringert. Während dieses Engage-ment im Vorjahre dem Bankverein z Mill. M. Gewine brachte, erhält er diesmal nur eine halbe Million Mark. Das laufende Geschäft hat sich im übrigen durchaus normal entwickelt. Weiter sieht sich das Institut genötigt, einen sehr erheblichen Betrag auf das Engagement Kurt Berndt zu schreiben. Dann müssen auf dem Konto-Korrent einige 100 000 Mark abgeschrieben werden. Auch auf dem Effektenkonto sind auf dem Bestand von hei-mischen und ausländischen Anleihen nicht un-weschtliche Abschreibungen nötig. Unter Berücksichtigung aller dieser Umstände, dürfte sich ein zur Verfügung stehender Gewinn er-geben, der die Verteilung einer Dividende von Prozent zulassen würde.

Der Bankverein will indessen nur 5 Prozent ausschütten und den Mehrbetrag zur Schaffung von stillen Reserveb bezw. zur inneren Kräftlaung der Bank benutzen.

Vom oberschlesischen Eisenmarkt.

Breslau, 25. Jan. Entgegen Berliner Mel-dungen von dem Abbröckeln der Preise am dungen von dem Abbrocketh der Preise am oberachlesischen Eisenmarkt erfährt die Beeslauer Zeitung", daß trotz des gegenwärtigen Stillstandes im Balkanexport leierfriaten von 16 Wochen gefordert werden. Bei der derartig ginstigen Geschäftslage dächten die oberschlesischen Eisenwerke nicht an Preisab-

Liquidation der Dampfschiffahrtagesellschaft
Hamburg.
Hamburg. 26. Jan. Die trüber zem Kontern von William Egan u. Ca. in Frankfurt
a. M. gehörende Dampfschiffahrtgesellschaft
Hamburg G. m. b. H. beschloß in der heutigen
Gesellschafterversammlung die Liquidation. Bei
einem Stammkapital von M. 423 000 ergibt sich
insgesamt eine Unterbilanz von M. 500 000.

Nachdem mit sinem der Haupteläubiger sin Postscheckverkehr. Das umtliche Verzichnis der Kontoinhaber bei den Postscheckämters im Reichs-Postgebiet (Stand am 1. Jan.

ien worden war, ist inzwischen von einem andezen wird in den nächsten Tagen erschoinen; ren Gläubiger der Konkursantrag gestellt wor-

zustellen, ob evtl. gegen den früheren Vorstand und Aufsichtsrat Regreßansprüche gemacht

Neueste Dividenden-Ausschüttungen München, 28. Januar. Die Bilanz der Aktienziegelei München weist pro 1912 einen Reingewinn von M. 127 874 G. V. 112 280) auf, wozu der Vortrag mit M. 199 608 (180 870) tritt. Ee wird eine Dividende von 7 Prozent wie im Vorlahre vorgeschlagen. Der Vortrag wird

laut Frkf, Ztg. auf M. 207 373 erhöht. Berlin, 28. Jan. Die Bilanz-Sitzung der National-Bank für Deutschland findet, wie die Frki. Ztg. erfährt, erst in der zweiten Hälfte es Februar statt.

Dresden, 28. Jan. Die Sächsische Bodenkreditanstalt erzielte einen Reingewinn von 1 188 870 (1 003 304) Mark, aus dem eine Dividende von 7 Prozent verteilt wird.

Bernburg, 28. Jan. Die Frkf. Ztg. erfährt zu dem vor kurzem angemeldeten Konkurs der Malzfabrik Gebrüder Gärtner in Neustadt a S., daß der Fall viel bedeutender ist, als bisher angenommen wurde. Die Verbind-lichkeiten sollen in Höhe von beinahe 1% Mill Mark festgestellt worden sein, während Aktiva auf % Mill. Mark geschätzt wird. Firma soll in der letaten Zeit angeblich starkem Maße mit Gefälligkeitswechsel gearbeitet haben.

Mannheimer Effektenbörse.

Kleinere Umsätze erfolgten in Mannheimer Lagerhaus-Aktien zu 106 Prozent und in Mann-heimer Gummi- und Asbestfabrik-Aktien zu 161 Prozent, Ferner waren begehrt: Rheinische Creditbank-Aktien zu 136.80 Prozent, Chem abriken Gernshelm-Aktien zu 184 Prozent, Er hältlich blieben: Ludwigahafener Aktien-braueriaktien zu 255 Prozent, Oberrh. Vers., Aktien zu 1040 Mark per Stück, Karleruher Nähmaschinen Haid u. Neu-Aktien zu 320 Prosent und Zuckerfabrik aghäusei-Aktion zu 199

Telegraphische Börsenberichte.

Telegraphische Börsenberichte.

* Frantfurt n. M. d. d. Jan. Gendeberfe. Im Anichus an die Anstandsmärte eröffnete die Börfe bei rubigem Geidoit. Die Kurfe beinaben, eelivoeise erubren sie makige Befoligung. Die Soefulation nahm eine refervierre Saltung an. Giwas Antraung dracken die Allern über Deutschands Anstadandet in Ellen und Elfenware, bet im Dagember recht ledheit mar. Beachung fanden ferner die günftigen Berichte des Bande und Schweizeisenmarties. War somit die Borfe im Grunde genommen auversäglich gehiumet, so ung fie nichtbestweniger der Untderheit und Audurchflichtett der volllischen Bage mit ausgesprocheuer Zuräckbeitung vom Geschie Nechung. Die Umfahr, die fich in Industriepapieren gesiond wachten, waren secht deringtilch, wesdalb die Lucke der Epefusicionswerie mit wenigen Andnahmen geringe Berinderingen erfahren. Bon Romianverten find Phonix und Deutschen was Komianverten Geringen erfahren. Bon Romianverten Geringen weiter jebbart, 1965-2004 des Elektrewerie weren abgeschwächt, befanders Alfumulatoren Berlin. Durch grie heinfahr den Krebit, Disconto und Kristeldunken. Deutschwert in Gereit, Disconto und Kristeldunken. Deutsche Gam ferst. Schlieberderingen berfügt. Baltanwerte behandert. Eind Grecht, Disconto und Kristeldunken derfägt. Baltanwerte behandert. Kassanderten and Festigen der Kentenwerte in das Geispeit ruhig. Detmitge Muleiben derfägt. Baltanwerte behandert. Kassanderten underken der Kentenwerte in das Geispeit ruhig. Detmitge Muleiben derfägt. Baltanwerte behandert. Kassanderten underken underken und Reichtungen der Renienworte in das Geschäft ruhin. Detmitche Auseichen dersätzt. Batkanworte behanden. Kassonschadustepapiere rubig. Ehemische und Raidineniabriken undertandert. Die Kurderanderungtu blieben ein begreuzt. Spöter iras eines ledbalteres Geschäft in Rontamwerten ein, das aber nur vor Ibergeben anhielt, umbonedr utd Kealifotionen Anlah zur Abischäftung gaben. An der Rasbörte bedauptet. Es weiterten Erch. 1998, Dibe, 1888., Dreid. 1808. Senatischen isc. Demberden 22. Kaltsmore 1944. Tädnir 361 a doch, Im beurigen Begindenseiches für Reportgelb auf die Bind- und Prolongationsläge für Reportgelb auf die die King- und Prolongationsläge für Reportgelb auf die die Konk. parmit. Dibe, 6,720 Aup., Debett. Erch. 0,80 Aup., 1908er Nuken 0,070, Ales bruitn. Prämien für Bond. per nitimo Fedeuar II., der ultimo Mara 194. Erch. der ultimo Fedeuar II., der ultimo Mara 194. Erch, der ultimo Fedeuar II., der ultimo Mära 194. Erch, der ultimo Fedeuar II., der ultimo Mära 194. Erch, der ultimo Fedeuar II., der ultimo Mära 194. Erch, der ultimo Fedeuar II., der ultimo Mära 194. Erch, der ultimo Fedeuar II., der ultimo Mära 194. Erch, der ultimo Fedeuar II., der ultimo Mära 194. Erch, der ultimo Fedeuar II., der ultimo Fedeuar II., der ultimo Mära 194. Erch, der ultimo Fedeuar III. der ultimo Fedeuar I

war, donte dente ein Deckungsbedirints zur fieler. Daber kurse au verzeichnen war, womit auch in eines kurse au verzeichnen war, womit auch in eines keiner Berkehr verhunden war, womit auch in eines keinen der kurse der einen Espalaiwerte. So konnien Schantung eina 14. Prozent gegen gedinnen. Kumbarden wurden auf Aliauer Aufgewinnen. Kumbarden wurden auf Aliauer Aufgewinnen. Kumbarden wurden den Eineskeiten fin Aurte geheigert. Kon sonkigen Eineskeiten fin au erwähnen, deh die Monienwerte, nach anfänglich ungleicher Ausden den der geminsten derer wurden hoher, während die Abrigan alleichartigen Werke nur mit einen Bruchteil eines Brazents hoher gingen. Sonaba blieben unter Bericklichtung deb Convous, absülfags som 17:30 Prozent vollig behauptet. He fonnten ipäter eieinfalls ihren Aura anfbesten. Am dientenmarkt anden Horozentige Nethaanleibe alle nach, madrend blieben Einfalls ihren Aura anfbesten. Am dientenmarkt anden Horozentige Nethaanleibe alle nach, madrend blieber Auffannen. Eiesten Ausdentiebe auf den gefrigen Siand aurindaingen. Eiesting wurden über gefrigen Siand aurindaingen. Eiesting wurden über gefrigen Siand aurindaingen. Eiesting wurden über der gefrigen Siand aurindaingen. Eiesten Ausden über der gefrigen die der meiteren Leichen Ausdeheit der mit der der gesten der gefrigen Siand aurindaingen. Wiesting wurden der der gesten der gefrigen Siand auf der Geben und des Geschalts aus Geold bis einige Tage über ultimo zu 6% Frag. Alle der genen der der der geschaften glag, Am meiben wurden dieren Geschalben und aus Jonden kan den geschaften kan der geschaften das der eine der geschaften die fich in ische engen Gerengen und die Prozent einbahren.

Bertie in Brotzeitelbe und hafer weren gegen gestieben allei fich in ische engen Gerengen und die Prozent in der eingen der weren gegen gestiert den der geschaften den Aus der geschaften den der geschaften den der geschaften den der geschaften der ete bente ein Dedungsbedfürfnis jur Guige

Schiffstelegramme des Nordbeutschen Mond, Bremen

Aoroocutichen Llopo, Bremen

ungefommen die Dampier: "Giehen" in And
werpen am 16. Jan. 2 Uhr nachm.; "Granken" in
Prisodane am 26. Jan. 10 Uhr vorm.; "Machen" in
Prisodane am 26. Jan. 10 Uhr vorm.; "Machen" in
Prisodane am 26. Jan. 7 Uhr vorm.; "Meih" in
Uben am 26. Jan. 9 Uhr vorm.; "Driffisque"
in Colambo am 26. Jan. 8 Uhr vorm.; "Driffisque"
in Colambo am 26. Jan. 8 Uhr vorm.; "Driffisque"
in Colambo am 26. Jan. 8 Uhr vorm.; "Driffisque"
in Colambo am 26. Jan. 8 Uhr vorm.; "Driffisque"
in Colambo am 26. Jan. 8 Uhr nachm.
am 28. Jan. 5 Uhr nachm. Abgefahren die Dampier.
"Schleswig" in Alexandrien am 26. Jan. 10 Uhr
vorm.; "Gennover" in Sigo am 26. Jan. 10 Uhr
vorm.; "Gennover" in Gipto om 26. Jan. 8 Uhr
vorm.; "Gennover" in Giptolof" in Reapel am 26.
Jan. 8 Uhr nachm.; "Goblens" in Gonglong am 26.
Jan. 8 Uhr nachm.; "Goblens" in Gonglong am 26.
Jan. 10 Uhr nachm.; "Grinlichiff" Derzoaln Ceoffie
Charl." in Baltimore am 26. Jan. 12 Uhr vorm.; "Chvans" in Animerpen am 26. Jan. 6 Uhr vorm.;
"Griedrich der Grobe" in Algier am 26. Jan. 4 Uhr
vorm.; "Orling Gliet Griedrich" in Reapel am 26.
Jan. 12 Uhr nachm.; "Grigogen" in Gentos am 26.
Jan. 13 Uhr norm.; "Griedrich" in Seaves am 26.
Jan. 13 Uhr norm.; "Griedrich" in Gentos am 26.
Jan. 14 Uhr norm.; "Griedrich" in Gentos am 26.
Jan. 15 Uhr norm.; "Griedrich" in Gentos am 26.
Jan. 2 Uhr norm.; "Griedrich" in Gentos am 26.
Jan. 2 Uhr norm.; "Griedrich" in Gentos am 26.
Jan. 2 Uhr norm.; "Griedrich" in Gentos am 26.
Jan. 2 Uhr norm.; "Griedrich" in Gentos am 26.
Jan. 2 Uhr norm.; "Griedrich" in Gentos am 26.
Jan. 3 Uhr norm.; "Griedrich" in Gentos am 26.
Jan. 2 Uhr norm.; "Griedrich" in Gentos am 26.
Jan. 3 Uhr norm.; "Griedrich" in Gentos am 26.
Jan. 4 Uhr Jonn.; "Vrins Ellel eriedrich" in Neavel am 24. Jan. 12 Uhr nachm.; "Litzow in Gibraliar am 26. Jan. 18 Uhr nachm.; "Erlangen" in Galerma am 26. Jan. 18 Uhr nachm. Palliert die Dampfer: "Bulow" Tootr nur 20. Jan. 2 Uhr nachm.; "Britisefinh" St. Alnem um 20. Jan. 2 Uhr nachm.

Witgeteilt von: Witgeteilt von: Bank n. Die 8 f. 2 is 8 f. 2 is. Generalvertreier in Kannabetm. Carlabaus, D 1, 7/8. Telephon Rr. 181.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst und Feuilleton: Julius Witte; für Lokales, Provinzielles und Gerichtszeitung: Richard Schönfelder;

iür Volkeswirtschaft und den übrigen redakt. Teil:
Franz Kircher;
lür den Inseratenteil u. Geschäftliches: Fritz Joos.
Druck und Verlag der
Dr. H. Hans'schen Buebdruckers, G. m. b. H. Direktor: Ernst Miller.

Verkehrs-Verein Mannheim

Die diesjährige

ordentl. Mitglieder-Versammlung

gemilas | 7 der Satzungen findet Dienstag, den II. Februar, abends 9 Uhr m Saals des Motel National, L 15, 17, statt. Wir laden unsere Mitglieder höflichet ein. Tagesordnung: § 7 der Satzungen.

> Manubeim, den 28. Januar 1918. Der Vorstand.

Reichhaltiges Lager in Installations- und Betriebs-Materialien für elektr. Starkstrom-Anlagen. Stotz & Cie. Elektr.-Ges. m. b. H. Telephon 662, 980 u. 2032 0 4, 8/9 Haupt-Vertretung der Osram-Lampa. Rheumatische Schmerzen, Reissen, Hexenschuss, In Applieben Flasche M LSQ.

State

Telegr

Sabr. 510.8 of had 0.00.0

State of the last 4 365, 51

indik exelie exelie exelie exelie exelie exelie

nung merte riqui bette

ten

E S. Orbital Steel Control of St. Co

180

ngr

300

BEST ST

T

Kurszettel des "Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten".

Mannheimer Effekten-Börse. | Aktien industrieller Unternehmungen

Obliga	tionen	
	4 la Bd. Anil u. Sodaft.	102.50 0
0-	4), Bad, Anit, u. Sedu-	
96,70 hr	fabrit Serie B	107,50 ba
d. 87,20 bz		99 6
85.00 he	5 Blog, Brash., Boos	
D.	41/4 Cow. Orlean. Nobra	

Pfandbriefe.
Fig. Hyp.-Bank as tinsbar 1902
Fig. Hyp.-E. vorce
Komm | Komm. | OS.90 hz | Shifter Antichem. | Shifter Antichem. | Strict Price | Rev. Orient Actor | Oz. 20 | Shifter | L. 8. | St. 60 | Oz. 20 Stadte-Anlehen

Akt	tion.
Banken. Brief Geld	Wrief Gold
Jagingho Bank 134,-	Manch. Lagerbous (06,-
Philippe Back 130	Frankonia Rick-o
Prate, HypothBk 191,50	Hitvora, vis. Bad.
Shein Credit-Stank 136,00	Rack-s, Mitvers. 1043
Simir, NyoBank 198.50	Fr. TranspUnt. u.
endawingan Book	Glat-VirsGes 2340
filds, Disc,-Sea \$58,00	Bed, Ansukurunz 1925
Rabnen.	Occidental Vers 860
Reille, Strattenb. 74-	Manch Versicher, 920,-
Marine Contract Contr	Oberrit, VersGes. 1040
Chem. Industr 530.	Wartt, TrapVers. 700:
	The second secon
Charles at the state of the sta	Industrie.
	AO. f. Sellindustr 116
AND PROPERTY OF THE PARTY OF TH	Dingler'sohn Mu-
	soblaenfahrik 107.
Vr 105	Emailw, Balkamon, -, - 56
The state of the s	Ettlinger Spinsorel 185.50
Branereten.	H.Fuchs Wig. Hilling 151
Part Hofem Mason 264,	Hüttanh, Spisnorel 15
	Hoodersh Xupfw.st.
Elekhaum-Brauer, 108.	Stild, Kabw. Frat. 121
	Karier, Maschbes 151,-
	Nahmf, Nald & Hee 320,-
tumb Heaserstam, 71,	Koath.Gells.Pagt 175
Hanny, Aktienhr, 140.	His. General et. Ash,- 151,-
Avagored Sizes 230	Baschtter, Badonia 100,-
er, Schrödl, Halby 186,-	
Schwartz, Spay, 125.50	Pfalz, Mühlenwh,- 153,-
2. Welts 70	PortL-Zem, Hribg 143.60
z. Storob 60,	Rh. Schustert-8 130
Werper, Worms 01,25	M. Scallack & Die, - 296,-
Pillis, Presidentes-	50dd, Druht-Ind. 122
und Spritfabrik 197	Ver, Frb, Ziegelw, -,- 82,-
Transport u.	" Бреуг, "
Versicherung	Wilrzellide Naust,
n.AQ. f.Rheinaph 82	Zalisterin, Waldhof 237.
a, Soulrasport	Zuckerf, Waghhus, 199
Sh. Dumpischings	Zucknet Frankent, 39t,-
Mary Internation &	Baleton Danna

Frankfurter Effekten-Börse.

Telegramme der Continental-Telegraphen-Comp. Holehahankdlakont & Prozent.

Schlusskurse.

	Wee	hael.	
	25. 27.	NEWSTERN THE PARTY NAMED IN	28, 27,
Amsterdam kurr	109,17,169,23	Check Paris	#1,275 #1,30
helpion	86,568 60,70	Paris aura	U1,55 8T-20
Italian	79,925.79.925	Schweig Pratze in	80,75 80,67
Chaok London	20,490 20,482		64.55 04.65
Landon	20,415 20,44	Mapaleonad'or	16,26 16,29
w lang		Privattiskust	470 4700
-	Value of the last	A Bankesha	

Staatspapiere. A. DEUISCHE.

- 20	17.		(250)	27.
Planutsch, RA. 93)		30, MR. BEA. 1910	87.30	107,30
30 1 1 83 30 77)	20 68,26	9. Auslindische.		1
3(0 77)		SAry.LGold-A.1837	100	ma
\$4, pr. kann. StA. 533		SK, Chingson 1896	99,79	89,65
Dr		45, 1000	93,10	63.20
PG 72)	60 77,45	4 Jayaner	91,85	91.90
4 50d.BtAni, 1901 59)		St. Mex. Bush RE 90		
490 1008:08 88.	78 99.75	3 Mexikas, lanore	58,85	58.85
45, bar, 5t,-A. 1811 181	100.	St. Bulgaren	88,53	Salar
2 " 1690		3" Italien, Emin	-	man
Distance of the second		41, Oust, Gilberr.	BB	BB 40
30 _ 30 100		4% " Papierr.	46,00	anger.
#5 = 1905 80,		40, " Goldet,	91,00	91,60
		3 Faring Strin	63,60	63,45
With H 1007 672		3	65,50	88,30
*#WIT.ES.A.R.1910 100.		41/s nego Bass 1905	100	100
4 - 1910 191		4 fturees von 1000	EB.25	89,20
Pa do, u. Alig. Anl. 07.		4 Türk, kv., un, 1003	78.50	78,50
3 do E-8-05L		4 m 00ff.	85,-	100,-
Pla Prate, E. B. Pr. 99.		4 Ung. Goldrente	88.	10,-
PE Plate, E. D. Pr.		4 " Kronnart.	Bk-	84
PS Pf. Konv. 1895 93.		Verzinslich	e Los	0.
4 Nessen von 1800 83.) 4 Heaven 76.		4 Ead. Primies		Sin.
A Reason 76.		4 Cesterr, 1880	177,00	No.
A Wartumby, 1019 100.		Türkleshe	15670	157,80
4 Manna, 1900-1908 97,		Unverzinstic	he La	150.
4 . 1912-1917 95.		Aunahurear	Two was	The same
4 Mh. Stell-A. 01(5/0 A7,		Augsburger Freiburger	mary man	-
Bank- un	d Versi	cherungs-Aktie	100	HOLE

	4 1513-1517 4 Mh. Stat-A. 01,530		Augsburger Freiburger	
			cherungs-Aktie	in.
	fadische Bank	28. 27.	Nationalizank	122 1, 122,63
	Herg- u. Mctalibk. Hert Handels-Gez.	138,35 137,50	Gesterr, Ungar, Bk.	150,50 150
	Semathdior Sank	114,-114,25	Prulgiacho Bank	196, 196,
	Deutschn Stank. Deutschaalgt.Bank	127 - 127 -	Prouss. HypBank Prouss. HypBank	193,50 193,50 118,10 116,40 136,80 137, -
	Destrote EffBank Disconts-Comm. Brisdener Sank	119,75 119,74	Doutsone Roisheb, Shein, Kradithank Shein, Hypethek,-	138,00 138.70
	Metalianet und	138,29 105,1		159,- 100,-
ì	Ganh, Renthank Frankf Jiyporh, -Bk.	178,50 138,15 215 — 216,50	Wieser Bankyver. Slice, Diskont	117,60 117,65
	lett, HypCredity,	150,57 150,50	Sonk Ditimans	130, 130,
	1000		DIAST OF STREET	

You Tag zu Tag

- Diord und Gelbitmord, w. Stuttgart, 9. Jan. Heute mittag fars vor i Uhr bat der Swerfranthändler Reichert in der Bergitrafie m Reller zunächst seinen Sohn und dann sich eloft erfcooffen. Der Grund foll angeblich in oner bevorstehenden Gerichtsverhandlung gegen bu Frau des Meichert au juchen fein.

- Schwerer Gifenbahuunjall. w. Gangero dunfen, 28. 3an. (Brin. Tel.) Geftern abent ger Mitternacht fuhren auf ber Strede engerobaufen-Guffen gwifden Biantenbeiln Dergisborf vier Bogen bes Rangieraugel Der den Angen der eigenen Gran geibiel. Berten, 28. Ann, Gan amel Kraftdroichen murde

	ARTHUR SE	tonerriene	r Cuserneamu	meen	
-		28, 27, 1		26.	27.
-	Alaminiam Route.	332	Slomeou & Halake	216	215
	Asnhop, Ountpayfb,		Voigt & Macfiner	188	180
0		135. 135	Summi Peter	102,50	82,50
	N. Sed. AQ. Berlin	06,75 06,75	Hoddernh, Kupferw.	117,	118,-
12	Sidd, Immob. Uns.	61.50 61.50	Illkirch, Mübleaw,		
0	Gras & Siffinger		Struzaburg	125	125 -
ũ.	Wayee & Freying		Kunstaniofbr, Frkt,	63,90	60
-	Eighhaum Munnh.		Lederw, St. Inghert	56,	80,-
n	Frkt. (Hennisger)	120 - 120.50	Spinkars Ledorw.	64,10	65
8	oc. Pr. Aktion	122-122-	Ludwignb, Watros,	172	172-
8	Herkutes (Catset)		Adleriaher, Elsyer	867,90	895 -
8	Maunheim, Akt. Br.		Marchfahr, Hilport	106,55	105-
	Parkatt, Zweibr.		Badenin (Weinh)	100	180
11	Yachar Freih, v.	259 - 259 -		409,75	487
-	Wellz, Sonne Spey,	76 76	Calmier Motorca	318,50	313,-
12	Bist-u Silah Strault,	115,25 115,25	Ela. Fahr, u.Autw.	-	-
	Bad, Amiliofabrik	532.75 532	Maschfür, Gritzser	253,40	293,-
	Cementw, Holdelb.	145 105	Karler, Raschibr.	155	155
	Community, Karletadt	123,-122,-	Massesmannrwk,	210,30	210.75
0	Cham, Works Albert	433,433,	ManchArmf. Klein	100	-,-
8	Gir. Germak, Meubr.		Pf.Nähm, u.Fahrefa.		
8	Chem, Fabr, Griosk,	247 59 245,25	Gole, Kaysor	1,000,000	Desgree
	D.Gold-H.Silb.SA.		Schnollarf, Fankth,		203,50
	Farbworks Nochst		Schraubspf, Kram,		177
11	V.obeco.For.Manns.	347 345	Ver. D. Oelfabrikon	150,50	180,01
0	Holzverk-Industr.		Pf_Fulvf, St_Ingbert	136,50	138.50
B.	Rütgerswerke	196,-195,00	Schlingk & Co.	-	
13	Ultramarinfar., V.	210,-219	Ver. Frink. Sobohf.	134,25	133.51
· G	Wegutin Russiabr.	217,-210,50	Schuhf, Herz, Frkf.	131,90	131.30
	Slied Drobling, Mh.	- 121 c	Sellindustria Wolft	116	115,-
	Akkum, Far, Berl,	405,78 407 78	B'woll, Langerth,	ASSOT.	25.00
0	Elektr, Bek, Alla.	230,7 738 7,	SETS HOUSE OF THE PARTY OF THE	108,50	106,50
	Bergmann-Werke	\$21,000 XXX 00	AND THE PARTY NAMED AND TAKE		204,
ti.	Brown, Boycel &Co.		Waggorfabr, Fuchs		551
	Deutson-Ueba.(GL)		Zeliatelih, Waldho!		
	Lahmeyee		Had, Zuckerfahrla		
	EL-Bus, Schuokert		Frankonth, Zuckit		-
	Ehnin, Schunk,-B.	139 133			

Aktiendentscher u. ausländ. Transportanstalten.

Bergwerksaktlen.

Aum.-Friede (Br.) 175. 175.1, Harponer Berghan 122.1, 182.1, 80 ochamer Stergh. 215. 215. Marten. Berghan 122.1, 182.1, 1

120	fandbrie	Me.	Erlo:	State-C	bligatio	non	
		20.	27.	Bran B		28,	27,
Frkf.Rys.	-0. 8. 14	87)m	97.	4 Pr. O	entrKeen.		
dh - 1	E THE ST				008	86	NE
do, 3 do, 3 P do, 3	18 w.17	97,40	97,40	All Pro	Нур. АВ.		
dn 3	5, 20	90,50	OBLEO	mitgos		-	-
40 3	2 51	28,40	98,40	4 00.	shpert.	34,40	54,40
21. 40. 3	10 12				abpost.	200, -	35,
und 15	or seed on	87.	87	4 do	W, 1904	55,70	85,70
	40				v. 1905	15,90	165,00
J do. 3		-	94.		v. 1907	115,	88,-
V/4 do. K		00	200		Pitter. 10,		- 100
001, 8,		200 T	00,	411	Printer, 100	95,90	05.00
L do, Ny				19 00			
	21-27,	-	220	40, 60.	E1 00	56,	95,-
31, 32-4		35,-	20,	4º in 00.	E. 27	88,50	96,50
do. 1	5, 43	97.	97.	40 11 600	5, 705	96,80	96,80
i do. i	0, 45	37,30			Mobriella.		
4 do. 1	SAT	97,30		E 20		98,80	96,80
do, 1	5, 400	97,50	87,50	40 . 65.	E,30 v, 31	97,10	.07,10
40000	0.149	97,86	67,50	4 60.	£,32 u,33	57,50	- 97,50
do. 1	3, 50	90.00			E. 26	Salva See	1000
do, 1	8, 51	00	88.	35 , 60.	E. 23	80,30	50.30
	8, 44	100	90	3º . do.	Kleish, v.	1	
30, 60, 1	s. 28-30		700	1904		88.10	80,10
No. 6 32		99.30	88.30		Hyp. Bank-	-	137

| 1906 | 1907 | 1908 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 | 1909 |

Ausländische Effekten-Börsen.

Land	owne.	BUREA.	ktenb	STORE .
BAUDEL NO	MARKE	ANA AN	NA PACKETA	AND DESCRIPTION OF

20, Consels 74.°, 74.°, Pronier 11.°, 11. 3 Reichtaniche 77 77. Randnines 6.°, 6.
3 Reichandeine 77, 74 Randmines 6, 6
13 Reichtanieihe 77. 77. Randmines ft. 6.
4 Argen 85,- 85,- Atchison comp. 187," 107,
4 finlinner 95.4, 50.4, Constian 240.4, 248.
4 Japaner 84 - 52 - Buitmore 100 - 107.
13 Marikanar 30,- 30,- Unicago Milwauke 118,4, 118,
4 Spanier 90,- 89,1, Donvers com. 25,2, 21,
Ottomanbank 16. 16 - Cein nom 31. 31,
Amalgamated 74/ 75. Grand Trunk ord, 29. 29.
Anacondas 77% 7, Gr. Trunk III pref 567, 56.
Rio Tieto 71.71, TL/1, Louisville 142 142.
Contrad Bluing 10.7, 10.7, Missouri Kansan 27,% 27,
Charteres 27.1 27. Octavia 32.7 32.
Do Beers 28.7, 21, - Rook Island 23,- 21,
Eastrant 2 - 1 Boutsern Paulie 100, 107,
Eastrand 2,
Goldfields 27/4 Av. Union com. 163 - 182
Jagersfeateln 7.7, Steels com. 65, 65,
Boddersfontein 12.7, 12.7, Tendenz: cubig.

Doleffulds Japonstontelo Boddersfontelo	77.	77/1	Union com. Steels com. Tendent: rubits.	163. 65.7.	182,
Pa	riser	Effe	kten-Börse-		
Paris, 28, Inc.	Aufur	ngakara	in.		
Pio Bente Spanter Turkistha Lean Banque Ottomana Ria Tinto Chartered	111,39 131,30 130,-	91,12	Goldfield Randmines Tendent: rubig.	334 — 75, — 80,— 172,—	75. 81.
		77771111	kten-Börse.		
Wien, 28, Jan.	. Verm.	-10 Ub	r.		
Keddisoktion	98, 513,—	27, 819,50			27, 117,5

Der heftige Anprall brachte die Wogen sur End gleifung. Der Schaffner Ranje bon bier, wurde ber Congersbanfer Beitung aufolge getotet. abrige Berjonal blieb unverlett. Gin Gleis wurde bereits beute vormittag wieder bem Berfebr übergeben. Der hattenfiatter Beitung gu

601. 600. Kreneert 102.30 102.30 Alpine Montan 117.55 117.92 Skeda 95.95 95.92 Tondesz: ruhig.

folge murbe auch ber Jugführer verlett. - Ans Rabrungsforgen in ben Tob. Berlin, - Ans Rahrungsforgen in den Ivd. Berrin, 28. Jan. Der ehemalige Kelluer und Talelbeder Richter, desien Grau ielt längerer Zeit trant in, veraifiete gestern sich und seine Ebefran mit Enblimat. Reben dem Krantbetidannande der Fran Gedern Radienafforgen das in den Ger Jahren nehende Gpepaar in den Tod gerrieden. Die Fran erlag dem Gift, der Mann wurde in bedenflichem Juhand ins Kranfendans gedracht.

Darlinas Plinkton Dargo

Wien, 28, Jan. Nachm, 1,56 Uhr.

Doiling mit	auren nor no.	ı
Borlie, 28. Jan. (Anfanga-X	urse.)	ı
freditaktien 196. 196. 196. 196. 196. 196. 196. 196.	Valinia 262,63 280,25	
Berlin, 26, Jan. (Soblessky		4
Wochsel auf Amsterdam kurz 169,20	Aranhy Borgway, 416,50 416,-	8

W. Berlie, Dil. Jan (Telegr.) Nuchbören

-0-Produkten-Börsen. Berliner Produktenbörse.

Bor Proise	ile, DK Jan.	(Telegri	amm.) (Produkte rol Borlin metts K	abūras.)	
Welzen		26. E		200	20
	juli September	10.75 211	THE RESERVE OF THE PARTY OF	60.20	1111
*	Mal 3	75.75 175	76 Rubbl Januar	61.60	

utzen	full	210.75	210,— 211,—	Mais Mai Juli	30	
aggen	Juli	178,75 176,25	175,75 176,25	Mibbl Januar Mai Oktober	66.20	64
uter I	Segtember tal uli	172.75		Spiritus 70er locs Wolzenmehl Roggenmehl	28.— 23.50	28.23

Budanester Produktenbörse.

8	
	Budayest, 28. Jan. Getreldemarkt, (Tologramm.)
	20 22 4 20 27
	per 50 kg. per 50 kg. per 50 kg. per 50 kg per 50 kg. Weig, April 17,75 ren. 11,73 and Hain-April 10,54 rat. 10,65 ata
1	But were the Utter of the Control of
	083, 12,17 12,19 Main Mail 7,65 rats, 7,67 ates
	Rogo, April 10,14 rub. 10,15 rub. Juli 7,85 7.83 Kohirasa 15,10 atet 15,10 ate
	Watter: Schön.

riverpoon	er Produktennorse.	
Liverpool, 28. Jan.	(Asfangskuran.)	
Weiz, fit, Wint, et. 28. 27.	Diff. Mais La Plat, rk. 28, 27, per Januar 5(1), 5(1), 5(1), per Febr. 5(1), 5(1),	Dist.
ger Mai 7/3 7/3	- per Febr. 5/1/2 5/1/2	-

Antwernener Produktenbörse,

*******	44 8 44	70			000	
	26. Jan	uar 19	12. (An	(una)		
Weizen rubig, per MErz per Mai per Juli	20.15	27, 20,75 20,17 19,97	per	Miles	17,45 15,90	
			SHOW THE RESERVE	The state of the state of		

amsterdamer Produktenbörse.

ı	Amazordam,	26, Jan	(\$6a	hiuankurue.)	
ı		28.	27/	I have been been been been been been been be	20, 27,
ı	Buhat tooo	-	35,14	Leinid loon	26.15, 27.1
	Februar	-	77	Fobruar	250 260
	FebApril Minol Yondenz	777	44-	Februar-April	25 - 25
	Kaffey locs	BD-	84,		
•	Manual Inch	NAME OF TAXABLE PARTY.	4.15	Transcent Control	

vor den Angen feiner Frau der 64 Jahre alte Brobuftenhandter Weishaupt aus der Pafilsadenftenka germatmt. Der Mann wollte über den Hahrdmann der Tiergartenbrahe als gerade zwei Kraitwogen aus der entgegengesehren Richtung baber gefahren

— Unfall ober Selbamord? Gera (Neuft), 28. Fran. Der Intober der Exportsvederet Alfand Mänch wurde gehern tot in ieiner Bohnung auf-achunden. Es ih noch nicht nufgeklärt, ob ein Un-jul oder Selbämord vorllegt.

- Ein ihrecklichen Weib. Da m b u z g. A. Jan. (Kriv. Lel.) Die Islädige Smelderin Dirickle and ihrem Liebkaber, einem Libbarige Smelderin Alembragelellen, Schwelckfäure in das Gehate. Terzelbe verfor das Angentlicht auf berben Angen. Als die Täterin verden follte, mahm ne Gift. Sie kard auf dem Aransport nach dem Arantenbaus. Die Teldkmörderin veröligte dereits i Jadre Gefängnis, well die einen Telesbavarbelier erschoffen datte.

Pariser Produktenbörse.

	28.	25, 1		26, 26,
Hafer Januar	21,75	22,18	Hoedt Januar	74 74
Februar	21.68	21,90	Hobol Februar	72.11, 72.80
M&ra-Juni	21,45	21,50	Märx-Juni	70 - 68,50
Mai-Aug.	21,15	21,30	Hal-Arg.	88,- 87,50
Rogges Januar	20	20,	Spiritus Januar	38, 1, 37,
Februar	20,25	20,25	Februar	37,- 37,
Mary-Juni	20,75		Wall-Aug.	38,14 35,14
Mat-Aug.	29.70	20.70		38,12 38,1
Weixen Lamuar	27,40		Leinöl lanuar	63.5% BILTS
Folguar	27,53			62,1 82
MAPE-Jord	27,88	27,80		60.11 50.11
Mal-Avg.	27,20	27,35		60, 39.
Mahl Jacone	35,33		Rohauoker 88-1000	28,44 26.4
Februar	38,65	37,10		30.14 30.1
Marx-luni	36,35	38,60		30, 30,
Hal-Aug.	38,60	36.25		36,1/4 31,-
Tali	00	10	Hul,-Aug.	31.14.31.1/2

Anfangskurse.

Getrelde.

Antworpen, 28, James. (Totage,) Welcon per Jan.

Wirz 20,77, Mai 20,15, amerikanischer Welcon 22.1, Gerste Jan.

17,45, Mai 15,50, Wals Mei 14,55, Juli Zucker.

Yelegramm-Adr.: Margold,	Formage,: Nr. 56, 1637, 6430
20, Januar 1913,	Provisionafroit
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	The state of the s

2.0	Marie Company of the	1	THE RESIDENCE
50	Wir sind als Selbatkontrakenten	Vor-	Klafe
60		kaufer.	-
89	unter Vorbehalt:	0.00	AL.
22	Market and the second second second		100000
10	AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROPERT	A CONTRACTOR	BALLOUS
	Atlas-Lobonsversick,-Seastlank, Ludwigshafen	430	族, 425
	Sadioon Feuerversicherungs-Bank	B. 230	M. 210
	Baumwolfspinnerni Speyer Stumm-Aktien	32	1000
	, Vorzugs-Aktien ,	- 84	7/8
933	Beng & Cu., Manshelm	251	248
23	Bruchader Braversi-Genelischaft	62	720
100	Surperhote, Luxwigshafen		245
ш	Burgerarau, Luxwipsonion	100	248
	Deutsche Geitsfolefabrik, Leigzig	124	100
	Doutsche Südwerphusphut AG	M. 500	m, 490
	Europo, Monkvers, Berlin		
-	Erste Deutsche Ramiegenetisch., Emmandingen	377	373
	Erate Gesterroich, Sianzetnifabriken	156	153
-	Fahr Osbr. AQ. Pirmanent	67	63
	Flink, Elann- v. Brenceglessorei, Mannholm .	52	1
	Forcayth G. m. b. H	188	550
-	Herrenmükle vorm, Genz, Heidelberg	助	1000
	Vicematescofie u. Fitmysrich, Straffurd	150	145
	Kubwie, Koon u. Kausch AQ., Frankental	138	123
-	London u. Previncial Electric Theatres Ltd	- 54	17/0
-	Maschinestabrik Worry	112	-
-	Bookaracimer Fahrznigwerke Stamm-Aktion	118	-
-	Gusterr, Petrologos-lad, "Oping"	M. 3000	X
-	Panific Photphain Shares olic shares	L 45%	-
-		1.2%	L 2%
3	Prousslands Hickwersicherung	M. 380	320
-	Rheinny Terrala-Bussitsukaft	100	125
les.	Rheines Isrrain-mosaicsconer	045	-
10.1	Rheisische AutomGenellach, AC., Manshelm	M. 225	M. 210
10	Stheinische Metallwarenfabrit, Senufack	-	100
	Rhomsoniff,-A,-G, vorm, Fendel, Manmaim	100	45
- 1	Sobleshotel Heldelberg	-	116
-	Stablwork Mannheim	104	1002
	Suggestache fute-Industrie, Hanntein		-
- 1	Shednutschu Kabel, Mannheim, Genuficch,	M. 165	184
	Unicowerks AS., Fabrit f. Brausrai-Einricht.	200	
ы	Unisabraueroi Karlarube	58.	32
	Belles, Projettionsapsellachaft, Frankfurt	155	
11	Vita Lobousversich, Genellachaft, Mansheim .	M	M. 545
t.]	Waggerfabrik Rustatt	93	
	Weisseshofterrain AG., Stuttgart	88	
1	Westdeutsche Einerwerke Kruy	101	104
- 1	Zschocke-Worke, Kalsorslauters	130	-
		100	

Konkurse.

Konkurse.

Herolberg (Erlaugen). Konrad Wild, Gastwirt f. AT. 15. 2. PT. 1. 3. München, Marie Seniert, Schäffl Eheir., Näherin, AT. 10. 2. PT. 20. 2. Offenbach a. M. Leo Klinger, Zuschneider, AT. 5. 3. PT. 27. 3. Straßburg i. Els. Lichtspieltheater - Akt. Ges. AT. 1. 3. PT. 10. 3. Thann, Els. Damian Ensenat. Südfrücht. 11. Gemüsehändler, AT. 6. 2. PT. 15. 2. Worms, Firma Schuhwarenhaus "Wormatia" Strasser u. Lazar, AT. 1. 3. PT. 12. 3. — David Strasser, Kaufm. AT. 1. 3. PT. 12. 3. — Alfred Lazar, Kaufm. AT. 1. 3. PT. 12. 12. 3. Edenkohen. Friedr. Groissunt, Wuinh. AT. 15. 3. PT. 5. 4. Onolzhein (Grallsheim). Leonhurd Soldner, Müller f. AT. 14. 2. PT. 12. 2. PT. 13. 3. PT. 5. 4. Onolzhein (Grallsheim). Conhard Soldner, Müller † AT. 14. 2 PT. 4. Wieshaden, Luise Mohr, Wwe. AT.

Zo vermieten

Sedenheim.

Schone 5 Jimmerwoh-mung 2. St., in freter Lage chae vis-wols, Ausöndi aufs Gebirg, Balfon, Ba-beglumer im Baus, groh, Gartenantell, direft au der innaberd per joi, oder 1. ipril 30 verm. Hauptire, 95, Brets 600 W. pro jahr. 8ah. Il 4, 8, 11. 11524

Lampertheim.

Schone 3 3immer Bobn mit Ruche, Babestimmer, Bafferleitung, Gasan-ichluß per 1. April ju vermicien. Breis 380 Dt.

Ernit Lubwigitr. 4.

Möhl. Zimmer

K 2, 8 2 2r., Stabe Grieb-Rimmer an wie. 40828

Bekannimadjung. Aufgebot bon Pfanb.

Es murde der Antrag ge-heut, folgende Pfand-loeine des Stadt, Beibamb Mannheim 1490 Lit. A Rr. 03522

Dom 3. Dezember 1919 Bit. 28 Str. 89973 2is. W Nr. 98382

vom 17. Januar 1912 weiche angeblich abbanden gefommen find, nach 6 20 der Leibamisfahungen un-gillig zu erklören.

Die Anhaber blefer Bfanbidjeine werben biesmis aufgeforbert, ibre Mir-fprace unter Boringe ber Bfandideine innerhalb i Bochen von Lage bes Er idebuene bieler Befount machung an gerechnei brim Siddt. Leibamt Lit. C 5, Rr. 1, geltend zu machen, widrigenfalls die Araftienerflörung oben genannter Pfanbiceine erfolgen wirb Mannbeim, 25. Jan. 1918.

Städtifches Beihamt. Donnerstog, 80. Januar 1018, 10 Uhr vormittags, 1918, 10 tihe vormitrags, wird im Grindledimmer des Garnifoningareis Mannheim. P & 20, notified des Bedingungen zur Einficht die Bedingungen zur Einficht auchegen, die Eleferung des Bedaris an Badwaren, Rolonialwaren, Auster, Eisen, Beiter wafter für die Zeit vom 1. IV. 1012 bis 31. III. 1914 in Loiru dienstillt verstungen.

Im Anidius versauge.

dungen. Inicitus Gteran merben Richenabialle. Ruoden und Brotrefte an ben Meiftbiefenben ver-

Sandels - Sanidule Manuheim.

Too Borlefungeverzeichents für das Sommer-femeiter 1913 ift erfcte-nen und wird an Interefunenigelilich abge

1. bei ber Sandels-Doch-ichule A 4 I. 2. bei ber Sanbelsfammer

Il. Seim Berfehraverein 4 bei ben taufmanntigen

Scrinen

Stein Zeitungstiost

bei der Annsucenerpebition T. Hrenz, E 2, 18

T. beiden Pundhandlungen

Mietier, O 3, 4

Dermann, O 4, 6

Remnig, N 5, 7,8

Mannheim, 25. Jan. 1914. Der Metton.

Vermischtes

Eriften; f. Frifent in einer Stabt (8000 Einm. Sobuung und Laden in beber bage. 11548 Effert, unt. M. Beb. Br. 11548 on die Erweb. b. St. Berfette Schneiberin bai Pupit einige Tage frei. Berg, T 5, 10, a. Et. r.

Garantierte Nachste Ziebung 1. u. 3. Februar 1913 Stultgarter

6612 Gebigswinge Mk

120000 Hauptgewinn

50000

10 welters Hauptgew 11000

Lose a 5 M. 11 Lose 10 M. Perio u. Liste de Pfa empfishit ped versendet das Generaldebit:

Moritz Herzberger Magahelm 0 6,5 s, E3, 17 ferner su haben belt

Schmitt,

R 4, 10 und F 2, 1 No. 10 und F. 1.
Jos. Schroth, Schwetz.
Str. 7 Georg Hochschwender, P. 7. 14 a.
August Kremer - Ed.
Möhler, K. 1.6 - Engert
Laug - Egeling Karl Künig - K. Schrader - F. Schüle.

der - F. Schule.

J. F. Lang Schm, Heddeshelm, Joh, Schwitzgebel, Katharinenstr.

77, Nockarau. Karl
Kruppenhacher, Luxienbergetr. 88, Waldhof.
Karl Michel, Sandhofan sowie bei alimtlichen durch Piakate
kenntlich gemachten
Verkaufmitellen. 44

Statt Karten.

Claire Eigner Semi Strauss

Verlobte

Manubelm Lameyelr, 22 Herzog With Nelmelr, 25

Bitte.

Unter unferen bies-Unter unteren beit gelichten Ronkrimanden befinden fich viele, welche auf Belondung ihrer Rieldung Unterkühung nötig haben. Dir menden und beshatb vertrauendund an untere Glaubensten will der ergebenen genogen mit ber ergebenan fittie, und burch Dar-reidung von Liebengaben in ben Stand fegen gu mollen, folge Unterftupa gewähren zu können.

Deten Gimon, H 1, 18 Stobtpfarrer v. Schopfer, B 8, 8

Bauerbennn, Stud-edftraße 1 Riein, Werderplahid Belhheimer, Dumm-. Sobler, Traitteur-

firefie di Dr. Doff, Ellerder-plet 16 Raler, G 4, 3 De. Ledmann. Buiber-frobe 4

Zwangsverfteigerung. Mittwod, 29. Januar 1913, nachmittags 2 Uhr

verbe im im Bfanblotal Q ft, ? bier gegen bare Sal-lung im Bufferedungsa mege öffentlich verfteigern: 1 Mulitaniomat, 1 Pia

ning, 1 Bergolder-Preffe, fomie Ribel n. Conftig. Monnheim, 18. 3au. 1918. 3. B.: Binbert, man

Gerichtsvollzieber. Zwangsverneigerung.

Mierwed, 29. Jan. 1913 nadmissans I libr, werde ich im Plaudietal Q 6, 2 hier gegen bore Zahlung im Bollbreckungdwege of-fentlich versieigern: mer

1 irifder Ofen, ausge-Rapfte Bogel, Gemeibe, Mobel und Conftiges. Manuheim, 28. Jan. 1913

Bappte, Gerichiavolgieß. Radlay-Berfteigerung

Im Muitrage bes Bor-mundes verlieigere ich am Mittwoch. 20. Januar 1913, nachmittage 3 Uhr. in P 4, 15, hinterfaus, die jum Ruslas bes die jum Ruchlas des ? Mildhändlers KarlMeinborb gehorinen Ruheniffe an ben Meifibierenden gegen Bargablung: 78801

egen Barzahlung: 78801
4 fampl. Betten, wei Rachtitäc, 1 Biefantlamit Warmerpfatte. 1 Colffonnier, 1 Rüftiger Schrant. 1 Berrife. 1 Colffonnier, 1 Divig. 1 Fegulatens. 1 Divan 4 Robrieffel, 1 Rückentlich i fintübie, diverles Kückengeldiere. 1 Schragelame. 1 Einfangeldiere. 1 Schragelame. 1 Einfangeldiere. 1 Schragelame. 1 Einfangeldiere. 1 Schragelame. 1 Einfangeldiere. 1 Schragelame. 1 Schragelame. 2 Colffonniere. 2 Colffonniere. 2 Colffonniere. 2 Colffonniere. 3 Colffonni

theory Landinget, Geld-Lottepis Ret. 2100. S 2, 14.

Neue Gebrock-Anabge News Frade-Nozuge perfeiht Churiber-Berffiat

BENEZ." F 2, 4n, II. Tel. 3889

tonnen ihren Beborf is Angugen und San oc obne Breis-Auffclag in Raien ober längerem giel bei einem belleren Rob-geschäft beden. Beamten abne Angable. Strengtie Lisfrer, Bitte Abrufe u. Ponfach 201, Manubeim

Der gibt Gennben für ital. Konversation? Offerten mit Greidungabinnt. Rr. 11872 a. b. Gred Junge fieth. örau em eriebis fic im Walce not Aleiber uusb. auft. b. Daufe Angarienfte. 37, 5 Er. :

Verloren

Uhrenarmband (Bulla-Bilber) |weringen. Mag Josefftruhe 7, Troppen reftis.

06.3 Café Carl Theodor 06,3

Die Bewilligung freier Schulmittel für Bolfoichiler beireffend,
Rach Seichlus ben Stadtrats tollen mie feither auch im tommenden Schullabr an bedürftige Solfsichler auf Erfuchen ihrer Eliern focie Unterrichismittel verabloigt werden. Die Gerucht find an die

Rlaffenlehrer ber in Grage tommenben Schiler au Jür sedes Schulfind is ein beionderes Gesuch einzureichen. Dür die Gesuche find andinahmalies die vorgeldriebenen Impressen, die in der Jeil vom L.-12. Gebruar unreitgelilich von sedem Klassensleurer erhaltlich find, au verwenden. Die Einreichung der Gestuche das unter genauer Seachtung des Impressenvordruck in der Zeit vom 15.-28. Gebruar dei dem Rassenlebrer des detressensenschaftenden Zwilers au erfolgen.

Edulers au erfolgen, De an ube im, ben 20. Januar 1915, Bolfofchulreftorot:

Offentliche Aufforderung.

Die Mumelbung gur Stammrolle berreffenb. In Gemafibeit bes 8 20 der Behrordnung werben bie Blilitärpritichtigen, welche bei bem Erfangefcont bes Jahres 1012 melbeofifchtig find, aufgeforbert, fich sur Ctammrolle angumelben,

1. Bur Mumelbung find verpflichtet:

a) alle Beutide, welche im Jahre 1918 bas 20, Be-bensiabr gurudlegen, alle im Juhre 1808 ge-boren find;

b) alle friiber geborenen Deutschen, über beren Dienkollicht noch nicht endgultig, burch Ausschliebung, Ausmulierung, Ueberroeilung aum Jondiurm, aur Ersabreierus oder Barine-Ersabreierus oder burch Knöhebung für einen Truppen oder Marineteri entschieden in dern fie micht durch die Ariandehörden non der Anmeldung ausdrucklich entbunden oder über das Jahr 1918 binaus aurüngeiecht wurden.

Die Mumelbung erfolgt bei bem Gemeluberat besjenigen Ories, an dem der Militupflichtige febnen dauernden Aufenthalt bat. Soi er feinen bauernden Mufenthalt, fo mut die Anmeldung on dem Orte des Wohninges und dei Anmeldung on dem Lindischen Fohninges an dem Gedurisors, oder menn auch dieser im Ausland liegt, an dem letzen Wohnis der Stonnis dem Letzen Mohnis der Stiern gescheben.

n. 3ft ber Militarpflichtige von bem Orte, in bem er fich und Biller 2 au melben bat, geltig abwelenb, jo haben bie Gitern, Bormilnber, Bebr., Brob., ober Sabrifherren die Berpflichtung aus Anmelbumn.

Die Mumelbung hat nom 15. Januar bis 1. februar au gelcheben. Sofern fie micht am Geburissen bei verschutzen. Bei wiederholter Anmelbung muffen die Lofungolcheine vorgelegt werben. Weldung unterlätt, wird mit Gelbürge bis au 30 % ober mit Ouft die au

Die Anwelbung der in der Stedt Mannheim wohnhoften Milisärviliätigen erfolgt in der ebemaligen Dragsnerfojerne M is, II. Stod,
Eingang zum Ardeitdomit, der in den Stadiieilen: Jendenheim, Akferchol, Maldhof, Nedaran,
Rheinan und Sandbofen Wohnenden dei dem batt.
Rheinan und Sandbofen Wohnenden dei dem date,
Rheinan und Sandbofen Wohnenden dei dem den,
Rheinan und Kandbofen Wohnenden der dem dem
ind nachmittage von I-d ihrt. An Sann, und deieringen, Kaifers Geburisten 27. Januar) und an
Samding Radimittagen bleiben die Hurcand gointaffen.

Monnbeim, ben 4. Januar 1918, Dr. Ginter.

Amtliche Bauauffeherstelle.

Rr. 30971 I. Die Stodigemeinde Mannheim beablichteit, unter Borbechalt der Bedatinung durch das
Er. Begtetdamt einen Bananfieder auf Uebermachunn der Einhaltung der politeilichen Boriceitten, die aum Schau der bei Bauten beicheitigten Bertonen erlassen wird, einzuhellen.
Der Bananfieder mus durch inchlicke Bordisdung
aber durch löngere Latigsteit det Bauerbeiten die
notigen Kenninisse bestehen und darf weber ein
elgenes Bauerchaft betreiben noch in einem Privotderklinisse üben.
Gerehnere Bemerber, melde die erfarderifche

Greigneie Bewerber, melde bie erforberliche formenliche Rubigfeit und Gemandtheit im ichrife lichen Angbrud beinen, wollen felbingefartebene Be-merbungbgefuche mit Lebenstauf und Zeugniffen nud unter Angabe des Gebaltsaufpruchs innerbelb 14 Zeuen einreichen.

Bürgermeifteramt:

Atrahenbahn.

Bergebnug usn Grangus.
Die Weierung von 62 000 kg Grangus i Bromstlüge für Strebenbahnwagen fod im Wege der allege für Strebenbahnwagen fon werden. Muber und bieferungsbedingungen fonnen der der Baper-verwalfung des Stredenbahnamis während der Burezununden eingeleben bezw. in Empfang genommen werden. In dem Angebot in der Preis von 100 kg. frei Strubendahnbepot Aninsprahe, annungeben.

The Angebote find dis spöiestens Freitag, den 7.
Predrumer 1912, vormittags in Uhr mit der Aufschrift
"Vieserung von Bremollöpen" verschen einzureichen, au welchem Texmin die Eröffnung in Gegenvoort eitwe erfülenener Bewerder natifindet. Zuschlandn Woden, Den 34. Januar 1918. Bisbeifden Grennenbahnaurt.

Bergebung von Abbrucharbeiten.

Las Biobnoand auf ber Baicoleiche am reciten Rectervorland in Mannbeim jall ulebergefent

Angedots bierauf find verichloften und mit eut-verchender Anfichtig verfeben, die indiestena Freitag, den 31. Januar d. Ist, vormittigg 2 Uhr in die Konafei des unteracioneles Amis (Ratheus N 1, 3. Stod. Allmmer Rr. 1250 einzureichen molethen auch die Eroffnung der Angebute in Gegenmart eine erichtenener Bleier ober deren bevollmedilate Vertreier erfolmt.
Mugebotstermulare find im Zimmer Rr. 122
foftenlos erhältlich; dofelbit wird auch nähere Annfants ereilt.

Dennitetin ten 24. Gnittar 2018, Ginbriffes Cochbanami:

Perren Masken

Gleganie feid. Maste u. breng bistret dis in die Bpinne", au verfeiß, od. 30 verfaufen. 75 O 7, 24, 3. Stod IIs.

Heirat

Donnerstag, den 30. Januar 1913, abends 8 Uhr beginnend 12, 5 4 St. 4 Simus

Grosser humoristischer Kappen-Abend

mit sensationellen Teberruschungen, à la Montmartre Paris. Chansous de la lompagule cordiale. Pickante interessante Kopfbedeckungen.

Jagdverpachtung.

Am Sambiag, ben 8. Gebruar 1918, nachmittags I Uhr au Beifenheim am Sanb im Gaale ber Birt-ichaft "Bunt Lowen" von R. Golf wird bie Helds und Waldjaad

er Bemeinbe Welfenheim am Sand auf weitere Johre vernachtet.

b Johre verpachtet.

Den Bildicaden trögt die Gemeinde.

Tas Jagdpehter in 2000 Morgen geoft, in a Bogen eingeseitt und fann mit der Bahn fedr gut erreicht werden. — Bahnfrecke Frankentbal-Freinsbeim. — Durch den Ban der elektricken Bahn Mannbeim Andvlandsaten. Das Durchem in der fiddliche Zeil des Jagddealrkes, indbefundere die Waldlagd, auch von Maxdorf ans bequem zu erreichen.

Des Jagdensteinerunt.

Das Bürgermeisterunt.

Die Beerdigung des Herrn Jos. Relss findet morgen Mittwoch nachmittag 3 Uhr statt.

Familie Reiss

Nuitsstrasse 20 29818



Liegenschaften (

Die logengauer Hogersche feiher w. Remenstein sche Stilla vor Koverschein, in einem ber jadagen Tüter ber Irab. Zohwarzmalbes in bereichen lage am fuße bei Schwarzmalbes in bereichen lage am fuße bei Schwarzmalbes in bereichen lage am fuße bei Schwarzmalbes in bereichen Lage am fuße bei schwieren gelegen. 14 unm geögeren Telle voriges Jahr derrichfaltlich am bergerichtes Zimmer u. Rammern, größer prolitier Weitsche und gefen. 20ch Telephon, eigene Madreielnung, ares. Follen, eigene Madreielnung, ares. Follen, eigen Beiten, wieden und beiten Denanten und Jahreberirag die W. 3000.—, elb Anheilig vo. and all Sanaturium geignet, auf 1./4. 1213 priewert zu verwiesen n. 3. auspachten, tell and 1. werkaufen. Wegen wieden n. 3 auspachten, tell and 1. werkaufen. Wegen Schieb Nubeck, ob Rappelended (Voten, Zel. übern 2.

In fliddeutsch. Großit, in gang vorzigl. Lage | 7. 34. 1 Er., eine beffe Spirituos.-, Likor-, Wein-, Del- Bertfintt

Fabritat .- Engra- u. Detail-Gefcaft mit Dans ju verfaufen. Das Geichalt beltelt Pobrzehmte, bat anbangt. Aunbid., wiele Brivate n. febr gute Detailgeichöfter bieter eine gewinndr. Eriftens. Rot. Rapital bei Erwerb mit hand co. 85000 Mt. Offert, erbeiten A. heermann, Erutigari, Rotebuhtfer. 7.

Wohn and prima

Weichäitebane in best, Lone, swet & Rim.

Weshaungen, grast. District Standahr sehr billig abringeben.

1. July preiswert an very.

H. Schwalbach Söhne 23trembetm beurnöchil Nannheim verdund, mit Nannheim verdund, mird, ignet ich das Anmefen uch für Geamten ze, als ill. Wohnung. Käheres bill. Wobnung. Naberes bafelbie und nebenan bei Joh Mandel oder beim Elgentum Georg Vinter, Freiburg i. B. 78866

Kaute ein Haus auf Abbruch!

Offerien unter 11540 an Ankauf

Getr. Rleiber Schube, Mobel fauft Brandsdorfer, J7, 23.

Verkaut

Triumph-Stüble Artinate Assumbt. Sillig. Proise Schwelbach Sibne, B 7, 4.

Blaner Matennien dillig au verfauf. 11551 Rheinbäuferftr. 20, III. Prima Tischlerla m gebrauchtes, gut erhal-

Speisezimmer Mannholm B 7, 4 Magaz.

Paar Bettstellen oohhiupt, zurücke. Schwalbach, B 7, 4.

Stellen finden Buchhalter

auf 1. Gebr. ob. fpater gel Dot. n. 11368 an b. Erpebit Tüchtige Damenschneiber per fotort gefucht. 788

Ord. Zimmermädden and Anjongerin p. folger gefucht. 78858 Ootel Binbfor, O 5, 2,

Fleißig. Mädchen Borguit. 1/1-1/2 u. Mittmoch 5-6 Uhr. 11500 Bureau R 6, 25. 40800
Orch. Paniftr. 20, 4 Et r. | Telephon 1985.

Tüchtiges Mädchen

das foden fann, får Adde
u. Dankarbeit fofort gef.
Fran Dr. Bithenhaufen
Q 3, 18, 11054
Grfahrenes Mädden, Dankarbeit, sir Hätrung eines
trauent, Dankhalls per 1.
März ev. fruber gef. Gute
Heign. Bebing, Ausfahrt.
Df. n. Kr. 11070 an die Exp.

Stellen suchen

Kanimann

gel, Alters, verh., der I. Jahre feldmändig, m. ollen fangm. Arb. durmans verfanim. Arb. durmans ver-traut, im Berf. mit allen Einnden durche. Dem. und von umfall Algemeindild. in, fucht post. Bertrauend-ickung a. Geschäftsführer, Killalleit. Sertreter usw. i. Erien-, dolso, Raschinen-branche etc. in Manufeim od. Umgebung. Okt. und. 11860 an d. Expedition.

Bureau

2 große helle Zimmer, Rabe bes Babuhofd, als Bureau ju beem. 11498 Raberes M 7, 24 part. In Mitte ber Stadt find

2 helle Ränme von gufammen 160 C grob, per L. April 1918 gu ver-micten. Diefelben eignen fich für Buro und Logen. ir litbographiste ober hotograph Kunitankall Bert unt A. 288 F. M., n Rubolf Roffe, Mann-

Läden

Friedrichsplay 14 msd. Läden, a. als Bars mit Wohnung, Dampf-

Eckladen

3 Chanfenfter m. Rebenräumen n. Wohnung, ver-tehrstreiche Lage, Rähe d. Martiplaves, zu verm.

29. Grob. K. 1, 12. 11547 Tel 3554 Werkstätte

ober Magazin Schöne, große, belle Manme mit eiefte. Anichlub für Kraft und Licht, mit Tot-einfacht und Dof, im der Schwehingernadt gelegen billigt a. t. April 1918 zu vermielen. Ju erfragen Telephon 272. 40868

Bit vermleten ein kleines Jahrihlohal mit angeboriger Bobnung, geeignet für jeben Be-

beford, hie Grash, b. Stallung Draisstr. 60 Stallung

mit I-Jim-Wohng, nebit all. Jukeb. a. orm. 11000 Stallungen

jur 4—7 Pierde m. Wagen-remije und Luthderwood-nung zu vermieren. Stab. Augarienftrahe OS 40795 Let. 1318. Zu vermieten

Am Friedrichspark n. 10-14 3im. n. 3ubebot

ien I. und I. Geod per April in vermieten. Unterharage u. Ebauff.

Junge, tüchtige

ca. 14. Sie. billig ju vert. tilt mein Vapiergeinöff fofori gefincht. Ran bet & Urichiechter. Dfexien mit Seugnionbickliffen unt anjurachen eur Bobiach 16, Mannheim.

per lot. od. fpåter in tem Rab. bafelbit part. od. Ban

Tel. 2007. Banghraße L 12, 5 4 Simmer ze an perm. Rat. pari

Mugarten trape 82 fcone 2-Bim. Buhng 39. au verm. Wab. part 118 Reppierftrage 19

4. St., 4 Sim, Rufe, bu und Inbebor per 1. Men au vermieten. Reppletitt, 21 a. n. 4 b. n. Ruche, Bab etc. per 1 April au nerm. Rab 800 Born od Bangireje ; Zel. 2007. Anifenring (Mahe), 647 Wohn, reint, Sub, Bull

Sh. Landurage

3 Jimmerwohnue 6. Stod per 1. freden Raberes bafelbit L Sh Tel. 48th

Rojengarlengrage Bel-Ringe, icone fi mer-Bobunng mit Beranda, Erter unb finebli Bos u. eletir. @ richtung fowie allem i frigem Inbeh in abgel rub. Saule auf L fir 1918 au verm. 68 3735. parierre befelh

Rheinstrage 4 4. Stod, eleganis 7 Sm. Bodug, elefer, Dicht. Se u. al. Jub., p. Jan. ed ha au vm. Ald. port. 420 Mheinvillenitt. 12 je 3 Stormer, Bab n. Min Paheres Telefon W Lange Rötterfir.

Gde Robellir., große bi. 3-Simmerwohnung, fielm mit I Zimmer auf L Apri an Derin. Rennershoffte. 16 Sim-Sahng, part, net 1 Souterralugim mer, die Ranf, n. fonft. Zubet bis 1. Aufi d. J. sa en Angufeben von il-4 lie 11432 Voh. portern

Rennershoffer. 2 ich. s Jim.-Wohn. m. 30 ici. ob. fpåt. a verm pr Sechenheimeritr.

8-Limmerwohnung mi Babestm. Linoleumöblin preismert an permieten Rab. Gedenbeimfte. II. n Sodenheimerftraßt 40 Schöne & Stm. Bohn, w Bab, Manjarde u. Jubet fot, od. jpäter in vern. Ran, bofelbit part.

Schimperfit. 29 1.3 fifthe I n. 4 Sim. Bobs m. Hab, Spelfel, Manla Snoed, p. fpl. od. L App an nerm. Hoh. Schimpe frahe II, 2, St. od. 2cl. 186

Tullaftr. 14, 4 Simme per I. Apr. a. orm. 1866 Man. Goetheur 12. Tel. 987 Werberstraße 10

20046 4 Simmer mit Bab und TD T 150 Subebar per L. April 11 Subchör per I. April bernt. Mab. 2. Dead. Rid. Wagneritt. 24 Eine. SZimmer wohnunge ftuche. Speiset. Befeat. Bad. Barmwasternisp Marmwaserheis, elefte Licht, per fof. ab. L. Apri in v. Rad. part. 4600

4 3immer-28ohmm m. Bod n. Manf. L. Con Schwehingerftr. 30, ll. per fof. 00. fpaier an feiteite ju verm. 1080. Rab. t. daufe 1 Er. bed

Mehrere India.

4 Jimmere Mohaumger mit Lind, Mani, u. al. His nebit einer 3 Jim. Wohn in L. Bt. in ber Schoo beimerftr. 112 per L. Karl an verm. Raberes Abeid bäuferfte. Dn. Joh. 11116 B und 4 Stumer mi Bab u. Aubelt anf 1. April an vermieten. 11866 3u erfr. U 4, 7, 2 St

Vis-à-vis v. Villen done 6-Binemer - 25ch Anbeh per 1. April 31 : Cap. Beeihovenkraße parterre rechts.

Eleg. Wohnungen mit und obne detsung si vermieten bard 14000 Jul. Loed, B7, IS. Telis

4 3immer

Sabestum, Warmwaffernit, helang, Barmwaffernit, tiff fol. pd. ipat a verm. Rat. I. 3